

SEA-DOO®



Sport Boats

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einschliesslich SICHERHEITS-, FAHRZEUG- und WARTUNGSINFORMATIONEN

SPEEDSTER™ 200 UTOPIA™ ISLANDIA™



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.

2006

SICHERHEITSHINWEIS

Das Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in dieser *BEDIENUNGSANLEITUNG*, dem *SICHERHEITSVIDEO* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen! Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Diese *BEDIENUNGSANLEITUNG* und das *SICHERHEITSVIDEO* müssen beim Verkauf zusammen mit dem Boot ausgehändigt werden.



Die folgenden Marken sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Sea-Doo®

ROTAX™

BOMBARDIER LUBE®

Speedster™

Utopia™

Islandia™

Perfect Pass®

Die Handhabung Ihres neuen Sea-Doo Sportbootes

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun stolzer Eigner eines Sea-Doo Sportbootes! Egal, ob Sie nun ein alter Hase im Wassersport oder ein Neuling sind, wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen, das mit dem Boot mitgelieferte *SICHERHEITSVIDEO* anzusehen sowie die Bedienungsanleitung und die am Produkt angebrachten Warn-/Sicherheitshinweisen zu lesen und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Diese Bedienungsanleitung beinhaltet sachbezogene Informationen. Wenn Sie diese befolgen, erhalten Sie das notwendige Wissen, um in den vollen Genuss aller Möglichkeiten dieses Bootes kommen zu können.

Wir raten jedem Bootsführer dringend, an einem Kurs für sicheres Bootfahren teilzunehmen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen Küstenwache oder der Wasserschutzpolizei in Ihrer Gegend über Kursmöglichkeiten. Wollen Sie sich eingehender mit dem Thema befassen, empfehlen wir Ihnen "Chapman Piloting" von Elbert S. Maloney, das in den meisten Buchhandlungen erhältlich ist.

Versichern Sie sich bei der Einführung Ihrer Familie oder Freunde in diesen Sport, dass sie die Bedienelemente und die Funktion des Boots verstehen und die Bedeutung von rücksichtsvollem und verantwortungsbewusstem Fahren erkennen.

Jeder Fahrer eines Bootes ist für die Sicherheit seiner Mitfahrer und anderer Wassernutzer verantwortlich. Bitte beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und fahren Sie vorsichtig.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Boots vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich wegen weiterer Einzelheiten bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Abschließend empfehlen wir Ihnen, bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler eine regelmäßige Sicherheitswartung durchführen zu lassen; ferner erhalten Sie dort das Bootszubehör, das Sie möglicherweise benötigen werden.

Viel Spaß und... Gute Fahrt.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung an Bord auf. Sie muss beim Verkauf des Sportbootes mit ausgehändigt werden.

INHALT

VORWORT	7
Gefahrenhinweise	7
Empfehlende und ratgebende Hinweise	8

SICHERHEITSHINWEISE

SICHERHEIT	10
Kontrollliste für sicheres Bootfahren.....	10
Sicherheitsausrüstung.....	13
Gefährdung durch Kohlenmonoxid bei Booten	19
Stopschalter/DESS mit Sicherheitsleine	23
Praktiken für sicheres Bootfahren	24
Sicherheit der Passagiere	25
Verkehrsregeln für Wasserwege	25
Wassersport.....	28

FAHRZEUGINFORMATIONEN

ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER	34
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	36
IDENTIFIKATIONSNUMMERN	42
BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE, ANORDNUNG	43
Cockpit	43
Übersicht	46
FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE	52
1) Sicherheitsleine/DESS-Schalter (Motorausschalter).....	52
2) Lenkrad	53
3) Gas-/Schalthebel-Regler.....	53
4) Ein/Aus-Knöpfe.....	55
5) Schalter für Bilgengebläse	57
6) Schalter für Bilgenpumpe	57
7) Schalter für Positionsleuchten.....	58
8) Schalter für Decklicht.....	58
9) Schalter für Signalhorn	59
10) Schalter für Anlegelicht	59
11) Schalter für Aufsteigelicht	59
12) Schalter für Motorraumlicht	59
13) Schalter Warnsystem entladene Batterie	60
14) Schalter für Fontänenpumpe	62
15) Schalter für Haupt-Wasserpumpe	62
16) ICS- (Inlet Clearance System) Schalter	62
17) Kraftstoffanzeige	63

18) Drehzahlmesser	63
19) Tachometer	63
20) Überwachungsanzeigen	64
21) Bilgenablaufstopfen	64
22) Festhaltegriffe	65
23) Hintere(r) Haltegriff(e)	65
24) Einschiebbare Einsteigehilfe	65
25) Schwimmplattform	66
26) Sitze	67
27) Bugsitze	67
28) Vordersitze	68
29) Hecksitze	69
30) Beobachtersitz	70
31) Sonnendeck	70
32) Getränkehalter	71
33) Aufbewahrungsfächer an Backbord-/Steuerbordkonsole	71
34) Handschuhfach	72
35) AM/FM Radio/CD Player	72
36) 12-Volt-Zubehörsteckdose	73
37) Bug-Aufbewahrungsfach	73
38) Deck-Aufbewahrungsfach	73
39) Heck-Aufbewahrungsfach (Motorabdeckung)	74
40) Wasseransauggitter Strahlpumpen	76
41) Buglichter	76
42) Abnehmbare Heckleuchte	76
43) Anlege-Befestigungshaken	78
44) Deck	78
45) Kraftstofftankdeckel	78
46) Deckablauf	79
47) Spülanschlüsse	79
48) Lüftungskanäle	79
49) Bug-/Heckösen	79
50) Strahlpumpendüsen	80
51) Schubumkehrflächen	80
52) Speigattventil	80
53) Kraftstofftank-Entlüftung	80
54) Zugvorrichtungen für Wassersport	81
55) Pumpsystem (Ballasttank/speedster Kielwasser)	82
56) Zuggestell	83
57) Auslassöffnungen des Abgaskühlsystems	86
58) Batterie Hauptschalter	87
59) Sicherungen	87
60) Bimini-Verdeck	87
61) Seitenplatte/Gepäckablage	89
62) Hinteres Seiten-Aufbewahrungsfach	90
63) Cockpit-Tisch	90
64) Windabweiser	92
65) Tiefenmesser	92

66) Anlegetlichter	92
67) Aufsteigelichter	93
68) Motorraumlicht	93
69) Decklicht	93
70) Deckenlicht für Umkleieraum	94
71) Fussbecken	94
72) Fontänenstrahl	94
73) Abwaschhahn	95
74) Deckel für Trinkwassertank	97
75) Komfort-Center	98
76) Umkleieraum mit Toilette	99
77) Tragbare Toilette	99
78) Heckspiegel-Türen	100
79) Brandanschluss	100
80) Dusche	100
81) AM/FM Radio/CD Player Fernsteuerung	101
FLÜSSIGKEITEN	102
Tanken	102
Empfohlener Kraftstoff	102
Motoröl	103
Motorkühlmittel	105
EINFahrZEIT	107
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	110
Rumpf	111
Wasseransauggitter Strahlpumpen	111
Kielraum	111
Batterie	111
Kraftstofftank/Trinkwassertank/Ölstände	112
Motorraum	112
Feuerlöscher	112
Lenksystem	112
Gashebel	112
Gas-/Schalthebel-Regler	112
ICS-System	113
Sicherheitsleine und Motor-Ein/Aus-Knöpfe	113
Abdeckungen der Aufbewahrungsfächer	113
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	114
Zu Wasser lassen/Verladen	114
Anhängertransport	114
Antriebsprinzip	115
Einsteigen von einer Anlegestelle	119
Einsteigen vom Wasser aus	119
Startvorgang	120
Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht	121
Wellen kreuzen	121
Anhalten/Anlegen	121
Anlanden am Strand	122

Abschalten der Motoren	122
PFLEGE NACH DEM FAHREN	123
Allgemeine Pflēgetätigkeiten	123
Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser	123
Spülen des Abgaskühlsystems	123
BESONDERES VERFAHREN	126
Überhitzter Motor	126
Desinfizierung des Trinkwassersystems	126
Inlet Clearance System (ICS)	127
Gekentertes Boot	128
Untergetauchtes Boot/Wasserüberfluteter Motor	128
Kraftstoffüberflutete Motoren	129
Schleppen des Bootes im Wasser	129
Batterie leer	130
FEHLERBEHEBUNG	131
TECHNISCHE DATEN	136

WARTUNGSMFORMATIONEN

PLAN FÜR DIE REGELMÄSIGHEN INSPEKTIONEN	146
WARTUNG	151
Wartung von Komponenten des Abgasemissionssystems	151
Informationen zu Motorabgasemissionen	151
Schmierung	153
Regelmäßige Inspektion	155
Gaszüge	155
Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters	155
Kraftstoffeinspritzsystem	155
Trinkwasserfilter	155
Einstellung Lenkung/Strahlpumpendüsen	156
Schubumkehrflächen	156
Deckablauf	156
Sicherungen	156
Bilgengebläse	159
Austausch der Glühlampen der Positionsleuchten	159
Opferanodensystem	162
Generalinspektion und Reinigung	162
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	164
Lagerung	164
Vorbereitungen vor der Saison	169
Checkliste für Vorbereitung auf die Saison	169

GARANTIE

BRPS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE FÜR SEA-DOO® SPORTBOOTE DES JAHRES 2006.....	172
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	177
INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ.....	180
ÄNDERUNG DER ADRESSE	181

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Eigner/Fahrer bzw. Passagier dieses Sportbootes mit den verschiedenen Bedienelementen des Sportboots sowie den Anweisungen für die Wartung und das sichere Fahren vertraut zu machen. Sie ist für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und muss stets in einer wasserdichten Hülle im Boot mitgeführt werden. Lesen Sie dieses Dokument und stellen Sie sicher, dass Sie sie verstanden haben.

Bei Fragen zur Garantie und ihrer Geltendmachung wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler für Sea-Doo Sportboote.

Gefahrenhinweise

Achten Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung bitte auf die Gefahrenhinweise, die Sie auf Sicherheitsvorkehrungen im Zusammenhang mit riskanten Bedingungen oder Bedienverfahren hinweisen.

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



Das Sicherheitswarnsymbol ist weltweit bekannt. In dieser Anleitung bedeutet es, dass die entsprechenden Informationen besonders sorgfältig zu lesen sind. Sie müssen die möglichen Folgen der Gefährdungen verstehen und wissen, wie diese vermieden werden. Das Nichtbeachten der Empfehlungen in einem Gefahrenhinweis kann zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Gefahrenhinweise werden häufig allgemein als Warnhinweise bezeichnet. In dieser Anleitung werden drei Arten von "Warnhinweisen" verwendet, je nach den möglichen Auswirkungen einer Gefahr (leichtere Verletzungen, schwerere Verletzungen, Tod).

WARNUNG

Weist auf eine potenzielle oder drohende Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden einschließlich Tod oder erheblichen Sachschäden führen KÖNNTE.

VORSICHT: Dieses Signalwort weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Personen- oder Sachschäden führen kann. Dieser Hinweis kann auch dazu verwendet werden, auf unsichere Gepflogenheiten aufmerksam zu machen.

HINWEIS: Weist auf ergänzende Informationen hin, die zur Vervollständigung einer Anweisung benötigt werden, die sich auf Bedienungs- oder Wartungsverfahren bezieht.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Informationen verhilft jedoch zum korrekten und sicheren Gebrauch des Bootes.

Mit den Warnhinweisen in dieser Ergänzung können nicht alle denkbaren Situationen abgedeckt werden. Setzen Sie immer Ihren gesunden Menschenverstand ein! Wird ein Verfahren, eine Methode, ein Werkzeug oder ein Teil nicht ausdrücklich empfohlen, müssen Sie sich davon überzeugen, dass es/sie für Sie und andere sicher ist und dass das Boot nicht infolge Ihrer Entscheidung beschädigt wird oder ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Empfehlende und ratgebende Hinweise

Solche Hinweise sollen Sie auf Bedingungen aufmerksam machen, die Bedien-, Wartungs- und Reparaturverfahren betreffen.

Ein WICHTIGER Hinweis weist auf ein Verfahren hin, dass auf die Vermeidung von Schäden an Geräten oder zugehörigen Komponenten abzielt.

Die in dieser Ergänzung enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. Das Unternehmen Bombardier Recreational Products (BRP) arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile mit einer ähnlichen oder identischen Funktion dar.

Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Zur Vervollständigung unseres Service bieten wir ein *WERKSTATTHANDBUCH* für die Wartung mit zusätzlichen Reparaturinformationen an.

SICHERHEITS- HINWEISE

SICHERHEIT

SIE sind für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere und der anderen Bootsfahrer verantwortlich. Bevor Sie das Boot zu Wasser lassen, müssen Sie diese Bedienungsanleitung, die Warnhinweise auf dem Boot und das *SICHERHEITSVIDEO* sowie andere Informationen, die Ihnen mit dem Boot oder von Ihrem Händler ausgehändigt wurden, vollständig gelesen und verstanden haben. Beachten und befolgen Sie alle dargelegten Warnhinweise, Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, einen zugelassenen Kurs für Sicherheit beim Bootfahren zu absolvieren. Betreiben Sie Ihr Boot immer gemäß der Regeln für sicheres Bootfahren und mit Umsicht, Höflichkeit und gesundem Menschenverstand. Setzen Sie sich darüber hinweg, kann dies zu Verletzungen, auch mit Todesfolge, Ihrer Person, Ihrer Passagiere, von Personen, denen Sie das Boot leihen, oder anderer Wassernutzer führen.

Kontrollliste für sicheres Bootfahren

Gehen Sie immer die folgende *KONTROLLLISTE FÜR SICHERES BOOTFAHREN* durch, wenn Sie eine Bootsfahrt unternehmen, unabhängig davon, ob der Ausflug eine Stunde oder mehrere Tage dauern soll.

Wichtige Hinweise zum Betrieb...

– Es ist gut möglich, dass die Leistungsstärke dieses Bootes diejenige anderer Boote, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Betrieb dieses Bootes ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Passagiere mitnehmen. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren allein in

einer passenden Gegend ohne Verkehr und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

- Denken Sie stets daran, dass bei Rückstellung des Gashebels in die Leerlaufposition die Richtungskontrolle vermindert ist. Um das Boot zu wenden muss sowohl gelenkt als auch Gas gegeben werden.
- Wie alle anderen Boote hat dieses Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasser- verhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es dauert, um das Boot unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Benutzen Sie nicht den Rückwärts- gang des Bootes, um anzuhalten.
- Starten oder betreiben Sie das Boot nicht, wenn eine oder mehrere Personen auf dem Boot nicht richtig auf einem Sitzplatz sitzen, der für den Aufenthalt während der Fahrt vorgesehen ist (nicht das Sonnen- deck oder die Schwimmplattform), oder wenn sich eine oder mehrere Personen in der Nähe des Bootes im Wasser befinden.
- Der Düsenstrahl des Boots kann zu Verletzungen führen. Beschleunigen Sie immer nur langsam und verringern Sie die Geschwindigkeit kontrolliert.

- Halten Sie sich an die Sicherheitsanweisungen, die am Fahrzeug angebracht sind. Sie sollen dazu dienen, dass Ihre Ausflüge sicher sind und Spaß machen.
- Das Mitnehmen von Passagieren sowie das Ziehen von anderen Booten, Schlauchfahrzeugen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.
- Bestimmte Boote sind mit Halteösen, einem Wasserski-Steven oder einem Zuggestell ausgestattet, an denen man eine Zugleine für Wasserskifahrer, Wakeboards oder Schlauchfahrzeuge befestigen kann. Verwenden Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Bootes nicht, um ein Parasail oder ein anderes Fahrzeug zu ziehen. Dies könnte zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.
- Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann bei Ihnen, Ihren Passagieren oder anderen Personen zu Verletzungen führen. Die Strahlpumpe kann Gegenstände aufnehmen und diese nach hinten schleudern und damit zu Verletzungen von Personen bzw. Beschädigungen der Strahlpumpe oder fremden Eigentums führen.
- Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), das zu Personenschäden bis hin zum Tod führen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Betreiben Sie das Boot nicht in ungeschlossenen Bereichen und verhindern Sie, dass sich CO im oder um das Boot herum bzw. in abgeschlossenen oder geschützten Bereichen ansammeln kann. Beispielsweise während des Andockens oder beim verbundenen Fahren mehrerer Boote. Seien Sie sich des Risikos der CO-Emission aus den Abgasen anderer Boote bewusst.
- Unterrichten Sie alle anderen Insassen über die Risiken und Symptome von CO-Ansammlung und CO-Vergiftung, insbesondere durch die Abgase von Motor und Generator. Informieren Sie sie über die Lage der Auspufföffnungen des Motors (und eventuell vorhandener Auspufföffnungen des Generators). Inspizieren Sie das Auspuff- und das Generatorsystem und die Auspufföffnungen regelmäßig auf defekte Teile oder Verstopfungen.
- Verbrennungsmotoren benötigen Luft zum Betrieb, folglich kann dieses Boot nicht vollkommen wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen, bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getaucht wird, können durch das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Näheres hierzu finden Sie in den Abschnitten *BESONDERE VERFAHREN* und *BESCHRÄNKTE GARANTIE* in dieser Bedienungsanleitung.
- Kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassernutzer sowie Umweltschutzbestimmungen sind zu beachten. Als "Skipper" und Eigner eines Boots haften Sie für Schäden an anderen Booten, die durch das Kielwasser Ihrer Boots verursacht wurden. Lassen Sie es nicht zu, dass jemand Abfälle über Bord wirft.
- Verwenden Sie von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang die Positionsluchten des Bootes und verringern Sie die Geschwindigkeit. Fahren Sie nicht bei eingeschränkten Sichtverhältnissen.
- Verwenden Sie kein Zubehör oder Ausrüstungsgegenstände, die die Sicht einschränken oder die Steuerung des Bootes verändern.
- Der Skipper sollte bei Stürmen selbst die Steuerung übernehmen.

Vor dem Losfahren...

- Führen Sie vor jeder Fahrt die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Überprüfungen durch.
- Überschreiten Sie nicht die Zuladung oder die Personenbeförderungskapazität für dieses Boot, die auf dem Kapazitätsschild und in den technischen Daten angegeben sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Die Mitnahmekapazität kann sich auch durch raues Wasser verringern. Die Angaben auf dem Schild zur Tragfähigkeit oder Beförderungskapazität sprechen Sie nicht von der Verpflichtung frei, den gesunden Menschenverstand und Ihr Urteilsvermögen einzusetzen.
- Inspizieren Sie das Boot, den Rumpf, den Motor, die Sicherheitsausrüstung und alle anderen Ausrüstungsgegenstände regelmäßig und halten Sie sie in zuverlässigem Betriebszustand.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die mindestens erforderliche Sicherheitsausrüstung, die benötigten Schwimmwesten und alle zusätzlichen Ausrüstungsgegenstände verfügen, die Sie für Ihren Ausflug benötigen.
- Überprüfen Sie, ob sich die gesamte Rettungs-ausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in zuverlässigem Betriebszustand befindet und gut zugänglich ist. Zeigen Sie allen Passagieren, wo sich diese Ausrüstungsgegenstände befinden und vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitfahrer wissen, wie diese zu verwenden sind.
- Achten Sie auf das Wetter. Informieren Sie sich über die lokalen Wettervorhersagen, bevor Sie losfahren. Achten Sie darauf, ob sich die Bedingungen ändern.
- Nehmen Sie präzise und aktuelle Karten der Gebiete mit an Bord, die Sie befahren möchten. Informieren

Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen in den betreffenden Gebieten.

- Übergeben Sie vor der Abfahrt einer verantwortlichen Person an Land einen Routenplan.
- Nehmen Sie für den geplanten Ausflug ausreichend Kraftstoff an Bord. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgenden Grundsatz an: 1/3 Kraftstoff zum Erreichen des Zieles, 1/3 Kraftstoff zur Rückkehr, 1/3 Kraftstoff zur Reserve. Rechnen Sie Änderungen aufgrund von schlechtem Wetter oder anderen Verzögerungen ein.

Skipper und Passagiere...

- Fahren Sie ein Boot nie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol. Dies ist ein Gesetzesverstoß. Lassen Sie nur Personen das Boot fahren, die dafür berechtigt und geeignet sind. Denken Sie daran, dass Sonne, Wind, Alkohol, Drogen, Medikamente, Müdigkeit oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Mindestens ein Passagier sollte in der Lage sein, das Boot zu fahren, falls der Skipper unerwarteterweise nicht dazu in der Lage ist.
- Das Betreiben des Boots durch eine Person, die weniger als 16 Jahre alt ist oder deren Sehfähigkeit, Reaktions- oder Urteilsvermögen oder Fähigkeit, die Bedienelemente zu betätigen, eingeschränkt ist, wird NICHT empfohlen.
- Verwenden Sie immer den die Sicherheitsleine, wenn Sie mit dem Boot fahren, und stellen Sie sicher, dass alle Passagiere mit deren Gebrauch vertraut sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrer und Passagiere schwimmen können und wissen, wie sie aus dem Wasser wieder an Bord des

Bootes gelangen. Wenn ein Passagier nicht schwimmen kann, stellen Sie sicher, dass dieser immer eine Schwimmweste trägt und fahren Sie besonders vorsichtig.

Hinweise zum Kraftstoff und zum Tanken...

- Denken Sie daran, dass Kraftstoff- und Benzindämpfe unter bestimmten Bedingungen entzündlich und explosiv sind. Seien Sie beim Tanken sehr vorsichtig und halten Sie sich immer an das Betankungsverfahren, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, sowie an die Hafenvorschriften. Schalten Sie den Motor vor dem Tanken immer aus und lassen Sie es nicht zu, dass Personen beim Tanken auf dem Boot bleiben. Stellen Sie bei jedem Tankvorgang sicher, dass sich keine Benzindämpfe im Motorraum befinden, und untersuchen Sie die Kraftstoffleitungen auf Leckagen und Verschleiß der Schläuche.
- Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.
- Informieren Sie sich über das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks. Vermeiden Sie es, nachts zu tanken, es sei denn, die unmittelbare Umgebung ist sehr gut beleuchtet. Benzinspritzer sind im Dunkeln nicht sichtbar. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammaren Flüssigkeiten in etwaigen Staufächern oder Motorräumen mit.

Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Bootseigner sind Sie dafür verantwortlich, dass sämtliche benötigte Sicherheitsausrüstung an Bord ist. Sie sollten auch prüfen, ob weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sind und diese bereitstellen. Informieren Sie sich über landesweite und regionale Vorschriften und über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Sicherheitsrelevanten Ausrüstungsgegenstände, die gesetzlich vorgeschrieben sind, müssen zwingend mitgeführt werden. Die Schwimmwesten müssen den Personen passen, die sie tragen sollen. Die folgenden Ausrüstungsgegenstände gehören zur Mindestausstattung:

- Schwimmwesten und Rettungsmittel
- Feuerlöscher
- optisches Notzeichen
- Positionsleuchten
- Bootsglocke oder Bootspfeife.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

Schwimmwesten und Rettungsmittel

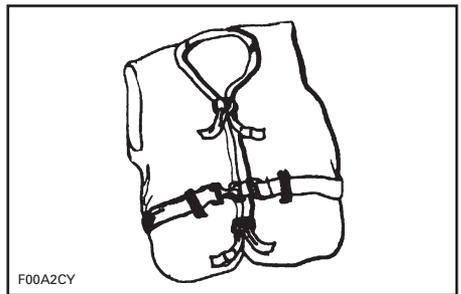
In den USA ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass für jede Person auf einem Sportboot mindestens eine von der Küstenwache zugelassene Schwimmweste vorhanden ist und dass alle Kinder unter 13 Jahren immer eine Schwimmweste tragen müssen, wenn das Boot fährt, es sei denn, sie sind unter Deck oder in einer Kabine. Sie dürfen Ihr Boot nicht verwenden, es sei denn, alle Schwimmwesten sind funktionsfähig, leicht zugänglich, lesbar mit der Zulassungsnummer der Küstenwache beschriftet und haben die richtigen Größen (innerhalb des Gewichtsbereichs und des Brustumfangs, die auf der Schwimmweste angegeben sind) für die einzelnen Personen an Bord.

Eine Schwimmweste liefert den Auftrieb, damit Ihr Kopf über Wasser bleibt und Sie im Wasser in einer zufrieden stellenden Position bleiben können. Das Körpergewicht und das Alter müssen bei der Wahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Der Auftrieb der Schwimmweste muss Ihr Gewicht im Wasser tragen. Die Schwimmweste muss die richtige Größe für die jeweilige Person aufweisen. Für das Größenmaß von Schwimmwesten werden in der Regel das Körpergewicht und der Brustumfang herangezogen. Sie sind dafür verantwortlich, dass ausreichend Schwimmwesten des richtigen Typs an Bord sind, damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, und dafür, dass Ihre Passagiere wissen, wo diese sich befinden und wie sie zu verwenden sind.

Typen von Rettungsmitteln

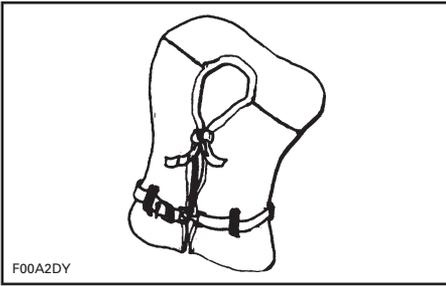
Fünf Typen von Rettungsmitteln sind von der US-Küstenwache zugelassen.

Typ I: Schwimmweste mit dem größten erforderlichen Auftrieb. Mit dieser Konstruktion werden die meisten bewusstlosen Personen im Wasser aus einer Lage mit dem Gesicht nach unten in eine senkrechte, leicht nach hinten geneigte Lage mit dem Gesicht nach oben gedreht. Damit kann die Überlebenschance erheblich vergrößert werden. Typ I ist am wirkungsvollsten in allen Gewässern, vor allem auf offener See, wenn sich Rettungsaktionen verzögern können. Er ist auch in rauem Wasser am wirkungsvollsten.



TYP I — SCHWIMMWESTE

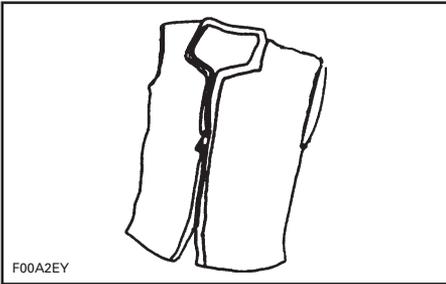
Typ II: Schwimmweste dreht den Träger auf die gleiche Weise wie Typ I, aber nicht so effektiv. Die Schwimmweste vom Typ II dreht unter denselben Bedingungen nicht so viele Personen wie die Schwimmweste vom Typ I. Sie können diese Schwimmweste wählen, wenn eine schnelle Rettung wahrscheinlich ist, zum Beispiel in Gebieten, in denen gewöhnlich andere Personen ebenfalls Wassersport treiben.



F00A2DY

TYP II — SCHWIMMWESTE

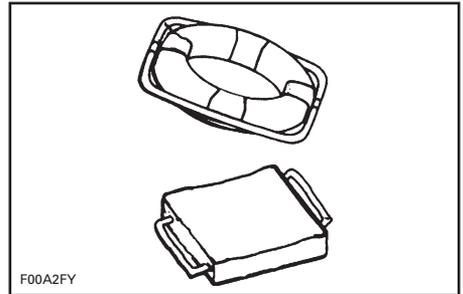
Typ III: Schwimmweste, die es dem Träger ermöglicht, sich selbst in eine senkrechte oder leicht nach hinten geneigte Position zu bringen. Diese Weste kann den Träger nicht drehen. Sie hält den Träger in einer senkrechten oder leicht nach hinten geneigten Position und unterstützt nicht das Drehen des Trägers in eine Lage mit dem Gesicht nach unten. Sie weist den gleichen Auftrieb wie Typ II auf und kann in Gebieten angemessen sein, in denen gewöhnlich andere Personen ebenfalls Wassersport treiben.



F00A2EY

TYP III — SCHWIMMWESTE

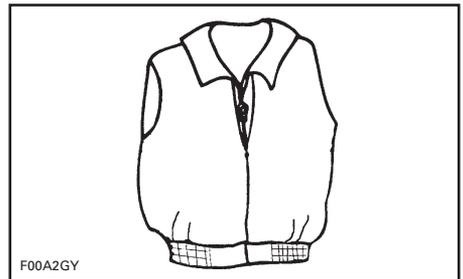
Typ IV: Wurfmittel, das zusätzlich zu den zuvor beschriebenen Schwimmwesten erforderlich ist. Die häufigsten Rettungsmittel vom Typ IV sind Schwimmkissen oder Rettungsringe. Sie müssen einer Person im Wasser zugeworfen und von dieser ergriffen und festgehalten werden, bis sie gerettet wird. Ein Rettungsmittel vom Typ IV muss sich immer in funktionsfähigem Zustand befinden und sofort verfügbar sein. Für die betreffende Person kann es schwierig werden, sich am Rettungsmittel festzuhalten, wenn sich die Rettung verzögert oder Hypothermie (Unterkühlung) eintritt.



F00A2FY

TYP IV — WURFMITTEL

Typ V: Zu tragende Schwimmweste. In aufgeblasenem Zustand bietet sie einen Auftrieb, der Schwimmwesten vom Typ I, II oder III entspricht. Ist sie nicht aufgeblasen, wird sie manche Personen jedoch möglicherweise nicht tragen.



F00A2GY

TYP V — SCHWIMMWESTE

Wichtige Hinweise zu Rettungsmitteln

Der Zweck eines Rettungsmittels besteht darin, Leben zu retten. Wenn Sie möchten, dass es im Wasser trägt, muss es passen, schwimmfähig sein und sich in gutem Zustand befinden.

- Probieren Sie die Schwimmwesten an und stellen Sie sie so ein, dass sie im und außerhalb des Wassers gut sitzen. Kennzeichnen Sie Ihre Schwimmweste, wenn sie nur von Ihnen getragen werden soll.
- Tragen Sie Schwimmwesten im Wasser, um sicherzustellen, dass sie funktionieren. Dann können Sie ausprobieren, wie sie funktioniert und sind im Gebrauch sicher.
- Zeigen Sie Kindern, wie eine Schwimmweste anzulegen ist und lassen Sie sie im Wasser ausprobieren. Dadurch lernen sie, welchen Zweck eine Schwimmweste erfüllt und wie sie funktioniert. Sie werden sich auch sicherer damit fühlen, wenn sie sich plötzlich im Wasser wieder finden.
- Wenn ein Rettungsmittel nass ist, lassen Sie es gründlich trocknen, bevor Sie es aufbewahren. Trocknen Sie es nicht vor einem Heizstrahler oder Heizkörper. Bewahren Sie es in einem gut belüfteten Bereich auf.
- Halten Sie Rettungsmittel von scharfen Gegenständen entfernt, die den Stoff zerreißen oder die Schwimmpolster durchstoßen können.
- Zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit von Dritten sollten alle Nichtschwimmer, schlechte Schwimmer und kleine Kinder immer Schwimmwesten tragen, unabhängig davon, ob das Boot fährt oder nicht.
- Überprüfen Sie die Rettungsmittel häufig, um sicherzustellen, dass sie keine Risse aufweisen, die Schwimmpolster nicht undicht sind

und dass alle Nähte und Stöße fest zusammengenäht sind.

- Bei Rettungsmitteln, die Kapok enthalten, können die Kapok-Fasern sich voll Wasser saugen und ihren Auftrieb verlieren, wenn die Vineleinsätze durchstochen werden. Wird Kapok hart oder ist es voll Wasser, tauschen Sie es aus. Es funktioniert sonst möglicherweise nicht, wenn Sie es brauchen.

Unterkühlung

Unterkühlung oder Hypothermie, die Abgabe der Körperwärme an das Wasser, ist eine signifikante Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn eine Person unterkühlt ist, verliert sie schließlich das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können aufgrund ihrer Isolierung die Überlebensdauer erhöhen.

Naturgemäß benötigt man weniger Isolierung je wärmer das Wasser ist. Wenn Sie in kaltem Wasser unterwegs sind (unter 4,4°C (40°F)) sollten Sie erwägen, einen Überlebensanzug oder eine Schwimmjacke zu verwenden, da diese einen größeren Teil des Körpers als eine Schwimmweste bedecken.

Einige wichtige Hinweise zum Schutz vor Unterkühlung:

1. Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Boot, einen anderen Überlebenden oder ein schwimmendes Objekt erreichen, an denen Sie sich festhalten oder auf die Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen erhöht die Geschwindigkeit, mit der Sie Körperwärme verlieren. Methoden zum Schutz vor Ertrinken, die es erfordern, dass Sie den Kopf ins Wasser tauchen, werden in kaltem Wasser nicht empfohlen. Halten Sie den Kopf über Wasser. Damit wird der Wärme-

verlust erheblich vermindert und Ihre Überlebenszeit erhöht.

2. Halten Sie die Hoffnung auf Überleben und Rettung aufrecht. Damit verbessern Sie Ihre Chancen, Ihre Überlebenszeit bis zur Rettung zu verlängern. Ihr Überlebenswille ist ein wichtiger Faktor!
3. Befinden sich mehrere Personen im Wasser, wird empfohlen, dass sich diese aneinanderdrängen, während sie auf Rettung warten. Damit kann die Geschwindigkeit des Wärmeverlusts verringert und die Überlebenszeit erhöht werden.
4. Tragen Sie immer Ihre Schwimmweste. Sie hilft Ihnen nicht bei der Bekämpfung einer Unterkühlung, wenn Sie sie nicht tragen, wenn Sie ins Wasser fallen.

Feuerlöscher

Als Bootsbesitzer sind Sie für die Bereitstellung eines bewilligten Feuerlöschers. Für Boote von 4,8 bis 7,9 m (16 - 26 Fuß) muss ein (1) tragbarer Feuerlöscher vom Typ B-1 an Bord sein, es sei denn, das Boot ist mit einem fest installierten Feuerlöschsystem im Motorraum ausgestattet.

Tragbare Feuerlöscher müssen an leicht zugänglichen Orten vom Motorraum entfernt angebracht sein. Alle Personen an Bord müssen wissen, wo sich der oder die Feuerlöscher befinden und wissen, wie man sie bedient.

HINWEIS: Testen Sie Feuerlöscher nicht, indem Sie kleine Mengen des Löschmittels verspritzen. Unter Umständen funktioniert der Feuerlöscher dann nicht, wenn Sie ihn wirklich brauchen!

Optische Notzeichen-Signalgeräte

Optische Notzeichen-Signalgeräte können pyrotechnischer Natur sein oder nicht. Es ist absolut verboten, optische Notzeichen auf dem Wasser zu aktivieren, es sei denn, dass Hilfe erforderlich ist, um eine unmittelbare oder potenzielle Gefährdung für Personen an Bord eines Wasserfahrzeugs abzuwenden.

Die Geräte müssen zugelassen und funktionstüchtig sein und an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Bei Vorrichtungen, die ein Datum bezüglich der Funktionstüchtigkeit aufweisen, darf das angegebene Verwendbarkeitsdatum nicht abgelaufen sein.

Eine sorgfältige Auswahl und die richtige Aufbewahrung von optischen Notzeichen-Signalgeräten ist besonders wichtig, wenn sich Kinder an Bord befinden.

WARNUNG

Feuer! Öffnen Sie im Brandfall nicht den Motorraum. Schalten Sie den Motor aus. Entladen Sie den Inhalt eines CO₂-Feuerlöschers kontinuierlich auf den Brandherd.

VERWENDUNG NUR AM TAG

- Drei orange Rauchsignale (eines in der Hand und zwei auf dem Wasser treibend) oder eine orange Fahne mit schwarzem Viereck

VERWENDUNG NUR IN DER NACHT

- Eine elektrische S-O-S-Notleuchte

VERWENDUNG BEI TAG UND BEI NACHT

- Drei Leuchtsignale als Fackeln oder Leuchtraketen mit und ohne Mini-Fallschirm

Akustische Signalgeräte

HINWEIS: Ein einzelnes Signalgerät kann nicht alle Anwendungszwecke erfüllen. Nehmen Sie ggf. verschiedene Arten solcher Vorrichtungen und Geräte mit an Bord.

Auf Booten, die kürzer als 7,9 m (26 Fuß) sind, muss ein hand- oder mundbetriebenes oder elektrisches Signalhorn oder eine ebensolche Bootspfeife mitgeführt werden. Dieses Gerät muss einen Ton von zwei Sekunden Dauer erzeugen und auf eine Entfernung von mindestens 800 m (1/2 Meile) zu hören sein.

Es gibt folgende standardisierte Pfeifsignale:

- ein langer Ton (Warnsignal)
- ein kurzer Ton (auf meiner Backbordseite vorbeifahren)
- zwei kurze Töne (auf meiner Steuerbordseite vorbeifahren)
- drei kurze Töne (Motoren im Rückwärtsgang)
- fünf oder mehr Töne (Gefahrensignal)

Positionsleuchten

Die Positionsleuchten dienen dazu, andere Wasserfahrzeuge auf die Anwesenheit und den Kurs Ihres Bootes aufmerksam zu machen. Wenn Sie sich zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang auf dem Wasser befinden, müssen geeignete Positionsleuchten eingeschaltet werden.

Zusätzliche empfohlene Ausrüstungsgegenstände

Der Erwerb weiterer Ausrüstungsgegenstände wird für sichere, unbeschwerte Bootsausflüge empfohlen. Den Erwerb folgender Artikel sollten Sie in Betracht ziehen. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

GRUNDAUSRÜSTUNG

- Taschenlampe
- Festmacheleinen
- Kompass
- Ruder oder Paddel
- Notzeichen
- Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Dockfender
- UKW-Radio
- EPIRB (Funkbake zur Positionsbestimmung in Notfällen)
- Bootshaken
- zusätzliche warme Kleidung
- Karten
- Sonnenblocker
- Schlepptau
- zweiter Anker und Seil
- Entwässerungsvorrichtung (Pumpe oder Schöpfeimer)
- Notvorrat an Trinkwasser und Nahrung.

WERKZEUGE

- Zündkerzenschlüssel
- Hammer
- Schraubendreher
- Klappmesser
- Zange
- Isolierband
- verstellbarer Schraubenschlüssel
- Schmieröl
- Klebeband.

Weitere Werkzeuge finden Sie bei Ihrem Händler.

ERSATZTEILE

- Glühlampen
- Sicherungen
- Ablaufstopfen
- Zündkerzen
- Kabel.

Weitere Ersatzteile finden Sie bei Ihrem Händler.

Gefährdung durch Kohlenmonoxid bei Booten

Durch das Verbrennen eines Stoffes, der Kohlenstoff enthält, wird Kohlenmonoxid (CO) freigesetzt, ein geruch- und farbloses Gas. Da CO das gleiche Gewicht wie Luft hat, kann es sich in einem abgeschlossenen Raum unbemerkt ausbreiten. Sie können es weder sehen noch riechen. Jede Vorrichtung, die zum Verbrennen von kohlenstoffhaltigen Materialien auf einem Boot verwendet wird, kann eine CO-Quelle darstellen. Eine häufig anzutreffende CO-Quelle sind zum Beispiel Verbrennungsmotoren.

CO geht eine Verbindung mit dem Blut ein und verringert dabei die Fähigkeit des Blutes, Sauerstoff zu transportieren. Körperzellen, die nicht mit ausreichend Sauerstoff versorgt werden, sterben ab. Werden Person längere Zeit Kohlenmonoxid ausgesetzt, kann dies zu Hirnschäden und zum Tod führen. In hohen Konzentrationen kann CO innerhalb von Minuten tödlich sein. Geringere CO-Konzentrationen können über einen längeren Zeitraum jedoch ebenso tödlich sein.

Symptome einer CO-Vergiftung: Juckende und tränende Augen, Rötung des Gesichts, pochende Schläfen, Verlust der Konzentrationsfähigkeit, Ohrgeräusche, Beklemmungsgefühl in der Brust, Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit, Erbrechen, Kreislaufkollaps und Krämpfe. Wenn irgendwelche dieser Symptome auftreten, beginnen Sie unverzüglich mit der Behandlung. Ein unverzügliches Eingreifen kann zwischen Leben und Tod entscheiden.

- Lüften Sie den Bereich und bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft.
- Verabreichen Sie Sauerstoff, falls vorhanden, und holen Sie ärztliche Hilfe herbei.

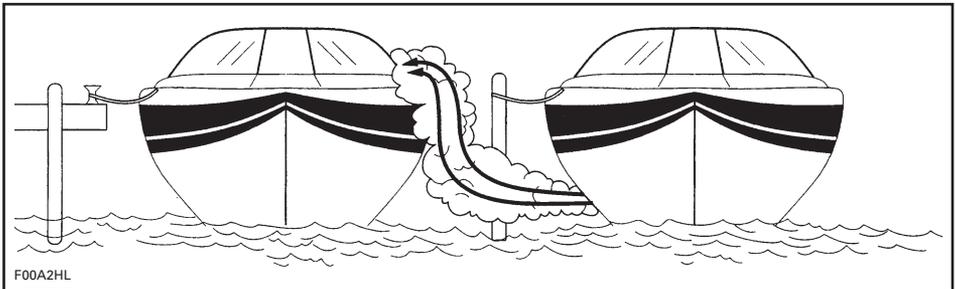
- Öffnen Sie alle Planverdecke, um den Bereich zu lüften.
- Ermitteln Sie die CO-Quelle und ergreifen Sie unverzüglich Abhilfemaßnahmen.
- Achten Sie vor allem auf andere CO-Quellen, die sich in der Nähe des Bootes befinden können.

Ansammlung von Kohlenmonoxid

Im Folgenden werden mögliche Situationen beispielhaft aufgeführt, in denen sich CO im Boot ansammeln kann, während es angedockt ist, vor Anker liegt oder unterwegs ist. Machen Sie sich mit diesen Beispielen und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen vertraut, um Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden.

WARNUNG

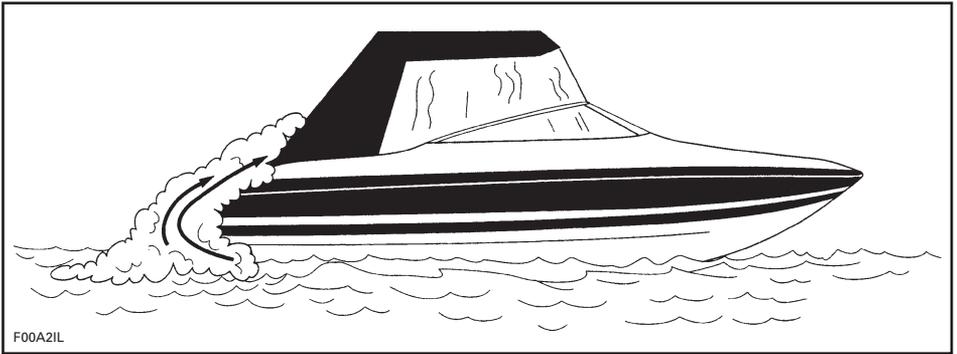
Abgase! Generatorabgase oder Abgase, die aus dem Rumpf anderer Wasserfahrzeuge austreten, während diese angedockt sind oder vor Anker liegen, können giftiges Kohlenmonoxid enthalten und zur einer übermäßigen Ansammlung dieses Gases in den Bereichen von Kabinen und Cockpits führen. Achten Sie auf Generatorabgase von Ihrem Boot und von anderen Wasserfahrzeugen daneben. Befinden sich die Auspufföffnungen in der Nähe eines Piers, Kais oder Uferdamms oder werden sie auf andere Weise blockiert, kann eine übermäßige Ansammlung giftigen CO-Gases im Cockpit-Bereich die Folge sein.



WASSERFAHRZEUG LÄNGSSEITS

WARNUNG

Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), das sich im und um das Boot ansammeln kann (unter dem Bimini-Verdeck, im Cockpit etc.). CO kann gesundheitsschädlich oder tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Stellen Sie immer eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher, wenn der oder die Motoren laufen.

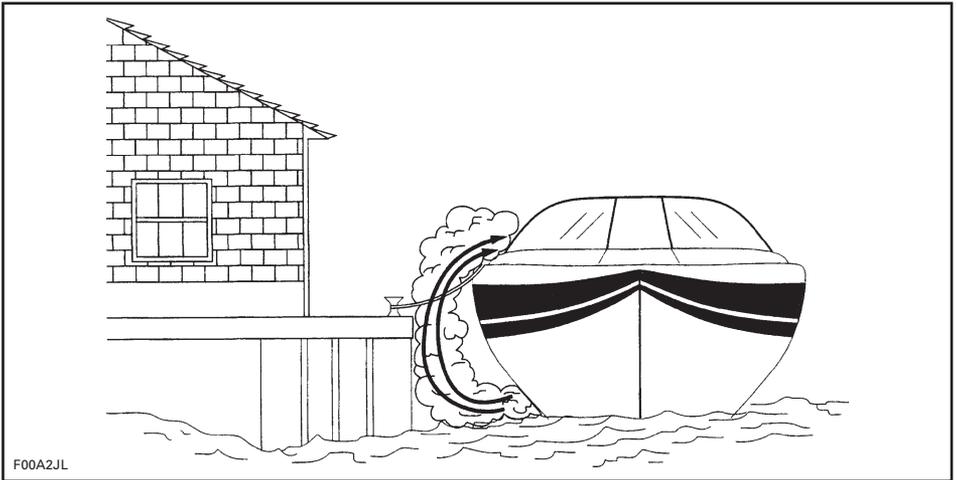


F00A2IL

UNTERWEGS (RÜCKSTAU)

Während der Fahrt kann es durch Rückstau zu erhöhten CO-Konzentrationen kommen. Rückstaus werden durch Faktoren wie relative Windrichtung, Geschwindigkeit oder einen zu hoch aufgerichteten Bug verursacht. Um Rückstau zu vermeiden, öffnen Sie die Planverdecke wann immer möglich, um für einen guten Luftdurchzug durch den Rumpf zu sorgen.

Bootshäuser, Uferdämme und andere Boote in unmittelbarer Nähe sowie umschlossene Bereiche können zu erhöhten CO-Konzentrationen beitragen. Der Skipper muss sich darüber im Klaren sein, dass der Betrieb, das Anlegen und das Vor-Anker-Gehen in einem Bereich, wo sich auch andere Boote befinden, das Risiko einer CO-Ansammlung von anderen Quellen mit sich bringt. Genauso muss der Bootsführer wissen, wie Abgase von seinem Boot sich auf andere auswirken. Ein Laufen lassen der Motoren während des Anliegens kann zu CO-Ansammlungen in Ihrem Boot und den danebenliegenden Booten führen.



F00A2JL

UMSCHLOSSENE BEREICHE

Stellen Sie eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher. Weist die Windschutzscheibe Lüftungsöffnungen auf, öffnen Sie diese vor der Fahrt, um den Luftdurchzug zu erhöhen und das Risiko einer CO-Ansammlung zu verringern.

WARNUNG

Rückstau! Unter bestimmten Bedingungen können Luftströme giftige CO-Gase in das Boot leiten. Ohne einen ausreichenden Durchzug können diese Gase sich in einer gefährlichen Konzentration ansammeln. Sorgen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung, verteilen Sie die Ladung neu bzw. bringen Sie das Boot aus einem hohen Bugwinkel.

Auch das beste Bootdesign und die beste Konstruktion können nicht verhindern, dass es unter bestimmten Bedingungen zu CO-Ansammlungen in abgeschlossenen oder umschlossenen Bereichen kommt. Achten Sie immer darauf, ob Passagiere Symptome einer CO-Vergiftung zeigen.

Betreiben Sie Ihr Boot NICHT, ohne die folgende Kontrollliste durchzugehen

An jedem Tag, an dem Sie Bootfahren

BETRIEB	✓
Vergewissern Sie sich, dass Sie und Ihre Passagiere die Lage von Auspufföffnungen an dem Fahrzeug kennen.	
Unterrichten Sie alle Passagiere über die Symptome einer CO-Vergiftung und über die Stellen, an denen sich CO ansammeln kann.	
Bedenken Sie während des Andockens oder beim verbundenen Fahren mit einem anderen Boot die Abgasemissionen des anderen Bootes.	
Stellen Sie sicher, dass Wasser aus der Auspufföffnung strömt, wenn der (die) Motor(en) gestartet wird (werden).	
Achten Sie auf eventuelle Veränderungen des Auspuffgeräuschs, die auf den Defekt von Auspuffkomponenten hindeuten könnte	
Prüfen Sie die Funktion jedes CO-Alarms durch Drücken des Prüfknopfes.	

CO-Melder

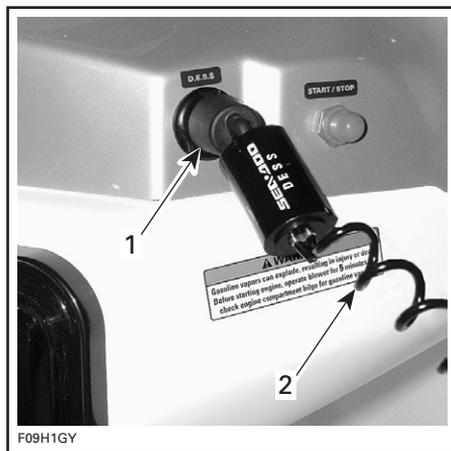
Die Installation von CO-Meldern in Booten mit Planverdecken wird dringend empfohlen. Die entsprechenden Geräte sind bei Ihrem Händler erhältlich. Sie sollten von einem Fachmann installiert und justiert werden.

HINWEIS: Ein CO-Melder ist nicht mit einem Gasmelder oder einem Melder für Kraftstoffdämpfe identisch. Gasmelder oder Melder für Kraftstoffdämpfe erkennen keine CO-Konzentrationen in abgeschlossenen Bereichen.

Stoppschalter/DESS mit Sicherheitsleine

Mit dieser Sicherheitsvorrichtung werden die Motoren automatisch angehalten, wenn die Reißleine am Bootsführer befestigt ist und dieser von den Armaturen weggerissen wird.

Der DESS-Kontaktstift umfasst einen Ausschalter, eine Sicherheitsleinenkappe, eine Sicherheitsleine und eine Sicherheitsleinenklemme. Die Reißleinenklemme muss sicher an Schwimmweste, Kleidung, Arm oder Bein des Bootsführers befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die Reißleinenklemme an einem Ort befestigt wird, an dem sie nicht blockiert werden kann und an einem Gegenstand, der sich mit dem Bootsführer mitbewegt, wenn er die Steuereinrichtungen verlässt. Wenn der Motor abschaltet, weil die Reißleinenkappe entfernt wurde, muss die Kappe wieder auf dem DESS-Kontaktstift angebracht werden, bevor der Motor wieder gestartet werden kann.



TYPISCH— ZÜNDUNTERBRECHER (STOPPSCHALTER) MIT REISSLEINE

1. DESS-Kappe
2. Sicherheitsleine

WARNUNG

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie mit Ihrem Boot fahren. Achten Sie darauf, dass der DESS-Kontaktstift nicht durch Hindernisse blockiert werden kann. Modifizieren oder entfernen Sie das DESS nicht und setzen Sie nicht dessen Sicherheitsfunktionen außer Kraft. Die sachgemäße Anwendung des DESS kann verhindern, dass das Boot außer Kontrolle gerät und somit zu schweren Personenschäden bis hin zum Tod führt.

Praktiken für sicheres Bootfahren

SIE sind für Ihre eigene Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Passagiere und die Sicherheit von anderen Bootsfahrern verantwortlich.

Drogen und Alkohol

Nehmen Sie keine Drogen und trinken Sie keinen Alkohol, wenn Sie ein Boot fahren. Wie beim Autofahren muss man zum verantwortlichen Führen eines Bootes nüchtern und aufmerksam sein. Das Betreiben eines Bootes, wenn man betrunken ist oder unter dem Einfluss von Drogen steht, ist nicht nur gefährlich, sondern verstößt gegen geltendes Recht und steht unter Strafe. Zuwiderhandlungen werden streng verfolgt. Durch die Einnahme von Drogen und Alkohol, getrennt oder in Kombination, wird das Reaktionsvermögen herabgesetzt und das Urteils- und das Sehvermögen sowie die Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes beeinträchtigt.

WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren gehören nicht zusammen! Bootfahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss gefährdet das Leben Ihrer Passagiere und anderer Bootsfahrer. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen ist gesetzlich verboten.

Sicherer Betrieb

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur angemessenen Pflege stets die "täglichen Kontrollen" vor dem Betrieb durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Ein sicherer Betrieb bedeutet, dass das Boot nicht unsachgemäß verwendet wird - weder von Ihnen noch von Ihren Passagieren. Sicherer Betrieb bedeutet, dass immer umsichtige Entscheidungen getroffen werden. Dazu gehören die folgenden Maßnahmen, jedoch nicht ausschließlich:

- Beladen Sie das Boot innerhalb der Grenzwerte, die auf dem Kapazitätsschild angegeben sind. Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig vom Bug zum Heck und von Backbord zu Steuerbord.
- Halten Sie die Bootsgeschwindigkeit innerhalb der lokalen gesetzlichen Grenzwerte. Fahren Sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit oder mit einer Geschwindigkeit, die den Bedingungen nicht angemessen ist.
- Verwenden Sie das Boot nicht in Wetter- oder Wasserverhältnissen, die über die Fertigkeiten oder die Erfahrung des Skippers, die Leistungsfähigkeit des Bootes oder das Wohlbefinden der Passagiere hinausgehen.
- Stellen Sie sicher, dass für den Notfall mindestens ein Passagier mit der Bedienung und den Sicherheitsaspekten des Bootes vertraut ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Sicht des Bootsführers und seine Bewegungsfreiheit nicht durch Passagiere und Ausrüstungsgegenstände beeinträchtigt werden.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Motorleistung, die auf dem Leistungsschild am Boot angegeben ist.
- Beachten Sie alle Sicherheitsschilder und alle Warnhinweise sowohl im Boot als auch in der unmittelbaren Umgebung.

Sicherheit der Passagiere

Zeigen Sie vor dem Losmachen allen Passagieren, wo die Notfall- und Sicherheitsausrüstung untergebracht ist und erklären Sie deren Verwendung. Alle Personen an Bord müssen Schuhe mit Gummisohlen tragen, mit denen man auf nassen Flächen nicht ins Rutschen kommt. Unterwegs müssen die Passagiere innerhalb der Deckenreling sitzen bleiben. Lassen Sie es nicht zu, dass Passagiere Füße oder Hände während der Fahrt ins Wasser tauchen. Haltegriffe und anderes Sicherheitszubehör sind stets zu verwenden, um ein Fallen zu vermeiden. Nichtschwimmer, schlechte Schwimmer und Kinder müssen immer eine Schwimmweste tragen. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder unter 13 Jahren während der Fahrt eine Schwimmweste tragen müssen, es sei denn, sie befinden sich in einer Kabine oder unter Deck.

Erste Hilfe

Als Bootsführer müssen Sie mit den grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut sein, die erforderlich sein können, wenn sonst keine Hilfe erreichbar ist. Unfälle mit Angelhaken oder kleinere Schnitt- und Schürfwunden können das Schlimmste sein, was auf einem Boot passiert, Sie müssen sich jedoch auch auf wirklich schwerwiegende Probleme wie starkes Bluten, Unterkühlung und Verbrennungen einstellen und die richtigen Maßnahmen dafür erlernen. Die Ortsverbände des Roten Kreuzes bieten in der Regel Informationsmaterial und Erste-Hilfe-Kurse an.

Betreiben durch Minderjährige

Minderjährige müssen immer von einem Erwachsenen überwacht werden, wenn sie ein Boot führen. In vielen Ländern sind das Mindestalter und die Zulassungsvoraussetzungen für Minderjährige gesetzlich geregelt. Wenden Sie sich an die jeweiligen nationalen Bootfahrbehörden, um entsprechende Informationen zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Verkehrsregeln für Wasserwege

Als verantwortlicher Bootsführer werden Sie die "Verkehrsregeln für Wasserwege" einhalten, die von der US-Küstenwache vorgeschrieben werden, bzw. die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes. Das Steuern eines Bootes ähnelt in vielerlei Hinsicht dem Fahren eines Autos. Ein verantwortlicher Umgang mit beiden Fahrzeugtypen bedeutet immer, dass bestimmte Regeln zur Vermeidung von Unfällen eingehalten werden müssen. Genauso wie andere Autofahrer davon ausgehen, dass Sie mit Ihrem Auto umgehen können, gehen andere Bootsführer davon aus, dass Sie mit Ihrem Boot umgehen können.

Das Fahren eines Bootes kann mit dem Autofahren auf nicht markierten Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Informieren Sie sich über die lokalen und nationalen Gesetze, die für die Wasserwege gelten, auf denen Sie Ihr Boot nutzen möchten. Lernen Sie die Regeln, die auf dieser Wasserstraße gelten. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Vom Fahren des Bootes in widrigen Wetterverhältnissen wird abgeraten.

Vergessen Sie diese Verkehrsregeln nicht

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und meiden Sie andere Boote, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.

KREUZEN

Das Fahrzeug vor Ihnen und rechts von Ihnen hat Vorfahrt. Biegen Sie niemals vor einem anderen Boot ab.

ROTES Licht (das andere Boot hat Vorfahrt).

GRÜNES Licht (Sie haben Vorfahrt).

GEGENVERKEHR

Bleiben Sie rechts.

ÜBERHOLEN

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und bleiben Sie weg.

Navigationssystem

Navigationshilfen, z. B. Schilder oder Bojen, können Ihnen helfen, sichere Gewässer zu erkennen. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Schon die Form der einzelnen Schilder ist aufschlussreich.)

Vergewissern Sie sich, dass Sie das Navigationssystem, das für die Wasserwege gilt, in denen Sie das Boot benutzen möchten, kennen und verstehen.

Verhinderung von Kollisionen

- Vermindern Sie den Druck auf den Gashebel nicht, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.
- Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Fahrzeugen oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.
- Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauern und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.
- Belästigen Sie andere nicht mit Ihrem Kielwasser, springen Sie nicht über Wellen, fahren Sie nicht auf der Brandung und versuchen Sie

nicht, andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Unter Umständen schätzen Sie die Fähigkeiten des Bootes oder Ihr eigenes Können falsch ein und streifen ein Boot oder eine Person.

- Dieses Boot kann Kurven enger nehmen als andere Boote. Fahren Sie jedoch, außer im Notfall, keine scharfen Kurven mit hoher Geschwindigkeit. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Boot geworfen werden.
- Wie alle anderen Boote hat dieses Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es braucht, um das Boot unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten.
- Die Beibehaltung oder Erhöhung der Geschwindigkeit kann zur Vermeidung einer Kollision notwendig sein.

Sicheres Fahren

- Denken Sie stets daran, dass bei Rückstellung des Gashebels in die Leerlaufposition die Richtungskontrolle vermindert ist und bei ausgeschaltetem Motor ganz verloren geht. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.
- Obwohl Ihr Boot in der Lage ist, mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren, wird dringend empfohlen, dies nur dann zu tun, wenn ideale Bedingungen vorliegen und es zulässig ist. Fahrten mit höheren Geschwindigkeiten erfordern ein höheres Maß an fahrerischem Können und bringen ein höheres Risiko schwerer Verletzungen mit sich.

- Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen führen. Auch können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.
- Benutzen Sie nicht den Rückwärtsgang des Bootes, um anzuhalten. Sie oder Ihre Passagiere könnten heftig nach vorn oder sogar über Bord in Richtung der Gefahrenquelle geschleudert werden.

Verhalten des Bootsführers/der Mitfahrer

- Starten oder fahren Sie das Boot nicht, wenn sich Personen auf dem Sonnendeck, der Schwimmpattform oder in unmittelbarer Umgebung im Wasser befinden. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.
- Bootsführer und Passagiere müssen ihre Sitze eingenommen haben, bevor das Boot gestartet oder bewegt wird. Alle Passagiere müssen dazu angehalten werden, die vorgesehenen Haltegriffe oder Sitzhalteriemen zu verwenden.
- Wenn Sie ein Boot mit Passagieren an Bord beschleunigen, ob aus einer Ruheposition oder während der Fahrt, müssen Sie dies immer graduell tun. Eine schnelle Beschleunigung kann dazu führen, dass Passagiere ihr Gleichgewicht verlieren oder sich nicht mehr festhalten können und gegen Gegenstände im Boot stoßen oder über Bord fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine schnelle Beschleunigung einstellen.

Manövrierfähigkeit des Boots/Ziehen von Lasten

- Vermeiden Sie das Überladen und das Mitnehmen von mehr Passagieren als für das entsprechende Boot zugelassen. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.
- Vermeiden Sie die Aufnahme von Zubehör oder Ausrüstung, die die Steuerung des Bootes verändern.
- Das Fahren mit Passagieren sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.
- Respektieren Sie stets die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Mitfahrer und der Person, die auf Wasserskiern, einem Wakeboard oder anderen Wassersportobjekten geschleppt wird.
- Nehmen Sie immer einen Beobachter mit, wenn Sie ein Schlauchfahrzeug, einen Wasserskifahrer oder ein Wakeboard ziehen, fahren Sie nur so schnell wie nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters. Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven, außer es ist unbedingt notwendig. Halten Sie sicheren Abstand zu Kaimauern, anderen Schwimmern, Booten oder Objekten.
- Verwenden Sie eine Zugleine mit ausreichender Länge und Stärke und stellen Sie sicher, dass diese sachgemäß am Boot befestigt ist. Manche Boote sind mit einem speziell konstruiertem Zugmechanismus ausgestattet oder können mit einem solchen nachgerüstet werden. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.

Nicht vergessen:

- Fahren Sie von Beginn an vernünftig und wir gewinnen alle!

Wassersport

WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Boot ist nicht dafür ausgelegt, Parasails, Flugdrachen, Gleitschirme oder andere Geräte zu ziehen, die fliegen können. Verwenden Sie das Boot nur für geeignete Wassersportarten.

WARNUNG

“Teak Surfing“, eine Praktik, bei der man sich von der Schwimmplattform ins Kielwasser herunterhängen lässt, ist aufgrund der Nähe zum Bootsheck äußerst gefährlich, weil dort die Gefahr am größten ist, Abgase vom Bootsmotor einzuatmen. Es kann zu einer Vergiftung mit Kohlenmonoxid kommen, die zu Verwirrtheit, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit führen kann. Durch die Einwirkung von Kohlenmonoxid in Verbindung mit der Nichtverwendung einer Schwimmweste wird diese neue Freizeitbeschäftigung zu einer unglaublich gefährlichen und potenziell tödlichen Sportart.

Wasserskifahren, Fahren mit Wakeboards und das Fahren auf angehängten aufblasbaren Fahrzeugen gehören zu den populärsten Wassersportarten. Die Teilnahme an Wassersportarten erfordert ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein des Sportlers und des Bootsführers. Wenn Sie noch niemals vorher jemanden mit dem Boot gezogen haben, empfehlen wir, dass Sie einige Stunden als Beobachter fungieren und so mit einem erfahrenen Fahrer zusammenarbeiten und von ihm lernen. Es ist auch wichtig, über die Fertigkeiten und Erfahrungen der Person Bescheid zu wissen, die gezogen wird. Lassen Sie immer eine zweite Person an Bord die Person im Wasser beobachten, damit der Fahrer sich auf das Führen des Bootes konzentrieren kann.

Sowohl der Bootsführer als auch der Beobachter müssen auf die Position des Zugseils achten, wenn sie sich am Wassersport beteiligen. Ein durchhängendes Zugseil kann sich mit Personen oder Objekten im Boot oder im Wasser verfangen, vor allem bei engen Kurven oder Kreisfahrten, und zu schweren Verletzungen führen.

Folgende Richtlinien müssen von allen Wassersportteilnehmern beachtet werden:

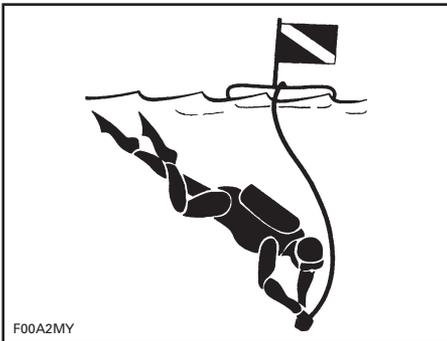
- Lassen Sie nur gute Schwimmer an Wassersportarten teilnehmen.
- Tragen Sie immer eine zugelassene Schwimmweste. Das Tragen einer sachgemäß konstruierten Schwimmweste hilft einer benommenen oder bewusstlosen Person, über Wasser zu bleiben. Eine Schwimmweste für Wasserskifahrer vom Typ IV ist ein zulässiges und nützliches Rettungsmittel.
- Lassen Sie eine zweite Person an Bord die gezogene Person überwachen und den Fahrer über die Handzeichen des Sportlers informieren. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das vor ihm liegende Gewässer konzentrieren.

- Achten Sie auf andere Wassernutzer.
- Gestatten Sie niemals einer Person das "Teak Surfing" (eine Praktik, bei der man sich von der Schwimmplattform ins Kielwasser herunterhängen lässt) hinter Ihrem Boot. Ziehen Sie bei keiner Wassersportart eine Person an einem kurzen Zugseil, da dann die Person Abgase in konzentrierter Form einatmen würde. Das Einatmen konzentrierter Abgase, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und Todesfällen führen.
- Kümmern Sie sich unverzüglich um eine Person, die über Bord gefallen ist. Sie ist im Wasser gefährdet und kann von anderen Bootsfahrern übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Lee-seite (der dem Wind abgewandten Seite). Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie die Person fast erreicht haben.
- Schalten Sie den Motor aus und verankern Sie das Boot, wenn Sie schwimmen möchten.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportarten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Fahrinnen, Stränden, abgesperrten Bereichen, Schwimmern und stark frequentierten Wasserwegen sowie von Hindernissen unter Wasser.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als schwimmersicher gekennzeichnet sind. Sie werden in der Regel durch Schwimmbereichsbojen markiert. Schwimmen Sie nicht alleine oder in der Nacht.



SCHWIMMBEREICHSBOJE

- Fahren Sie zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang nicht Wasserski. In den meisten Ländern ist dies gesetzlich verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter einem Wasserskifahrer, einem Schlauchfahrzeug oder einem Wakeboard. Bei einer Geschwindigkeit von 40 km pro Stunde (25 Meilen pro Stunde) überfährt Ihr Boot eine Person, die 60 Meter (200 Fuß) vor Ihrem Boot ins Wasser fällt, in circa 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn sich jemand in unmittelbarer Umgebung im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 Meter (150 Fuß) von Bereichen Abstand, in denen sich eine Markierung für einen Taucher unter Wasser befindet.



**SCHWIMMMARKIERUNG FÜR TAUCHER
UNTER WASSER**

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Lassen Sie niemanden in die Nähe der Strahlpumpe oder des Ansauggitters, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen einer Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. In seichtem Wasser können u.a. Muscheln, Sand, Kiesel oder andere Gegenstände von der Strahlpumpe angesaugt und nach hinten geschleudert werden.



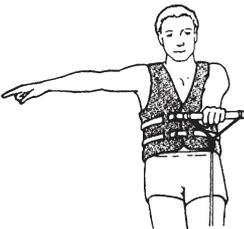
SCHNELLER -
eine Handfläche zeigt nach
oben.



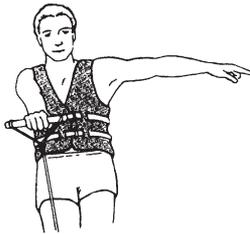
LANGSAMER -
eine Handfläche zeigt nach
unten.



GESCHWINDIGKEIT OK -
Arm angehoben und Daumen
und ein Finger formen einen
Kreis.



RECHTSKURVE -
ausgestreckter Arm
zeigt nach rechts.



LINKSKURVE -
ausgestreckter Arm
zeigt nach links.



ZURÜCK ZUM ABSTIEGEBEREICH -
Arm zeigt im 45-Gradwinkel vom
Körper nach unten ins Wasser und
führt eine Drehbewegung aus.



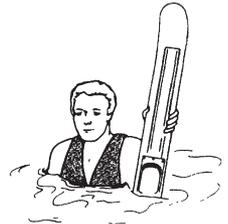
MOTOR AUSSCHALTEN -
Hand macht
Schnittbewegung quer zur
Kehle.



STOPP -
Hand nach oben,
mit der Handfläche
nach vorn.



**SKIFAHNER NACH
FALL UNVERLETZT** -
Hände über dem Kopf
gefaltet.



**BITTE ABHOLEN ODER
VORSICHT, SKIFAHNER
GESTÜRZT** - ein Ski ragt
senkrecht aus dem
Wasser.

F00A2NL

ZEICHEN BEIM WASSERSKIFAHREN

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER

Alle Boote müssen den gesetzlichen Vorschriften zufolge zugelassen werden und über eine Kennnummer verfügen.

Die korrekte Anbringung der Zulassungsnummer können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Die Zulassungsnummer muss an beiden Seiten des Bootes angebracht sein.



F13L12L

TYPISCH — SPEEDSTER 200
1. Anbringung Registriernummer



F10L36L

TYPISCH — UTOPIA 205
1. Anbringung Registriernummer

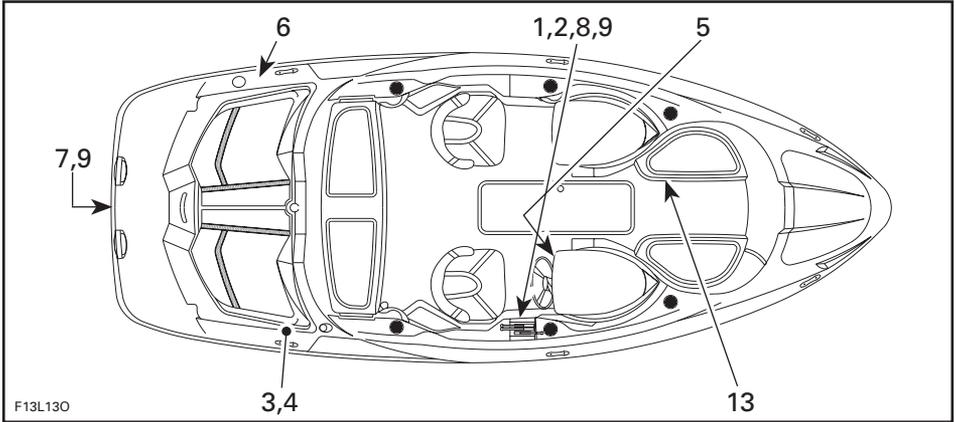


TYPISCH — ISLANDIA 220
1. Anbringung Registriernummer

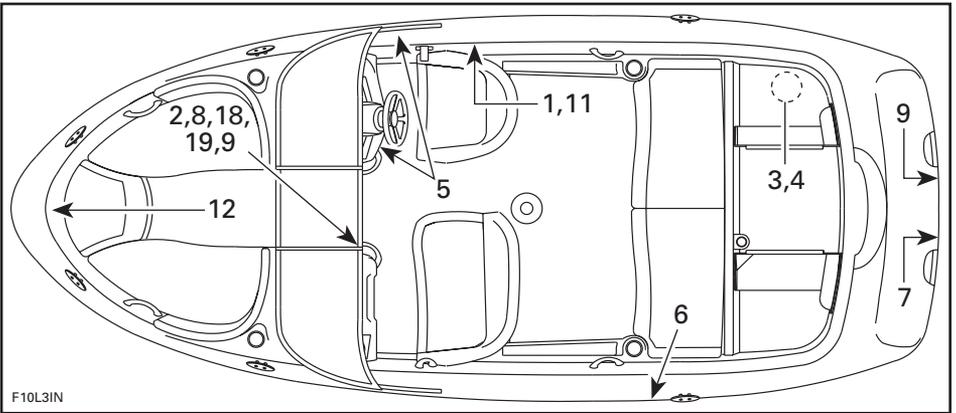
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

Die folgenden Hinweisschilder sind an Ihrem Boot angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

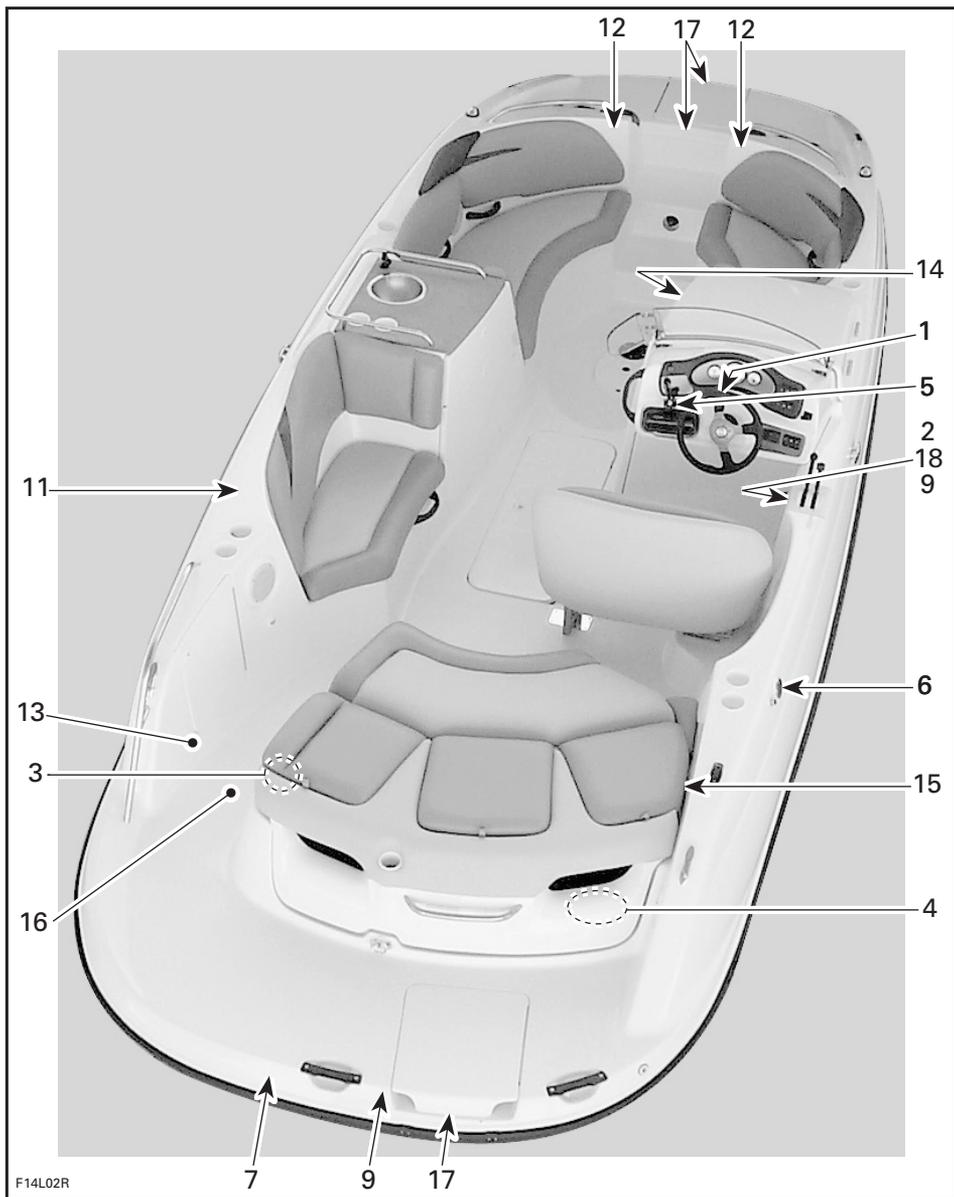
Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig durch, bevor Sie das Boot benutzen.



SPEEDSTER 200



UTOPIA 205



ISLANDIA 220

Hinweisschild 1

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie die Warnschilder und die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme und befolgen Sie sie. Wenn die Warnhinweise ignoriert werden und/oder das Sportboot nicht sachgemäß verwendet wird, können schwere bis tödliche Verletzungen die Folge sein. Es ist gut möglich, dass die Leistungsstärke dieses Sportbootes diejenige anderer Boote, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft.

- Prüfen Sie die Funktion und die Position des Gashebels, des Schalthebels und der Lenkung, bevor Sie den oder die Motoren starten.
- Die Richtungssteuerung nimmt mit abnehmender Geschwindigkeit ab und geht ganz verloren, wenn der Motor ausgeschaltet ist.
- Bespritzen Sie keine Personen und springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.
- Die Bootsinsassen sollten immer zugelassene Schwimmwesten und die empfohlene Schutzausrüstung tragen.
- Fahren Sie nicht, wenn Passagiere ihre Sitzplätze nicht richtig eingenommen haben und die Haltegriffe nicht benutzen oder wenn die Sicht eingeschränkt ist. Lassen Sie es nicht zu, dass Passagiere auf einem Bootsteil mitfahren, der in der Bedienungsanleitung nicht als Sitzplatz während der Fahrt bezeichnet wird.
- Befestigen Sie die Sicherheitsleine sachgemäß an der Schwimmweste.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wassernutzern ein. Informieren Sie sich über alle zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen und halten Sie diese ein.

F13L1UL

Hinweisschild 2

MADE IN U.S.A., BOMBARDIER MOTOR CORPORATION OF AMERICA
U.S. COAST GUARD

MAXIMALE ZULADUNG

7 PERSONEN ODER 635 KG/1400 LBS
635 KG/1400 LBS, PERSONEN, AUSTRÜSTUNG

DIESES BOOT ENTSPRICHT DEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-AMERIKANISCHEN UND KANADISCHEN KÜSTENWACHE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER ZULASSUNG GÜLTIG WAREN.

CE BOOTKONSTRUKTIONSKATEGORIE: **C**

F13L1VY

SPEEDSTER 200

MADE IN U.S.A., BOMBARDIER MOTOR CORPORATION OF AMERICA
U.S. COAST GUARD

MAXIMALE ZULADUNG

8 PERSONEN ODER 600 KG/1320 LBS
600 KG/1320 LBS, PERSONEN, AUSTRÜSTUNG

DIESES BOOT ENTSPRICHT DEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-AMERIKANISCHEN UND KANADISCHEN KÜSTENWACHE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER ZULASSUNG GÜLTIG WAREN.

CE BOOTKONSTRUKTIONSKATEGORIE: **C**

F10L30Y

TYPISCH — UTOPIA 205 — SIEHE TATSÄCHLICHES SCHILD AUF DEM BOOT

MADE IN U.S.A., BOMBARDIER MOTOR CORPORATION OF AMERICA
U.S. COAST GUARD

MAXIMALE ZULADUNG

12 PERSONEN ODER 805 KG/1775 LBS
805 KG/1775 LBS, PERSONEN, AUSTRÜSTUNG

DIESES BOOT ENTSPRICHT DEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-AMERIKANISCHEN UND KANADISCHEN KÜSTENWACHE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER ZULASSUNG GÜLTIG WAREN.

CE BOOTKONSTRUKTIONSKATEGORIE: **C**

F13L0GY

ISLANDIA 205

Hinweisschild 3

HINWEIS: Siehe tatsächliches Schild auf dem Boot.

MAXIMALE LEISTUNGSEINSTUFUNG DES MOTORS DES FAHRZEUGS:

321 KW

Imo2006-003-023_aen

TYPISCH — SPEEDSTER 200/ISLANDIA 220

MAXIMALE LEISTUNGSEINSTUFUNG DES MOTORS DES FAHRZEUGS:

231 KW

Imo2006-003-024_aen

TYPISCH — UTOPIA 205

Hinweisschild 4

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

- Entfernen Sie die Batterie vom Boot, bevor Sie sie aufladen.
- Laden Sie die Batterie nicht übermäßig auf.
- Ein unsachgemäßes Aufladen der Batterie kann zu einer Explosion führen.

F13L1MY

Hinweisschild 5

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Benzindämpfe können explodieren und zu Verletzungen oder zum Tod führen. Betreiben Sie vor dem Starten des Motors das Gebläse 5 Minuten lang und prüfen Sie den Motorraum in der Bilge auf Benzindämpfe.

F13L1SY

Hinweisschild 6

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie schwere bzw. tödliche Verletzungen durch Brände oder Explosionen.

- Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus und halten Sie das Boot in waagerechter Position.
- Öffnen Sie die Einfüllkappe langsam, um Druck abzubauen.
- Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.
- Prüfen Sie das Kraftstoffsystem regelmäßig auf Leckagen.
- Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin und kontrollieren Sie den Ölstand.

F13L1NY

Hinweisschild 7

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen.

- Schalten Sie den oder die Motoren aus, bevor Sie die Schwimmplattform verwenden.
- Halten Sie Personen, Kleidung und Haare von der oder den Strahldüsen oder dem oder den Ansauggittern fern, um Verfangen, Ertrinken und Kohlenmonoxid-Vergiftungen zu verhindern.

F13L1OY

Hinweisschild 8

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Arretieren Sie den Fahrersitz in Vorwärtsstellung, sodass der Sitz während der Fahrt dem Lenkrad gegenüberliegt und nicht schwenken kann.

F13L1TY

Hinweisschild 9

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), das sich im und um das Boot ansammeln kann (unter dem Bimini-Verdeck, im Cockpit etc.). CO kann gesundheitsschädlich oder tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Stellen Sie immer eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher, wenn der oder die Motoren laufen.

F13L1QL

Hinweisschild 10

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Ein Missbrauch des Zuggestells kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Verwenden Sie das Zuggestell nur zum Wakeboard-Fahren und Wasserskifahren.
- Lassen Sie das Zugseil nicht herunterhängen und vermeiden Sie, dass sich Bootsinsassen, das Boot oder ein Motor darin verfangen.
- Befestigen Sie das Zugseil ausschließlich am mittleren Befestigungspunkt.
- Ziehen Sie immer nur 1 Person.
- Klettern Sie nicht auf das Zuggestell, setzen Sie sich nicht darauf und springen Sie nicht davon herunter.

F13L1PL

KIELMAST — OPTIONAL

Hinweisschild 11

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie das Bimini-Verdeck nicht als Unterlage.
- Fahren Sie mit dem Bimini-Verdeck nur langsam.
- Das Verdeck kann einbrechen, Menschen verletzen oder den Betrieb des Bootes beeinträchtigen.

F04LCYY

OPTIONALES BIMINI-VERDECK

Hinweisschild 12

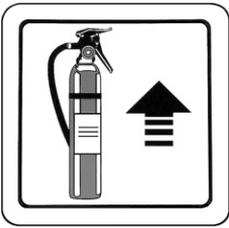
⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie schwere bzw. tödliche Verletzungen. Lassen Sie niemanden den Sitz benutzen, wenn die Geschwindigkeit mehr als 5 MPH beträgt.

F00L3BY

UTOPIA 205/ISLANDIA 220

Hinweisschild 13



F10L3EY

SPEEDSTER 200/ISLANDIA 220

Hinweisschild 14

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

- Bei fahrendem Boot sollte der Umkleideraum nicht verwendet werden.
- Abdeckung verschließen, bevor das Boot gestartet wird.

F14L3XY

TYPISCH — ISLANDIA 220

Hinweisschild 15

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Rücklehnen der hinteren Sitze müssen immer angehoben sein, wenn sich das Boot bewegt.

F04LD1Y

ISLANDIA 220

Hinweisschild 16

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Heckspiegel-Tür schließen und die Kette in der Schiene befestigen, bevor das Boot fährt.

F04LD2Y

ISLANDIA 220

Hinweisschild 17

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

- Wird die Einsteigeilfe benutzt oder sind Schwimmer in der Nähe, muss der Motor auf OFF sein.
- Die Einsteigeilfe kann einfacher und sicherer verlängert werden, wenn Sie an Bord sind. Verlängern Sie sie also, bevor sich Schwimmer ins Wasser begeben.

F13L1YY

ISLANDIA 220

Hinweisschild 18

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Tür des Windabweiser sicher in geöffneter oder geschlossener Position verriegeln, bevor Sie abfahren und während der ganzen Fahrt.

F21L25L

UTOPIA 205

Hinweisschild 19

VORSICHT

**Motorabdeckung verriegeln, bevor Sie das Boot fahren oder abschleppen.
Die offene Motorabdeckung kann beschädigt sein oder die Sicht
des Fahrers behindern.**

F21L26L

UTOPIA 205

Hinweisschild 20

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG

Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zugelassen und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA XXXX der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für See-Vergasermotoren.

Motorgruppe:	XBCXM,XXXXCR
FEL:	XXX g/kW-hr HC + NO _x
Hubraum:	XXX cm ³
Abgasemissionsregelungssystem:	XX
Zündkerzentyp:	XXX-XXXX-XX
Elektrodenabstand:	XXXmm / XXXin.
Leistung:	XXXX kW

Die Wartungsspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung, P/N 219 902 190

F04LCOY

Hinweisschild 21

This product may be covered by one or more of the following US applications and/or patents and their non-US equivalents: 20040031431A1; 20040031430A1; 20030000449A1; 6,702,629; 6,701,863; 6,672,240; 6,601,528; 6,568,376; 6,544,086; 6,482,055; 6,428,371; 6,418,890; 6,415,759; 6,405,669; 6,390,869; 6,336,833; 6,332,422; 6,283,099; 5,690,520; 5,369,360; D490,766; D489,311; D485,798; D485,526; D483,315; D482,649; D469,053; D468,254; D467,860; D467,859; D465,446; D465,194; D464,601; D459,693; D409,555; D400,844.

SEA-DOO, ISLANDIA, UTOPIA, SPEEDSTER, SPORTSTER, ROTAX, 4-TEC and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier Recreational Products Inc. or their affiliates. BOMBARDIER, CHALLENGER are trademarks of Bombardier Inc. used under license. ORBITAL and the ORBITAL logo are registered trademarks of Orbital Engine Company (Australia) Pty. Limited, used under license.



© 2000-2004 Bombardier Recreational Products Inc. All rights reserved.

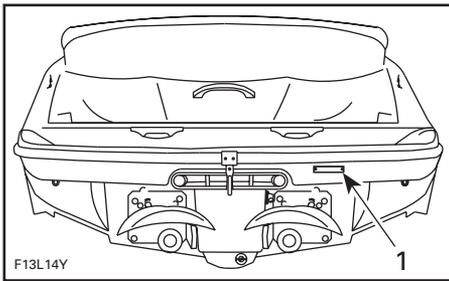
F00L3CL

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Die wichtigsten Komponenten des Bootes (Rumpf und Motoren) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Bootes im Falle eines Diebstahls.

Rumpf

Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich auf der rechten Seite des Heckspiegels.



TYPISCH

1. Identifikationsnummer Rumpf (H.I.N.)

4-TEC Motoren

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich auf dem oberen Kurbelwellengehäuse auf der Seite des MAGNETZÜNDERGENERATORS des jeweiligen Motors.

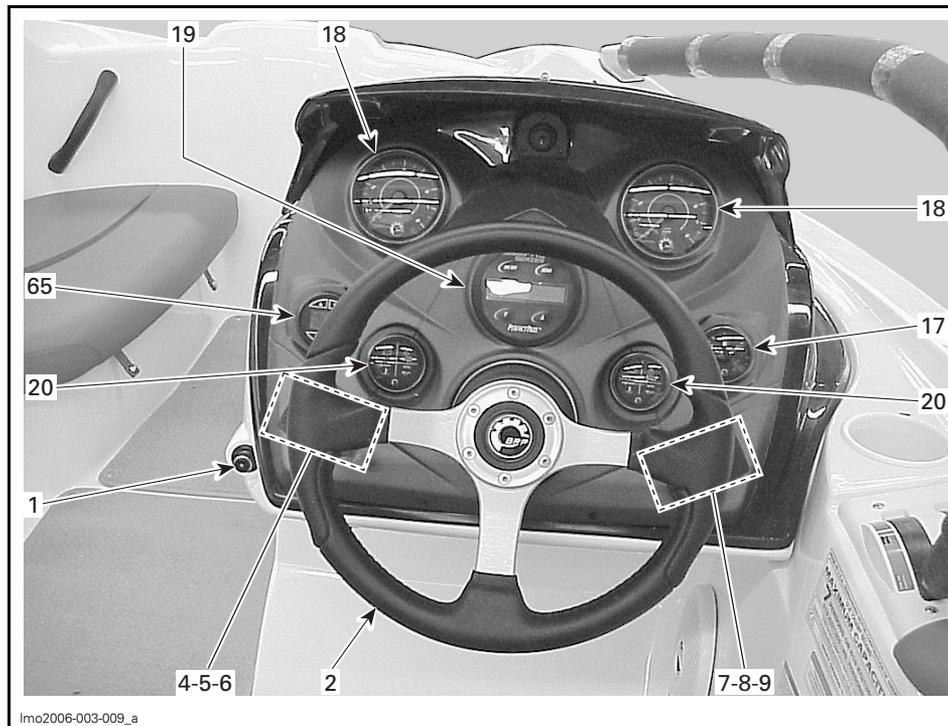


1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

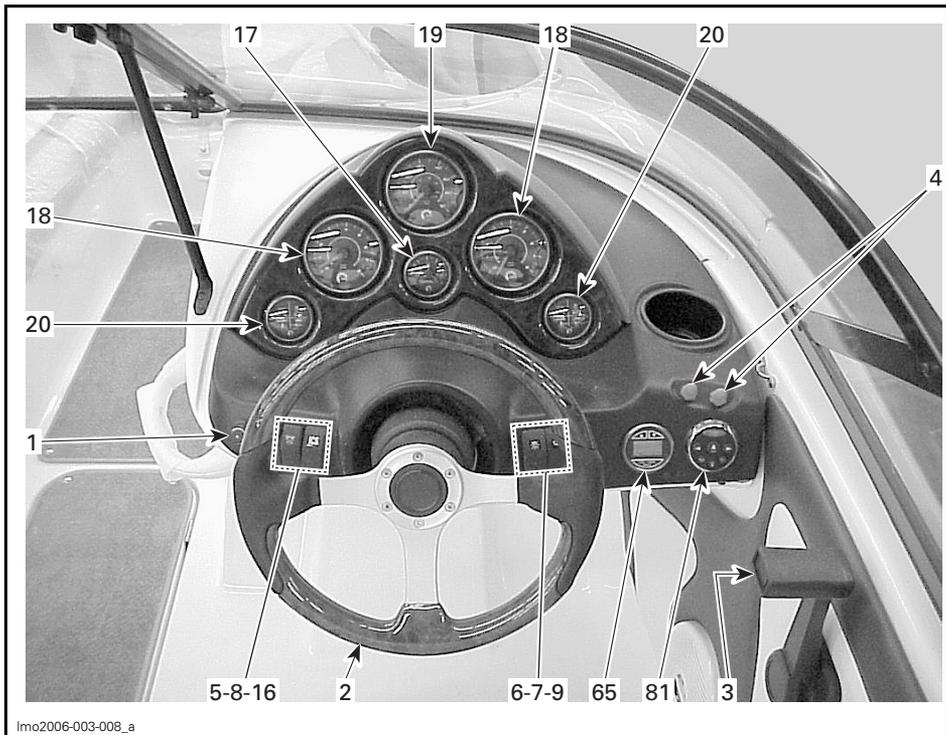
BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE, ANORDNUNG

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind bei bestimmten Modellen nicht vorhanden oder sind optional erhältlich. In diesen Fällen fehlt ihre jeweilige Nummer absichtlich in den Abbildungen.

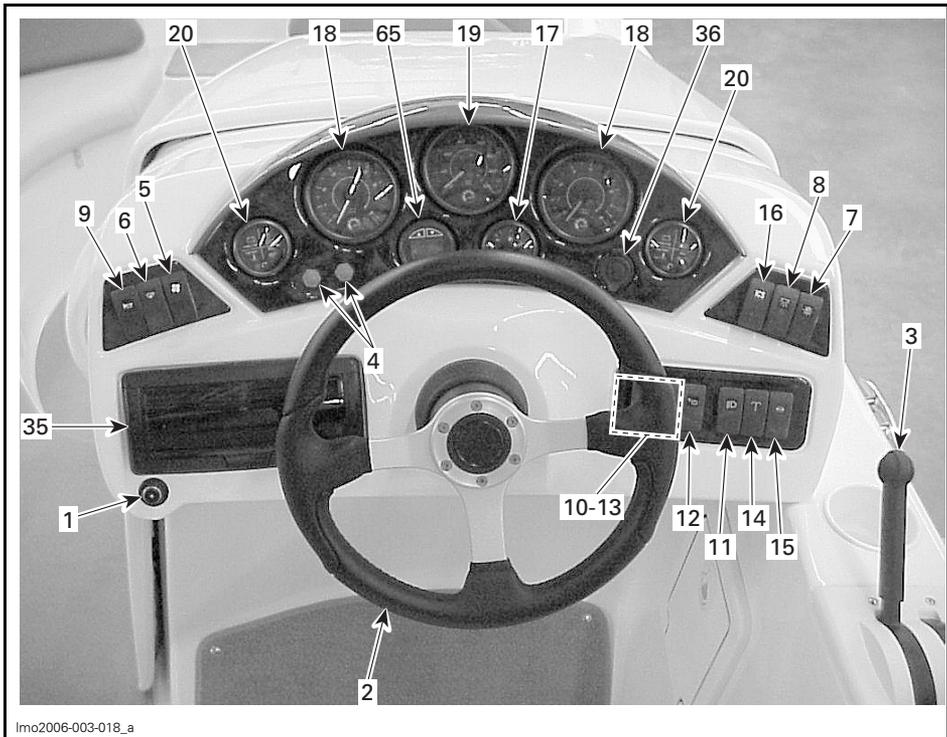
Cockpit



SPEEDSTER 200



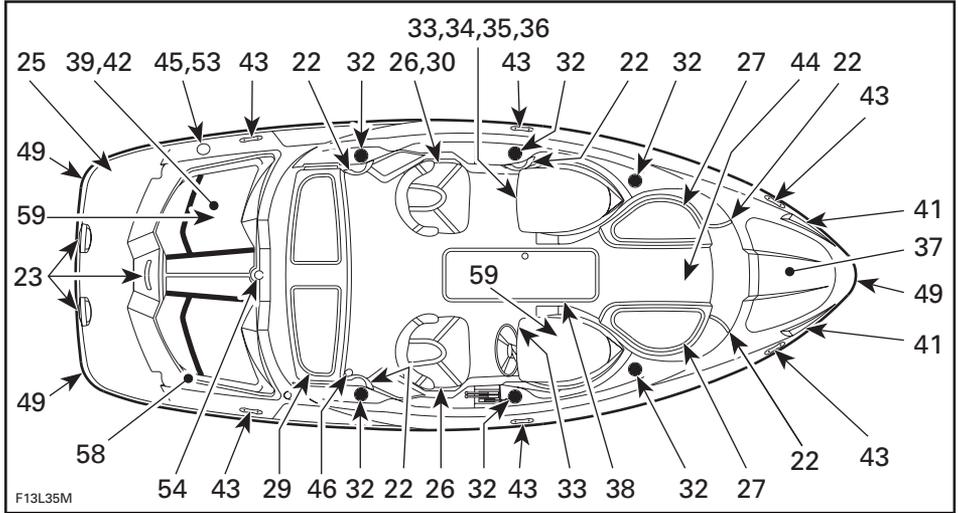
UTOPIA 205



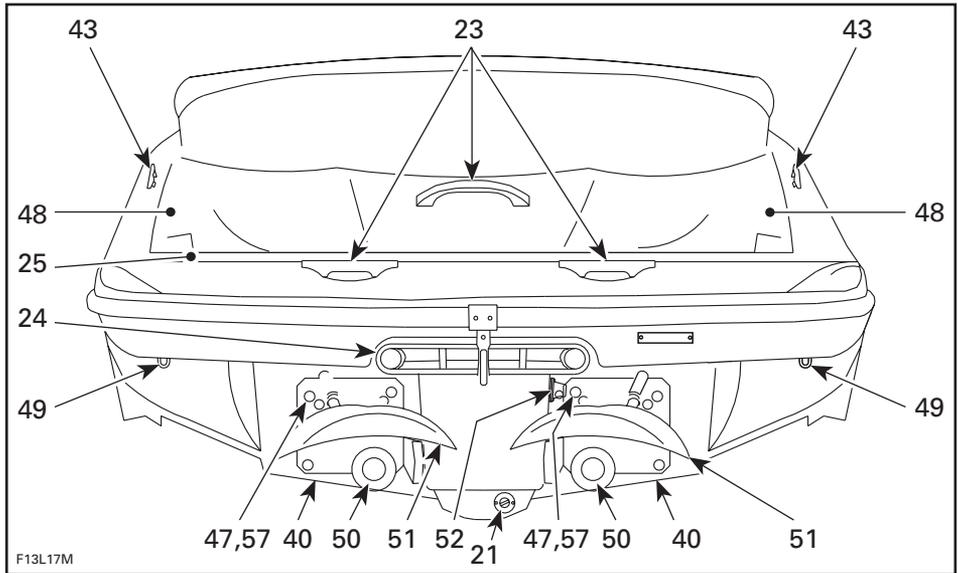
lmo2006-003-018_a

ISLANDIA 220

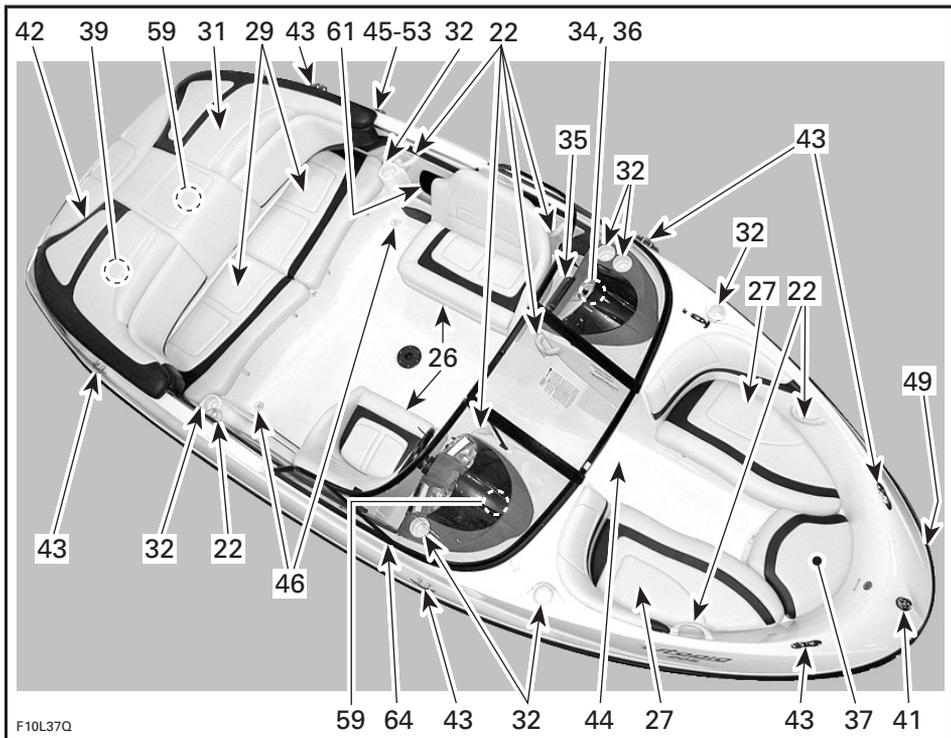
Übersicht



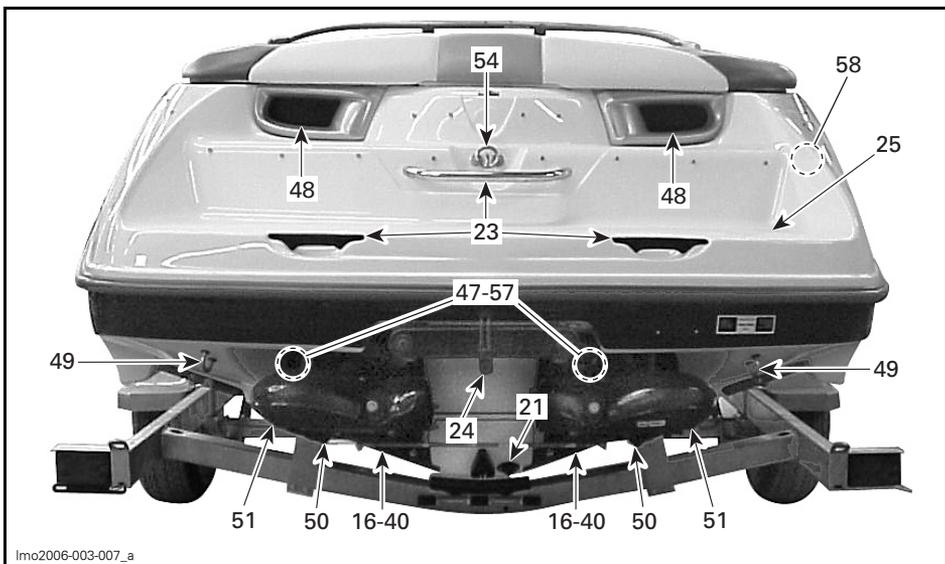
TYPISCH — SPEEDSTER 200



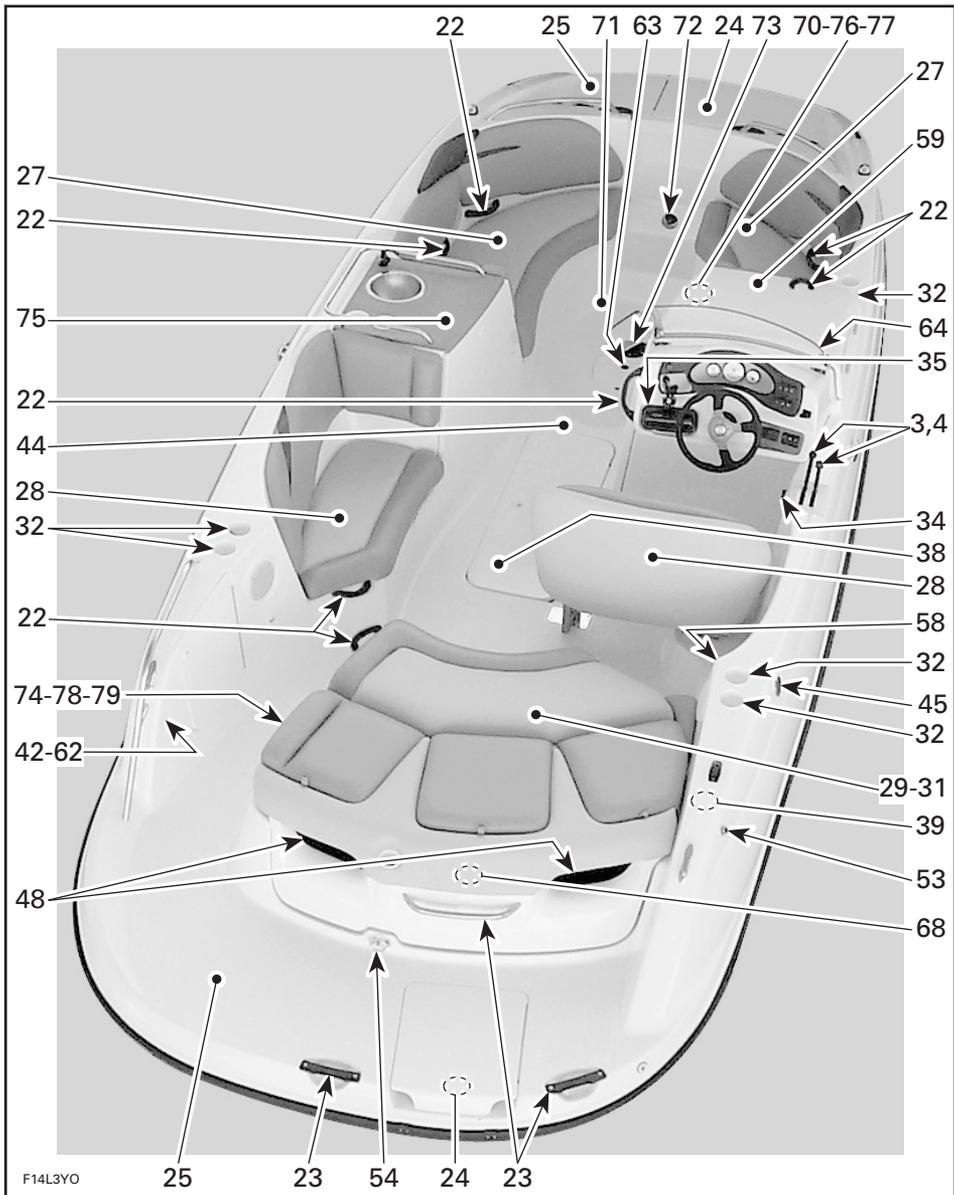
TYPISCH — RÜCKANSICHT — SPEEDSTER 200



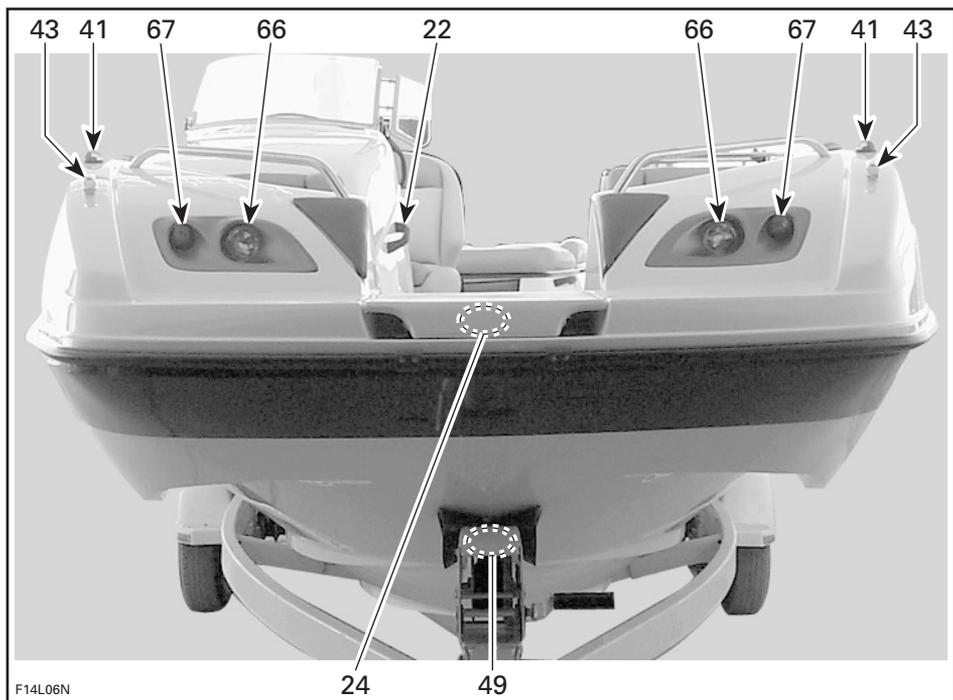
TYPISCH — UTOPIA 205



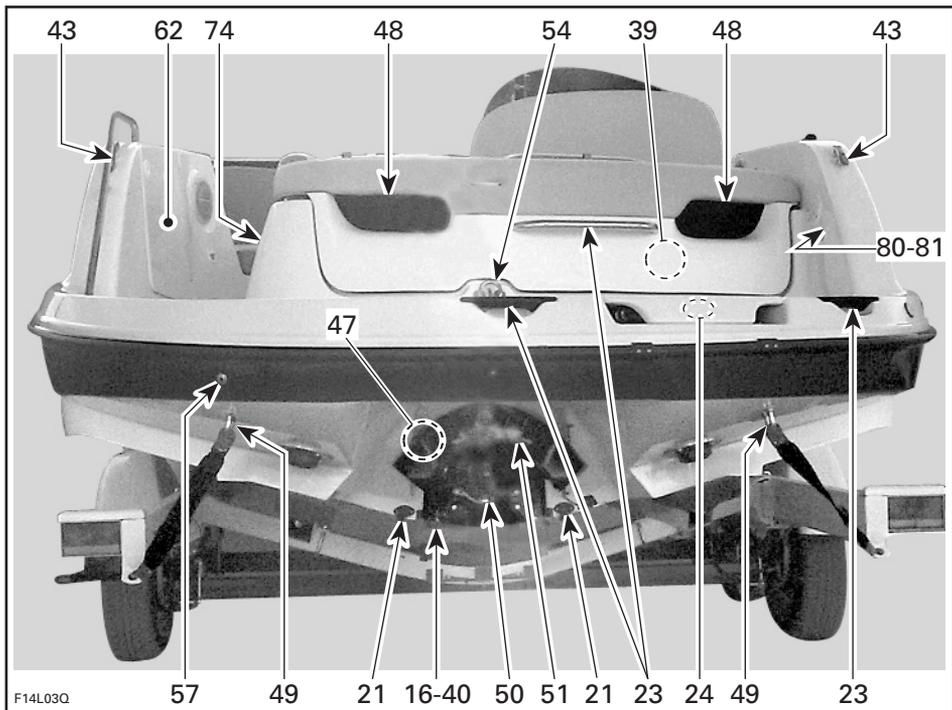
TYPISCH — RÜCKANSICHT — UTOPIA 205



TYPISCH — ISLANDIA 220



TYPISCH — BUG-ANSICHT — ISLANDIA 220



F14L03Q

TYPISCH — RÜCKANSICHT — ISLANDIA 220

1. Sicherheitsleine/DESS-Schalter (Motoraussschalter)
2. Lenkrad
3. Gas-/Schalthebel-Regler
4. Ein/Aus-Knopf
5. Schalter für Bilgengebläse
6. Schalter für Bilgenpumpe
7. Schalter für Positionsleuchten
8. Schalter für Decklicht
9. Schalter für Signalhorn
10. Schalter für Annelichter
11. Schalter für Aufsteigelicht
12. Schalter für Motorraumlicht
13. Schalter für Warnsystem Entladene Batterie
14. Schalter für Fontänenpumpe
15. Schalter für Haupt-Wasserpumpe
16. ICS- (Inlet Clearance System) Schalter
17. Kraftstoffanzeige
18. Drehzahlmesser
19. Tachometer
20. Überwachungsanzeigen
21. Bilgenablaufstopfen
22. Festhaltegriffe
23. Hintere(r) Haltegriff(e)
24. Einschiebbare Einsteigehilfe
25. Schwimmpattform
26. Sitze
27. Bugsitze
28. Vordersitze
29. Hecksitze
30. Beobachtersitz
31. Sonnendeck
32. Getränkehalter
33. Aufbewahrungsfächer an Backbord-/Steuerbordkonsole
34. Handschuhfach
35. AM/FM Radio/CD Player
36. 12-Volt-Zubehörsteckdose
37. Bug-Aufbewahrungsfach
38. Deck-Aufbewahrungsfach
39. Heck-Aufbewahrungsfach (Motorabdeckung)
40. Wasseransauggitter Strahlpumpen
41. Buglichter
42. Abnehmbare Heckleuchte
43. Anlege-Befestigungshaken
44. Deck
45. Kraftstofftankverschluss
46. Deckablauf
47. Spülanschlüsse
48. Lüftungskanäle
49. Bug-/Heckösen
50. Strahlpumpendüsen
51. Schubumkehrflächen
52. Speigattventil
53. Kraftstofftank-Entlüftung
54. Zugvorrichtungen für Wassersport
55. Pumpsystem (Ballasttank/Speedster Kielwasser)
56. Zuggestell
57. Auslassöffnungen des Abgaskühlsystems
58. Batterieauptschalter
59. Sicherungen
60. Bimini-Verdeck
61. Seitenplatte/Gepäckablage
62. Hinteres Seiten-Aufbewahrungsfach
63. Cockpit-Tisch
64. Windabweiser
65. Tiefenmesser
66. Annelichter
67. Aufsteigelichter
68. Motorraumlicht
69. Decklicht
70. Deckenlicht für Umkleiraum
71. Fussbecken
72. Fontänenstrahl
73. Abwaschhahn
74. Deckel Trinkwassertank
75. Komfort-Center
76. Umkleieraum mit Toilette
77. Tragbare Toilette
78. Heckspiegel-Türen
79. Brandanschluss
80. Dusche
81. AM/FM Radio/CD Player Fernsteuerung

FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE

1) Sicherheitsleine/DESS-Schalter (Motoraussschalter)

WARNUNG

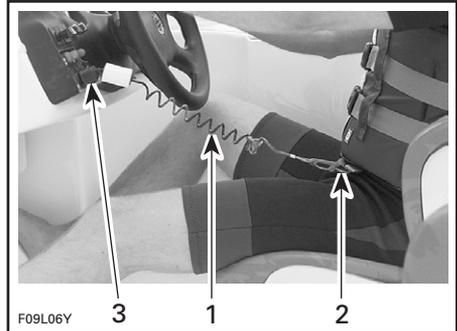
Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht. Ziehen Sie die Sicherheitsleine ab, wenn Sie das Boot gestoppt haben, damit es nicht aus Versehen gestartet werden kann.

Die Kappe der Sicherheitsleine muss fest auf dem DESS™-Kontaktstift, dem Kontaktstift des digital kodierten Sicherheitssystems (Digitally Encoded Security System - DESS) sitzen, damit der Motor funktioniert.

Wird die Kappe der Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abgezogen, stoppen die Motoren. Befestigen Sie die Sicherheitsleine immer an der Schwimmweste des Bootsführers und stecken Sie die Kappe auf den DESS-Kontaktstift auf, um jeden Motor starten zu können.

WARNUNG

Sollte sich die Kappe der Sicherheitsleine lockern oder immer wieder vom DESS-Kontaktstift lösen, tauschen Sie sie unverzüglich aus.



TYPISCH

1. Sicherheitsleine
2. An Schwimmweste befestigen
3. Auf den DESS-Kontaktstift aufstecken

WARNUNG

Die Richtungssteuerung ist vermindert, wenn Gas weggenommen wird und geht ganz verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Ziehen Sie immer die Sicherheitsleine ab, wenn das Boot nicht in Betrieb ist.

VORSICHT: Schmieren Sie nicht den DESS-Kontaktstift.

WARNUNG

Die Motoren können zwar auch mit den Ein/Aus-Knöpfen ausgeschaltet werden, es ist jedoch empfehlenswert, auch die Sicherheitsleine abziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

Überwachungssystem

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Bootes werden einige Komponenten überwacht und über einen Signaltongebner akustische Signale ausgegeben, um Sie über bestimmte Zustände zu unterrichten. Erklärungen zu den kodierten Signalen finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)

Die Kappe der Sicherheitsleine enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält.

Diese Sicherheitsleine kann an keinem anderen Boot benutzt werden; umgekehrt kann auch die Sicherheitsleine eines anderen Boots nicht an Ihrem Boot benutzt werden.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können zusätzliche Sicherheitsleinen kaufen und für Ihr Boot programmieren lassen. Wenden Sie sich für die Programmierung einer zusätzlichen Sicherheitsleine an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Wenn die Motoren mit den Ein/Aus-Knöpfen ausgeschaltet werden und die Sicherheitsleine am DESS-Anschluss bleibt, können sie innerhalb von circa 10 Minuten durch Drücken der Ein/Aus-Knöpfe erneut gestartet werden. Nach dieser Verzögerung muss die Kappe der Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abgezogen und wieder aufgesteckt werden. Zwei kurze Signaltöne müssen ertönen, um anzuzeigen, dass das System wieder bereit ist, das Starten der Motoren zu ermöglichen. Schlagen Sie anderenfalls im Abschnitt *FEHLER-SUCHE* in der Tabelle der kodierte Signale nach.

2) Lenkrad

Mit dem Lenkrad wird das Boot gesteuert. Durch Drehen des Lenkrads im Uhrzeigersinn wird das Sportboot nach rechts gesteuert und umgekehrt.

3) Gas-/Schalthebel-Regler

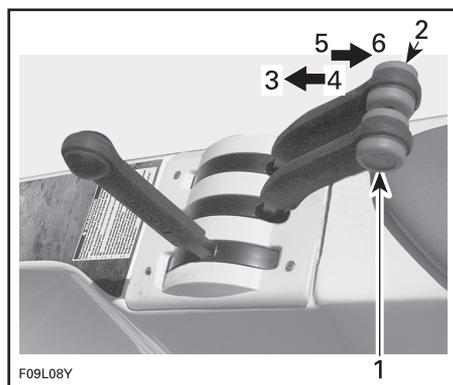
HINWEIS: Der Gas-/Schalthebel-Regler muss sich in Neutral-Position befinden, damit die Motoren gestartet werden können.

HINWEIS: 4 kurze Signaltöne zeigen an, dass sich der Schalthebel nicht in Neutral-Position befindet (wenn die Sicherheitsleine mit dem DESS-Kontaktstift verbunden ist und einer der Ein/Aus-Knöpfe gedrückt wird). Danach wird die Neutral-Position (beim Schalten) mit 1 kurzen Ton bestätigt.

Gashebel

Durch Schieben der Hebel nach vorne wird das Boot beschleunigt. Werden sie vollständig zurückgeschoben, kehren die Motoren zur Leerlaufdrehzahl zurück und das Boot wird allmählich durch den Wasserwiderstand gestoppt.

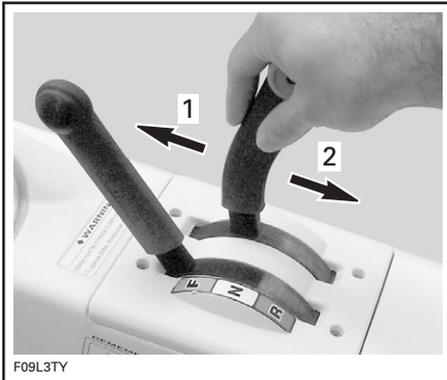
Speedster 200 und Islandia 220 Modelle



TYPISCH — SPEEDSTER 200 GASHEBEL

1. Backbord-Motor
2. Steuerbord-Motor
3. Vollgas
4. Geschwindigkeit erhöhen
5. Geschwindigkeit verringern
6. Leerlaufdrehzahl

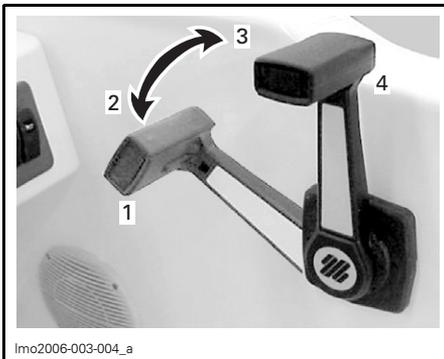
Mit dem Backbord-Gashebel wird die Drehzahl des Backbord-Motors und mit dem Steuerbord-Hebel die Drehzahl des Steuerbord-Motors geregelt. Obwohl die beiden Motordrehzahlen separat geregelt werden können, empfehlen wir, beide Hebel gleichzeitig zu betätigen.



TYPISCH — ISLANDIA 220 GASHEBEL

1. Geschwindigkeit erhöhen
2. Geschwindigkeit verringern

Utopia 205 Modelle



TYPISCH — UTOPIA 205 GAS-/SCHALTHEBEL-REGLER

1. Vollgas
2. Geschwindigkeit erhöhen
3. Geschwindigkeit verringern
4. Leerlaufdrehzahl (neutral)

Alle Modelle

Schalthebel

HINWEIS: Der Gas-/Schalthebel-Regler muss sich in Neutral-Position befinden, damit die Motoren gestartet werden können.

HINWEIS: 4 kurze Signaltöne zeigen an, dass sich der Schalthebel nicht in Neutral-Position befindet (wenn die Sicherheitsleine mit dem DESS-Kontaktstift verbunden ist und einer der Ein/Aus-Knöpfe gedrückt wird). Danach wird die Neutral-Position (beim Schalten) mit 1 kurzen Ton bestätigt.

Ein Hebel mit 3 Positionen:

- vorwärts
- neutral
- rückwärts.

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle

⚠️ WARNUNG

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Boot ruhig steht.

Alle Modelle

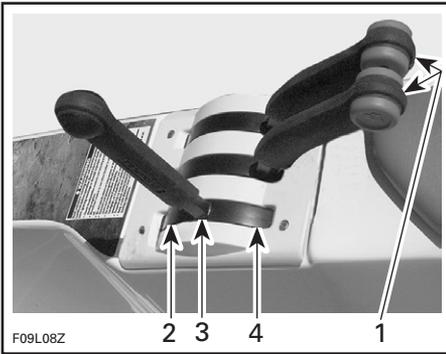
⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

VORSICHT: Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle

Zum Schalten müssen die Gashebel vollständig zurück auf Leerlaufdrehzahl gestellt werden.

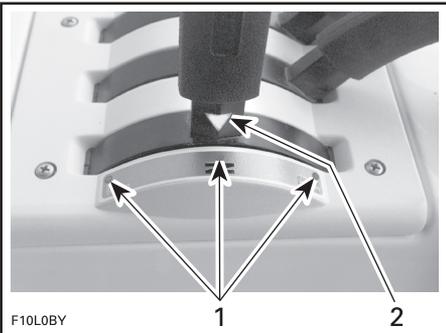


TYPISCH — SCHALTHEBEL

1. Die Gashebel müssen vollständig zurückgezogen sein (Leerlaufdrehzahl), damit man schalten kann
2. Vorwärts
3. Neutral
4. Rückwärts

VORSICHT: Wenden Sie beim Schalten keine Gewalt an und verwarnen Sie sich vor dem Schalten, dass sich die Gashebel in Leerlaufposition befinden.

HINWEIS: Es lässt sich einfacher schalten, wenn der Pfeil auf dem Schalthebel am entsprechenden Punkt ausgerichtet wird (Vorwärts/Neutral/Rückwärts).



TYPISCH

1. Punkte neben der Schaltstellung
2. Pfeil auf Schalthebel

Utopia 205 Modelle

Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Gas-/Schalthebel-Knopf drücken und Hebel allmählich rückwärts bewegen. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



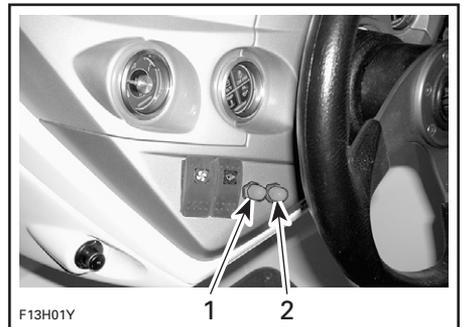
TYPISCH — GAS-/SCHALTHEBEL-REGLER

1. Vollgas-Rückwärts-Stellung
2. Geschwindigkeit erhöhen
3. Geschwindigkeit verringern
4. Leerlaufdrehzahl (neutral)

4) Ein/Aus-Knöpfe

Druckschalter mit doppelter Funktion. Werden zum Starten und zum Anhalten der Motoren verwendet.

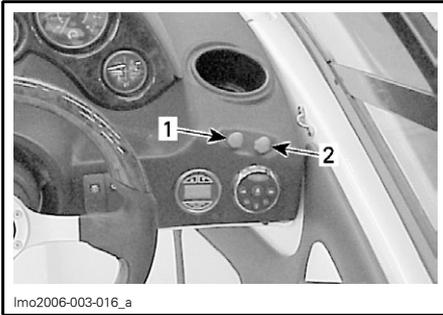
Speedster 200 Modelle



TYPISCH — EIN/AUS-SCHALTER

1. Für Backbord-Motor
2. Für Steuerbord-Motor

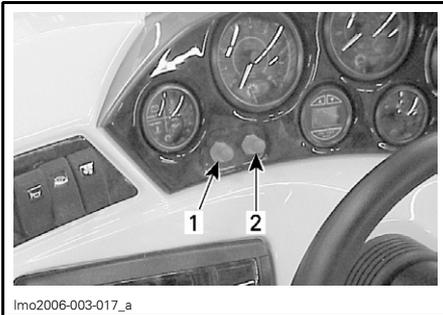
Utopia 205 Modelle



TYPISCH — EIN/AUS-SCHALTER

1. Für Backbord-Motor
2. Für Steuerbord-Motor

Islandia 220 Modelle



TYPISCH — EIN/AUS-SCHALTER

1. Für Backbord-Motor
2. Für Steuerbord-Motor

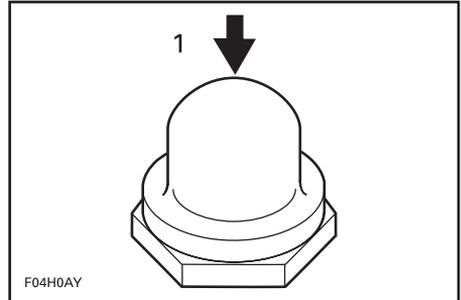
Startvorgang

⚠️ WARNUNG

Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), das sich im und um das Boot ansammeln kann (unter dem Bimini-Verdeck, im Cockpit etc.). CO kann gesundheitsschädlich oder tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Stellen Sie immer eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher, wenn der oder die Motoren laufen.

Der Schalthebel muss sich in Neutral-Position befinden und die Sicherheitsleine muss mit dem DESS-Kontaktstift verbunden sein, damit die Motoren gestartet werden können.

Drücken Sie zum Starten der Motoren jeweils den entsprechenden Knopf und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Knopf sofort los, nachdem der jeweilige Motor angesprungen ist. Gehen Sie für den anderen Motor genauso vor. Es kann immer nur ein Motor zur gleichen Zeit gestartet werden.



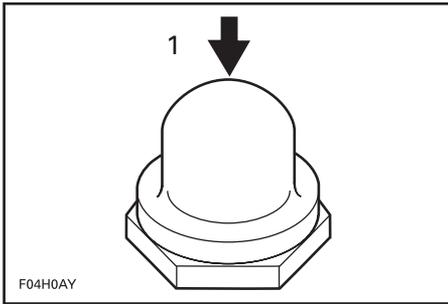
1. Einschalten, wenn der Motor NICHT läuft

Ausschalten

⚠️ WARNUNG

Obwohl die Motoren durch Drücken der Ein/Aus-Knöpfe gestoppt werden können, empfehlen wir dringend, die Motoren durch Abziehen der Sicherheitsleine auszuschalten. Damit gewöhnen Sie sich an das optimale Verfahren.

Wird einer der Knöpfe gedrückt, wenn die Motoren laufen, wird der jeweilige Motor ausgeschaltet.

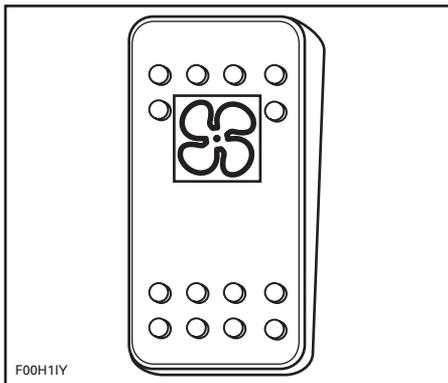


1. AUSSCHALTEN wenn Motor LÄUFT

⚠️ WARNUNG

Das Boot kann nicht gesteuert werden, wenn die Motoren ausgeschaltet sind.

5) Schalter für Bilgengebläse



EIN EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Wird er eingeschaltet, belüftet das Gebläse den Motorraum.

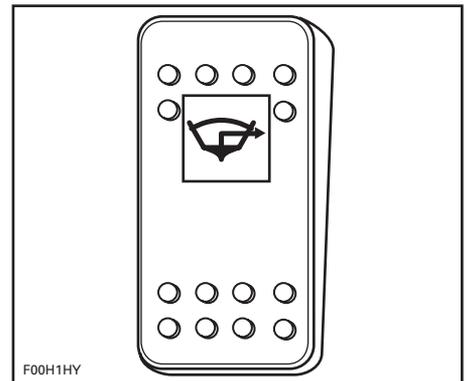
⚠️ WARNUNG

Benzindämpfe können explodieren und zu Verletzungen oder zum Tod führen. Setzen Sie das Gebläse immer mindestens 5 Minuten lang ein, bevor Sie den Motor starten, und schalten Sie es dann aus, wenn die Leerlaufdrehzahl überschritten wird. Die Verwendung des Bilgengebläses sollte niemals eine Geruchsprüfung auf Benzindämpfe ersetzen.

VORSICHT: Wenn das Bilgengebläse längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

Das Gebläse sollte während der Fahrt ausgeschaltet werden.

6) Schalter für Bilgenpumpe



EIN EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Schalten Sie den Schalter ein (ON), wenn ein manueller Betrieb der Bilgenpumpe erforderlich ist (nach der Reinigung, Lagerung etc.).

Schalten Sie ihn aus (OFF), wenn der Vorgang beendet ist.

VORSICHT: Betätigen Sie sie nicht längere Zeit, wenn die Bilge trocken ist, da sonst die Batterie entladen und die Pumpe beschädigt wird.

Die Bilgenpumpe kann betrieben werden, ohne dass die Sicherheitsleine mit dem Schalter verbunden ist.

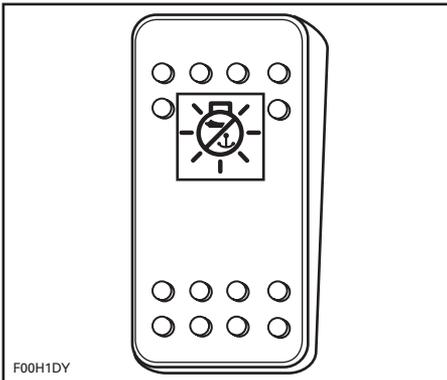
VORSICHT: Schalten Sie die Pumpe immer AUS, wenn die Bilge trocken ist, oder bevor Sie die Motoren über die Leerlaufdrehzahl hinaus drehen. Dann schaltet die Bilgenpumpe in den Automatikmodus.

Automatische Bilgenpumpe

Mit einer automatischen Bilgenpumpe wird das Wasser aus der Bilge gepumpt. Ein Wassersensor meldet Wasser und aktiviert so die Pumpe. Wenn das Wasser herausgepumpt wurde, wird die Pumpe automatisch ausgeschaltet. Dieser Automatikmodus funktioniert jederzeit: mit/ohne Sicherheitsleine am DESS-Kontaktstift und mit/ohne laufende Motoren.

VORSICHT: Wenn der Batteriehaupschalter ausgeschaltet (OFF) wird, während das Boot angedockt ist, springt die Bilgenpumpe an, wenn Wasser in die Bilge eindringt.

7) Schalter für Positionsleuchten



EIN DRUCKSCHALTER MIT 3 POSITIONEN:
NAV/OFF/ANC

Drücken Sie den Schalter in die erste Stellung, um die Heckleuchte einzuschalten (Ankerposition).

Drücken Sie den Schalter in die zweite Stellung, um die Bug- und Heckleuchten einzuschalten.

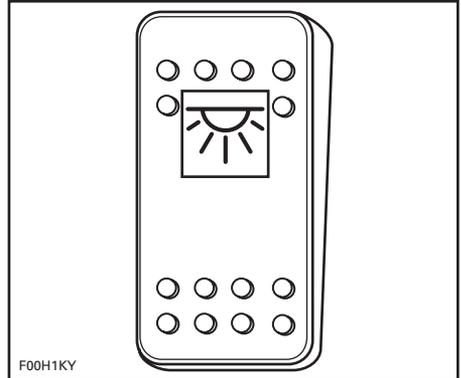
Drücken Sie ihn in die OFF-Stellung, um die Positionsleuchten auszuschalten.

HINWEIS: Schalter und Anzeigen sind beleuchtet, wenn die Positionslichter eingeschaltet sind. Die Lichter können betrieben werden, ohne dass die Sicherheitsleine mit dem Schalter verbunden ist.

⚠️ WARNUNG

Das Navigationslicht muss zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang immer eingeschaltet werden. Überprüfen Sie, ob die Heckleuchte installiert ist. Informationen zur Anordnung und zur Installation finden Sie im Abschnitt **ABNEHMBARE HECKLEUCHE**.

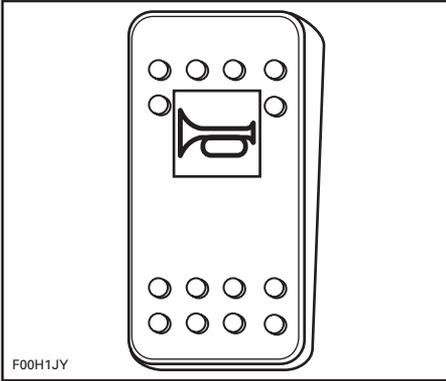
8) Schalter für Decklicht



EIN EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

VORSICHT: Wenn das Decklicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

9) Schalter für Signalhorn

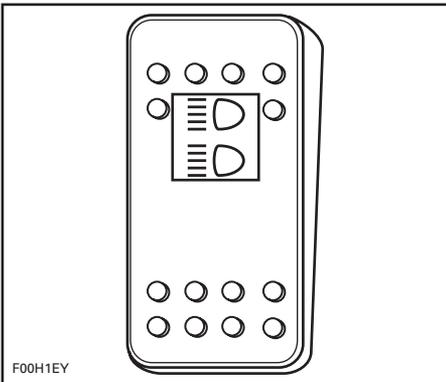


EIN EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Drücken Sie den Schalter und halten Sie ihn gedrückt, um das Signalhorn zu betätigen.

Lassen Sie den Schalter los, um den Signalton auszuschalten.

10) Schalter für Anlegelicht

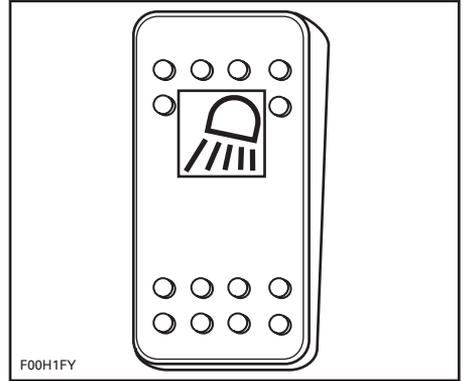


EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Die Lichter können betrieben werden, ohne dass die Sicherheitsleine mit dem Schalter verbunden ist.

VORSICHT: Wenn das Anlegelicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

11) Schalter für Aufsteigelicht

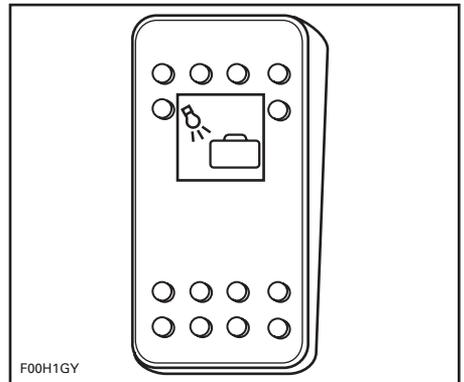


EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Die Lichter können betrieben werden, ohne dass die Sicherheitsleine mit dem Schalter verbunden ist.

VORSICHT: Wenn das Aufsteigelicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

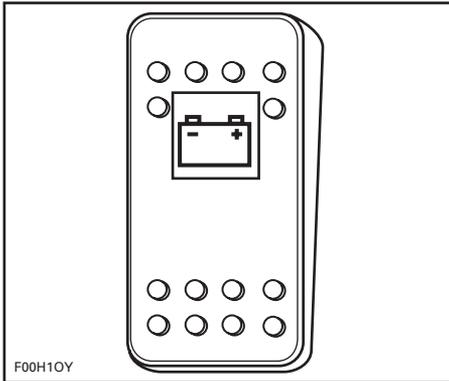
12) Schalter für Motorraumlicht



EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

VORSICHT: Wenn das Motorraumlicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

13) Schalter Warnsystem entladene Batterie



EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Dieses System wird immer dann aktiviert, wenn der Batterie Hauptschalter auf ON steht. Er überwacht den Ladezustand der augenblicklich verwendeten Batterie (siehe *BATTERIEHAUPTSCHALTER*).

Bevor sich die Batterie zu stark entlädt, um die Motoren zu starten, ertönt ein Signalton und die Signalleuchte des Schalters blinkt, um den Fahrer zu alarmieren.

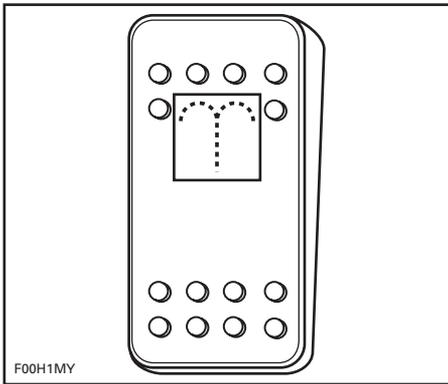
Den Schalter drücken, um den Signalton abzubrechen.

Wenn der Signalton ertönt, müssen Sie die Verwendung aller angeschlossenen elektrischen Komponenten unverzüglich einstellen und den Motor starten, um die Batterie aufzuladen.

Mehr Details finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

	BATTERIESCHALTER	
	Nicht gedrückt	Gedrückt
Motor AUS	<ul style="list-style-type: none"> • LED blinkt weitere 5 Minuten. • Signalton tönt weitere 5 Minuten. <p>Nach 5 Minuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch mit ausgeschaltetem Signalton blinkt die LED weitere 5 Minuten. • Alle 30 Sekunden ertönt der Signalton und die LED geht zur Erinnerung 1 Sekunde aus. <p>Nach 10 Minuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED und Signalton werden ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auch mit ausgeschaltetem Signalton blinkt die LED weitere 5 Minuten. • Alle 30 Sekunden ertönt der Signalton und die LED geht zur Erinnerung 1 Sekunde aus. <ul style="list-style-type: none"> • Ein zweiter Druck auf den Schalter beendet die Erinnerungen.
Motor AN	<ul style="list-style-type: none"> • LED blinkt und Signalton ertönt während 5 Sekunden, bis Spannung über das erforderliche Minimum steigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 30 Sekunden ertönt der Signalton und die LED geht zur Erinnerung 1 Sekunde aus.
Zündung	<ul style="list-style-type: none"> • Beide LED's leuchten auf. Nach dem Startvorgang überwacht das System sofort Kraftstoffstand und Spannung. 	
Speziell	<ul style="list-style-type: none"> • Bei tiefem Kraftstoffstand und tiefer Spannung leuchten beide LED's auf und der Warnton ertönt ununterbrochen. Drücken Sie einen Schalter, beginnt der ungedrückte Schalter zu blinken und der dazugehörige Warnton ertönt. • Drücken Sie auf den zweiten Schalter, schaltet der Warnton auf und beide LED's blinken abwechslungsweise. Steigt die Spannung über das benötigte Minimum, zeigt das System den letzten bekannten Kraftstoffstand an. 	

14) Schalter für Fontänenpumpe

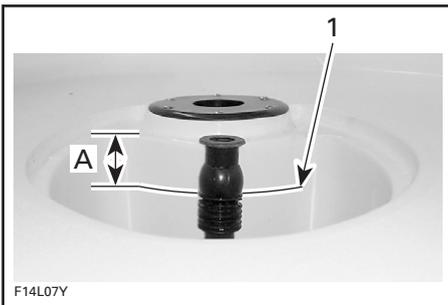


EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Schalter in die ON-Stellung drücken, um die Fontänenpumpe zu aktivieren.

Um die Fontäne zu aktivieren, braucht es Wasser im Fontänenbehälter, wie auf nächstem Bild gezeigt. Siehe auch *ABWASCHHAHN* (Punkt 73) für Trinkwasserversorgung.

HINWEIS: Die Fontäne funktioniert nicht richtig, wenn der Wasserstand im Behälter zu hoch ist.

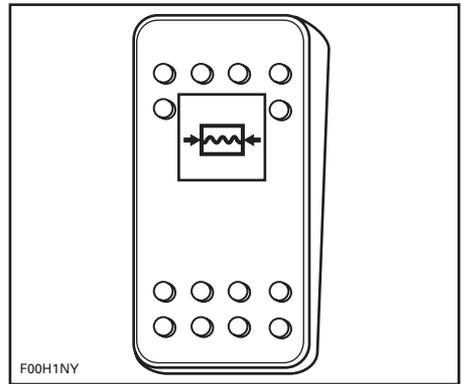


1. Höchster Wasserstand
A. 5 cm (1 in) vom oberen Rand

Schalter auf OFF drücken, um die Pumpe auszuschalten.

VORSICHT: Wenn die Pumpe längere Zeit bei abgeschaltetem Motor verwendet wird, wird die Batterie entladen.

15) Schalter für Haupt-Wasserpumpe



EIN/AUS-DRUCKSCHALTER

Haupt-Wasserpumpe aktivieren, um Trinkwasser zum Beckenhahn zu pumpen, *DUSCHE* (siehe Punkt 80) und *ABWASCHHAHN* (siehe Punkt 73).

Ist der Schalter auf ON, wechselt die Pumpe automatisch zwischen ON und OFF, um den Wasserdruck aufrecht zu erhalten, wenn Beckenhahn, Abwasch-Ventil oder Dusche verwendet werden. Deshalb kann die Hauptwasserpumpe am Tagesbeginn auf ON und am Tagesende auf OFF gestellt werden.

VORSICHT: Ist der Trinkwassertank leer und die Hauptwasserpumpe auf ON, läuft diese ununterbrochen und leert die Batterie. Den Schalter immer auf OFF drehen, wenn die Wasserzufuhr erschöpft ist.

16) ICS- (Inlet Clearance System) Schalter

Mit diesem Schalter, der sich neben dem Fahrersitz befindet, können die Wasser-Ansauggitter unterhalb des Rumpfes geöffnet werden, um Wasserpflanzen oder Schmutzablagerungen in der Nähe der Wasseransaugöffnungen zu entfernen.

Siehe Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN*.

17) Kraftstoffanzeige

Diese Anzeige, die sich im Armaturenbrett befindet, zeigt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an, wenn die Motoren laufen.

Die Anzeige ist immer beleuchtet, wenn das Positionslicht eingeschaltet ist.

Der Kraftstofffüllstand kann jedoch auch bei ausgeschalteten Motoren überprüft werden. Drücken Sie einen der Ein/Aus-Knöpfe, wenn die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abgezogen ist. Die Anzeige wird für etwa 30 Sekunden aktiviert.

18) Drehzahlmesser

Die Drehzahlmesser zeigen die Umdrehungen pro Minute (U/Min) der Motoren an. Multiplizieren Sie die angezeigten Werte mit 1.000, um die tatsächliche Drehzahl zu erhalten.

Die Anzeigen sind immer beleuchtet, wenn das Positionslicht eingeschaltet ist.

19) Tachometer

Der Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

Die Anzeige ist immer beleuchtet, wenn das Positionslicht eingeschaltet ist.

Geschwindigkeitsregelung/ Perfect Pass®

Nur Speedster 200 Wake Edition

Ist die Geschwindigkeitsregelung Perfect Pass aktiviert, bleibt die Geschwindigkeit Ihres Bootes gleichmäßig, zum Beispiel zum Wasserski- und Wakeboard-Fahren.

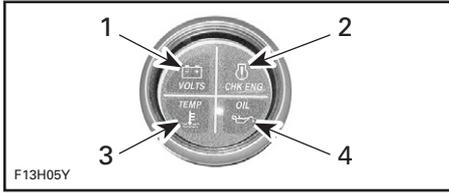
Im mit dem Boot mitgelieferten *PERFECT PASS HANDBUCH* finden Sie eine Bedienungsanleitung der Geschwindigkeitsregelung.

WARNUNG

- **VOR** der Benutzung der Geschwindigkeitsregelung, der Mitnahme von Passagieren oder der Aufnahme irgendwelcher Wassersport-Aktivitäten:
 - Es müssen alle Betriebsanweisungen im **PERFECT PASS HANDBUCH** gelesen und verstanden werden.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die benötigten Erfahrungen mit Ihrem Boot gesammelt haben und dass Sie dessen Bedienung und dynamisches Verhalten durch und durch kennen.
- Perfect Pass kontrolliert nicht die Lenkung. Sie müssen immer aufpassen, das Boot unter Kontrolle halten und sichere Fahrtechniken anwenden.
- Halten Sie Ihre Gashebel auch immer dann, wenn Perfect Pass aktiviert ist.
- Perfect Pass ersetzt nie sichere Wassersport-Fahrpraxis. Ziehen Sie nie einen Wasserskifahrer oder Wakeboard, ohne einen Beobachter an Bord.
- Verändern Sie das Perfect Pass System in keiner Weise. Erkennen oder vermuten Sie eine Fehlfunktion des Systems, verwenden Sie es nicht mehr lassen es durch einen Vertragshändler überprüfen oder reparieren.

HINWEIS: BRP empfiehlt, den im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG* des *PERFECT PASS HANDBUCHS* beschriebenen Steuerungstest zusammen mit den übrigen Kontrollen *VOR DER FAHRT* durchzuführen.

20) Überwachungsanzeigen



TYPISCH

1. Batterie
2. Motor
3. Temperatur
4. Öl

Warnleuchte Entladene Batterie

Bevor die Batterieladung so sehr abnimmt, dass die Motoren nicht mehr gestartet werden können, leuchtet die Warnleuchte VOLTS auf.

Wenn diese Warnleuchte an ist, müssen Sie die Verwendung aller angeschlossenen elektrischen Komponenten unverzüglich einstellen und den oder die Motoren starten, um die Batterie aufzuladen.

Warnleuchte Motor überprüfen

Wenn der ECM eine Störung feststellt, leuchtet die Warnleuchte CHK ENG auf und ein Signalton ertönt.

Schalten Sie den oder die Motoren aus. Warten Sie eine (1) Minute. Starten Sie den oder die Motoren wieder. Bleibt die Leuchte an, lassen Sie das Boot vom nächstgelegenen Sea-Doo Sportboothändler instand setzen.

Warnleuchte "Motortemperatur"

VORSICHT: Wenn die Warnleuchte TEMP aufleuchtet, schalten Sie den Motor/die Motoren so schnell wie möglich ab.

Schalten Sie den Motor sobald wie möglich ab. Prüfen Sie den oder die Ölstände und füllen Sie Öl nach.

Prüfen Sie die Kühlmittelstände. Siehe Abschnitt *FLÜSSIGKEITEN*. Wenn noch immer eine Überhitzung des oder der Motoren vorliegt, verfahren Sie folgendermaßen.

Führen Sie das im Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN* beschriebene Verfahren *REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE* durch.

Spülen Sie das Abgaskühlsystem, wenn Sie wieder an Land sind. Siehe unter *PFLEGE NACH DEM FAHREN*.

Starten Sie den oder die Motoren erneut. Wenn die Situation unverändert ist, lassen Sie den oder die Motoren nicht weiter laufen. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

VORSICHT: Wenn der Motor oder die Motoren mit niedrigem Öldruck laufen, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

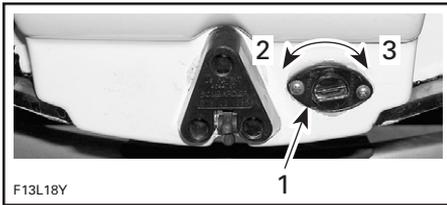
Warnleuchte "Öldruck"

Die Warnleuchte ÖL leuchtet auf, wenn der Öldruck in dem oder den Motoren zu niedrig oder zu hoch ist. Überprüfen Sie das Öl sobald wie möglich. Bleibt die Leuchte AN, wenden Sie sich an einen autorisierten Sportboothändler.

VORSICHT: Lassen Sie die Motoren nie ohne Öl laufen. Dies führt zu schweren Motorschäden.

21) Bilgenablaufstopfen

Drehen Sie, wenn sich das Boot auf dem Anhänger befindet, die Ablaufstopfen heraus, blockieren Sie die Räder und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, damit das Wasser ablaufen kann.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Lösen
3. Schließen

22) Festhaltegriffe

Festhaltegriffe bieten den Passagieren die Möglichkeit, sich festzuhalten. Auch wenn Festhaltegriffe vorgesehen sind, dürfen Sie niemals Manöver ausführen, die eine Passagier oder den Fahrer in die Gefahr bringen, herausgeschleudert oder vom Sitz geworfen zu werden.

VORSICHT: Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Boot zu heben.

Die Positionen der Festhaltegriffe finden Sie in den Abbildungen der Anordnung der Komponenten am Anfang dieses Abschnitts.

23) Hintere(r) Haltegriff(e)

Sehen Sie gegebenenfalls einen Haltegriff für das An-Bord-Gehen vor.

VORSICHT: Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Boot zu heben.

24) Einschiebbare Einsteigeilfe

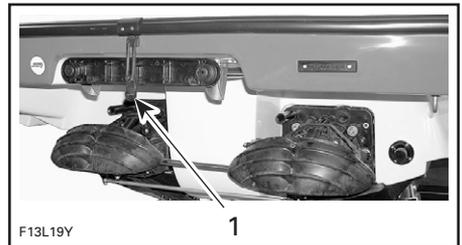
WARNUNG

Die Motoren müssen **AUSGESCHALTET** sein, wenn die Einsteigeilfe benutzt wird. Halten Sie Ihre Gliedmaßen von den Düsenstrahlen bzw. von den Ansauggittern fern. Es darf sich immer nur eine Person auf der Einsteigeilfe befinden. Benutzen Sie die Einsteigeilfe niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Bootes außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

Speedster 200 und Utopia 205 Modelle

Die Einsteigeilfe befindet sich unter der Schwimmplattform und ist hilfreich, wenn man wieder an Bord gelangen möchte.

Ziehen Sie an der Verriegelung, um die Einsteigeilfe freizugeben.



TYPISCH

1. Verriegelung

Ziehen Sie die Einsteigeilfe nach hinten heraus und klappen Sie sie dann nach unten.



F13L1AY
**TYPISCH — HERUNTERGEKLAPPTE
 EINSTEIGEHLFFE**

Heben Sie die Einsteigehilfe zum Ver-
 stauen waagrecht an, schieben Sie
 sie nach vorn und schließen Sie die
 Verriegelung.

Islandia 220 Modelle



F14L1HY
**DIE ABDECKUNG DER EINSTEIGEHLFFE
 ANHEBEN, BIS SIE DURCH DIE
 RÜCKHALTEFEDERN ANSTEHT (FEDERN
 NICHT GEZEIGT)**



F14L1IY
LEITER SORGFÄLTIG HERAUSZIEHEN



F14L1JY
**EINSTEIGEHLFFE VOLLSTÄNDIG
 AUSFAHREN**

VORSICHT: Um eine Beschädigung
 der Einsteigehilfe zu vermeiden,
 darf sie nicht benutzt werden, wenn
 sich das Boot außerhalb des Was-
 sers befindet.

Zum Verstauen der Einsteigehilfe he-
 ben Sie sie an und schieben sie nach
 vorn.

Drücken Sie zum Schließen der Abde-
 ckung vorsichtig auf die Seite der Fe-
 der, um diese zu lösen und lassen Sie
 die Abdeckung herunter.

25) Schwimmplattform

Weist eine rutschsichere Oberfläche
 auf, um ein einfaches Einsteigen vom
 Bug oder Heck (je nach Modell) zu er-
 möglichen.

⚠️ WARNUNG

Die Motoren müssen bei Benut-
 zung der Schwimmplattform ab-
 geschaltet sein. Halten Sie von
 den Düsenstrahlen bzw. von den
 Ansauggittern Abstand.

26) Sitze

Jeder Passagier muss während der Fahrt einen Sitzplatz einnehmen.

WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf der Boots-kante sitzen oder aufstehen. In rauem Wasser müssen die Passagiere sich an den Haltegriffen festhalten.

27) Bugsitze

WARNUNG

Vermeiden Sie schwere bzw. tödliche Verletzungen. Lassen Sie niemanden den Sitz benutzen, wenn die Geschwindigkeit mehr als 5 MPH beträgt.

Speedster 200/Utopia 205 Modelle

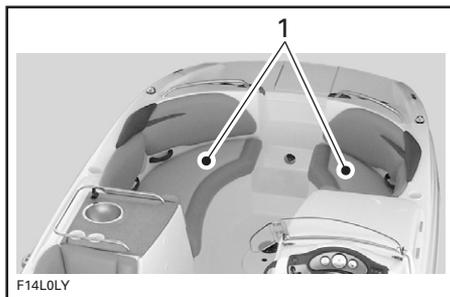
Aufbewahrungsfach für Bugsitze

Separate Aufbewahrungsfächer befinden sich unter den Sitzauflagen auf der Backbord- und Steuerbordseite.

Lösen Sie die Schnappverschlüsse und heben Sie die Auflage nach oben ab.

Um den Sitz wieder anzubringen, setzen Sie zunächst die L-förmige Halterung auf, drücken Sie dann den Sitz nach unten und befestigen Sie die Schnappverschlüsse.

Islandia 220 Modelle



1. Bugsitze

WARNUNG

Der vorderste Sitz am Bug darf nie in Rückwärtsstellung verwendet werden, außer bei stehendem Boot oder in Leerlaufgeschwindigkeit.

Wenn nötig, sind die Festhaltegriffe zu benutzen.

Aufbewahrungsfach für Bugsitze



BACKBORDSEITE ANHEBEN, DANN SITZ-KISSEN ZIEHEN, UM ZUM AUFBEWAHRUNGSFACH ZU GELANGEN



F14L0NY

STEUERBORDSEITE ANHEBEN, DANN SITZ-KISSEN ZIEHEN, UM ZU DIESEM AUFBEWAHRUNGSFACH ZU GELANGEN

Um das Sitz-KISSEN wieder anzubringen, setzen Sie zunächst die L-förmige Halterung auf, drücken Sie dann den Sitz nach unten bis er einrastet.



F14L00Y

1. L-förmige Halterung

28) Vordersitze

Jeder Passagier muss während der Fahrt einen Sitzplatz einnehmen.

WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf der Bootsseite sitzen oder stehen. Die Passagiere müssen sich immer an den Haltegriffen festhalten.

Sitz-Aufbewahrungsfach



F14L0GY

ANHEBEN UND DANN SITZ ZIEHEN UM ZU DIESEM AUFBEWAHRUNGSFACH ZU GELANGEN

Fahrersitz

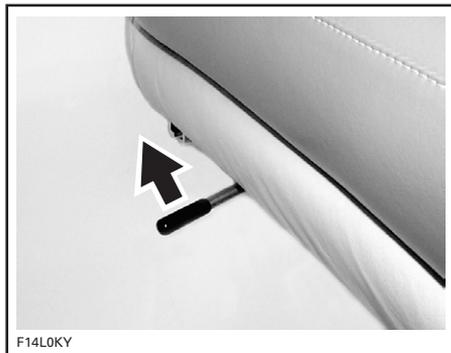
Schwenken

Fahrersitz kann rückwärts schwenken. So kann der Fahrersitz den Rücksitz ergänzen, wie auf folgenden Bildern gezeigt.



F14L2GY

HEBEL ZIEHEN



F14L0KY

29) Hecksitze

Hecksitze/Aufbewahrungsfach

⚠️ WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Aufbewahrungsfach.

Speedster 200/Utopia 205 Modelle

Separate Aufbewahrungsfächer befinden sich unter den Sitzauflagen auf der Backbord- und Steuerbordseite.

Lösen Sie die Schnappverschlüsse und heben Sie die Auflage nach oben ab.

Um den Sitz wieder anzubringen, setzen Sie zunächst die L-förmige Halterung auf, drücken Sie dann den Sitz nach unten und befestigen Sie die Schnappverschlüsse.



F14L0JY

SITZ RÜCKWÄRTS SCHWENKEN

⚠️ WARNUNG

Vor der Fahrt immer kontrollieren, dass der Fahrersitz-Schwenkmechanismus blockiert ist, so dass dieser zum Lenkrad schaut.

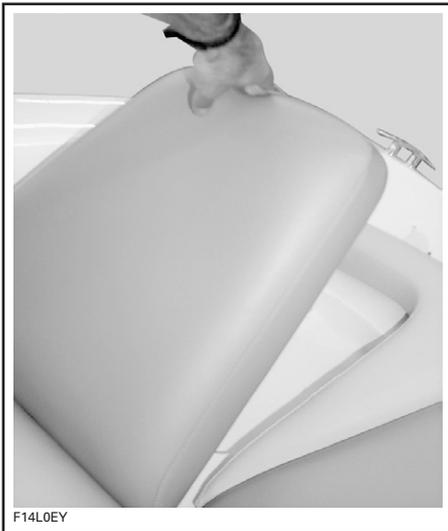
Vorwärts- und Rückwärts-Einstellung

Fahrersitz kann vorwärts und rückwärts eingestellt werden.

Hebel drücken um Sitz zu entriegeln. Den Sitz in die gewünschte Stellung verschieben. Hebel loslassen, wenn Einstellung abgeschlossen ist.

Hecksitze

Islandia 220 Modelle



RÜCKENLEHNE HERAUFZIEHEN, BIS SIE EINRASTET

WARNUNG

Alle drei Rücklehnen der Sitze müssen immer angehoben/verriegelt sein, wenn sich das Boot bewegt.



BÜGEL ZUM ENTRIEGELN HERAUFZIEHEN

30) Beobachtersitz

Dieser Sitz befindet sich neben dem Fahrersitz und ist für den Beobachter vorgesehen, wenn ein Wasserskifahrer gezogen wird. Drehen Sie den Sitz für die Verwendung nach hinten.

WARNUNG

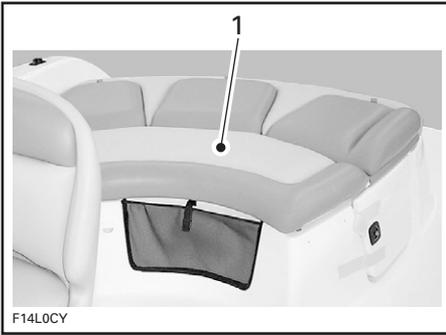
Setzen Sie immer einen Beobachter ein, wenn ein Wasserskifahrer gezogen wird, fahren Sie nur so schnell wie nötig und folgen Sie den Anweisungen des Beobachters.

31) Sonnendeck

Ein angenehmer Platz, um bei geankertem Boot zu ruhen oder sonnenzubaden.

WARNUNG

Starten oder betreiben Sie das Boot nicht, wenn noch eine Person auf dem Sonnendeck sitzt.



TYPISCH — ISLANDIA MODELLE

1. Sonnendeck

32) Getränkehalter

Komfortable Aufbewahrungsmöglichkeit für alkoholfreie Getränke.

⚠️ WARNUNG

Trinken Sie an Bord keinen Alkohol. Lassen Sie bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und/oder in rauem Wasser keine Flaschen, Dosen etc. in den Getränkehaltern.

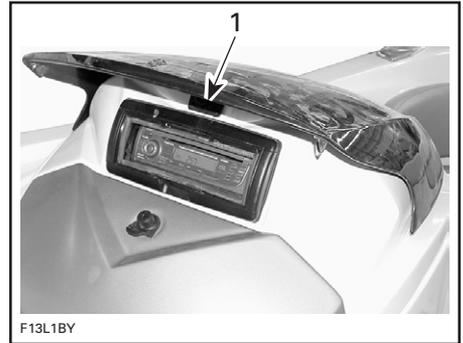
33) Aufbewahrungsfächer an Backbord-/Steuerbordkonsole

Komfortable, wasserdichte, abschließbare Aufbewahrungsfächer. Auf der Steuerbordseite befindet sich ein abnehmbares Staufach für eine Kühlbox.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Aufbewahrungsfach.

Drücken Sie den Verriegelungsknopf nach innen, um die Abdeckung des Aufbewahrungsfachs zu entriegeln. Heben Sie die Abdeckung an, bis die Haltevorrichtung einrastet. In ruhigem Wasser bleibt die Abdeckung in dieser Position.



TYPISCH

1. Knopf eindrücken

Der Feuerlöscher (separat erhältlich) darf nicht lose im Aufbewahrungsfach untergebracht werden. Die richtige Aufbewahrungsposition wird durch ein Schild angezeigt, das sich in einem der Aufbewahrungsfächer befindet.

Die Bedienungsanleitung muss in einer wasserdichten Hülle immer im Sportboot mitgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie das Aufbewahrungsfach nicht, um den Stauraum zu vergrößern. Komponenten können sich verfangen und zu ernststen Betriebsgefahren führen.

Drücken Sie die Abdeckung zum Lösen der Arretierung nach unten und lassen Sie dann die Abdeckung langsam herunter. Wenn Sie auf der Verriegelung aufsetzt, drücken Sie die Abdeckung zum Verschließen fest.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Aufbewahrungsfach.

34) Handschuhfach

Komfortables abschließbares Aufbewahrungsfach zur Aufnahme kleinerer persönlicher Gegenstände.

HINWEIS: Handschuhfach vor der Abfahrt immer verriegeln.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit geöffnetem Handschuhfach.

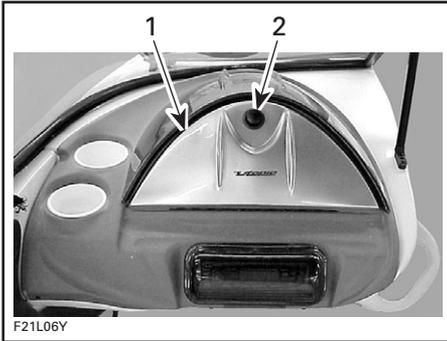


F13L1BZ

1

TYPISCH — BACKBORDSEITE
SPEEDSTER 200

1. Handschuhfachverriegelung



F21L06Y

TYPISCH — BACKBORDSEITE **UTOPIA 205**

1. Handschuhfach
2. Taster



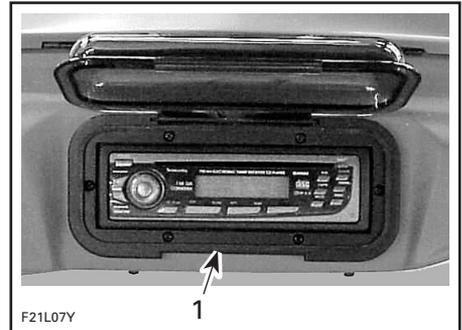
F14L0SY

TYPISCH — STEUERBORDSEITE
ISLANDIA 220

35) AM/FM Radio/CD Player

Eine umfassende Erklärung der Funktionen und Bedienelemente finden Sie in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

VORSICHT: Wenn das Radio/der CD-Player längere Zeit bei abgeschalteten Motoren betrieben wird, kann sich die Batterie entladen.



F21L07Y

1

TYPISCH

1. AM/FM Radio/CD Player

36) 12-Volt-Zubehörsteckdose

An einer 12-Volt-Steckdose können vorübergehend benötigte Zubehörgeräte wie ein Mobiltelefon oder sonstige tragbare 12-Volt-Geräte angeschlossen werden.

VORSICHT: Schließen Sie die Schutzkappe, wenn der Anschluss nicht verwendet wird, um ihn gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

VORSICHT: Wenn das Radio oder tragbares 12-Volt-Zubehör längere Zeit bei abgeschaltetem Motor betrieben wird, kann sich die Batterie entladen.

37) Bug-Aufbewahrungsfach

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Bug-Aufbewahrungsfach. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Bug-Aufbewahrungsfach.

Speedster 200 Modelle

Ein großes, komfortables Aufbewahrungsfach für Schwimmwesten, Handtücher etc.

Heben Sie den T-Griff zum Öffnen an, drehen Sie ihn in beliebige Richtung und heben Sie die Abdeckung an. Zum Schließen klappen Sie die Abdeckung herunter und drehen den Griff so, dass er flach in seiner Aussparung liegt.

HINWEIS: Verriegeln Sie immer den Deckel des Fachs wieder.

Utopia 205 Modelle

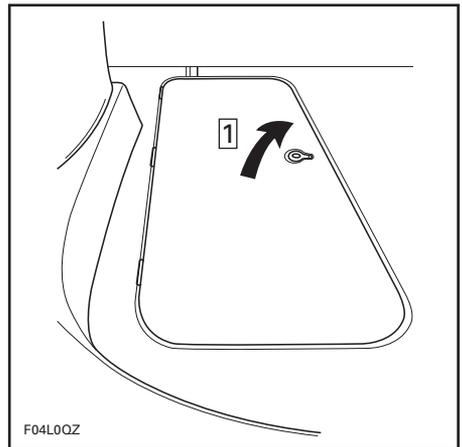
Befindet sich unter dem vorderen Bugkissen mit Platz für den Anker und eine Leine.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie schwere bzw. tödliche Verletzungen. Lassen Sie niemanden den Sitz benutzen, wenn die Geschwindigkeit mehr als 5 MPH beträgt.

38) Deck-Aufbewahrungsfach

Im Deck-Aufbewahrungsfach können Wasserskier, Paddel, Anker und Seil etc. komfortabel untergebracht werden.



TYPISCH

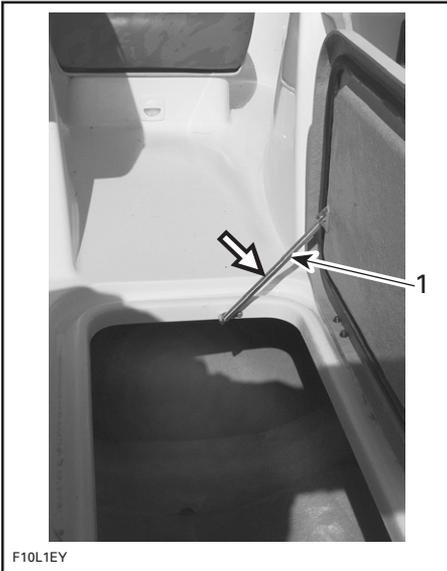
1. Verschluss hochziehen und Abdeckung abheben

Heben Sie den Verschlussring an und öffnen Sie die Abdeckung behutsam, bis sie von den Rückhaltefedern gehalten wird.

Wenn sie vollständig geöffnet wurde, bleibt die Abdeckung in ruhigem Wasser in dieser Position.

Drücken Sie zum Schließen vorsichtig auf die Seite der Feder, um diese zu lösen und lassen Sie die Abdeckung herunter.

Schließen Sie immer das Deck-Aufbewahrungsfach, bevor Sie ablegen.



F10L1EY

TYPISCH

1. Hier vorsichtig drücken, um die Feder zu lösen

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Deck-Aufbewahrungsfach. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Deck-Aufbewahrungsfach.

39) Heck-Aufbewahrungsfach (Motorabdeckung)

Komfortables hinteres Aufbewahrungsfach zur Aufnahme größerer persönlicher Gegenstände. Ideal zur Unterbringung von Ersatzschwimmwesten, Handtüchern, Verpflegung etc.

⚠️ WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Heck-Aufbewahrungsfach.

⚠️ WARNUNG

Bei abgehobener Motorabdeckung dürfen bei laufenden Motoren oder während der Fahrt niemals elektrische Teile berührt werden. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder in der Bilge liegen.

VORSICHT: Stellen Sie vor dem Anhängertransport stets sicher, dass die Abdeckung des Heck-Aufbewahrungsfachs geschlossen und sicher verriegelt ist.

Speedster 200 Modelle

Der Verriegelungshebel des Heck-Aufbewahrungsfachs befindet sich im Aufbewahrungsfach der Passagierkonsole. Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben und öffnen Sie die Motorhaube vorsichtig bis zum Anschlag.

Der gasdruckgefederte Zylinder schließt den Öffnungsvorgang ab und hält die Abdeckung in geöffneter Position.

Zugang zum Heck-Aufbewahrungsfach ist außerdem möglich, indem der Knopf herausgezogen wird, der sich zwischen den Sonnendeckauflagen befindet.



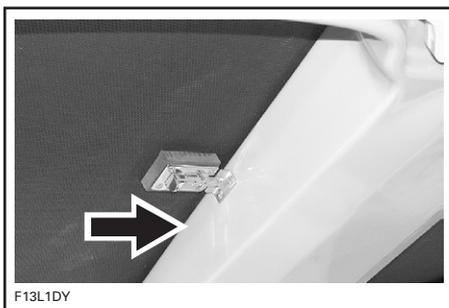
F13L1XY

1. Diesen Knopf herausziehen

Damit wird der Deckel auf der Steuerbordseite geöffnet. Danach kann die Abdeckung auf der Backbordseite geöffnet werden.

Zur Sicherung des Heck-Aufbewahrungsfachs ist ein Schloss vorgesehen. Stellen Sie sicher, dass die Sonnendeckauflagen ordnungsgemäß angebracht sind und öffnen Sie den Deckel des Heck-Aufbewahrungsfachs, indem Sie den Verriegelungshebel im Passagier-Gepäckfach anheben.

Schieben Sie den Riegel zum Absperren ins Schloss.



ZUM ABSPERREN IN DIESE RICHTUNG SCHIEBEN

Gepäckablage

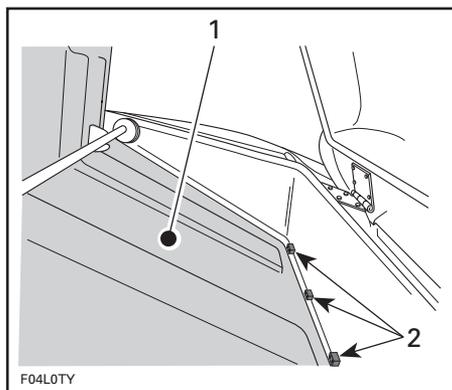
VORSICHT: Um eine Beschädigung zu vermeiden, darf die **MAXIMALE BELADUNG** der Gepäckablage 22,5 kg (50 lb) nicht überschreiten.

Die Gepäckablage ist abnehmbar, um Zugang zum Motorraum zu ermöglichen. Heben Sie sie am Griff nach hinten an, bis die Gegenhalter entriegelt werden.

⚠️ WARNUNG

Bei abgehobener oder abgenommener Gepäckablage dürfen bei laufenden Motoren oder während der Fahrt niemals elektrische Teile berührt werden. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Beim Wiederanbringen der Gepäckablage richten Sie diese unterhalb der Haltevorrichtungen aus. Lassen Sie die Ablage dann vorsichtig ab und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.



TYPISCH

1. Gepäckablage in Heck-Aufbewahrungsfach
2. Ablage unterhalb der Haltevorrichtungen

Schließen Sie die Abdeckung des Aufbewahrungsfachs fest, um sie wieder zu verriegeln.

Utopia 205 Modelle



HINTERES AUFBEWAHRUNGSFACH

1. Motorabdeckung offen

Komfortables hinteres Aufbewahrungsfach zur Aufnahme größerer persönlicher Gegenstände. Es ist ideal zur Unterbringung von Ersatzschwimmwesten, Handtüchern, Verpflegung etc.

Verriegelung ziehen, um den Deckel der Motorabdeckung zu öffnen.

Die gasdruckgefederten Zylinder erleichtern den Öffnungsvorgang ab und halten die Abdeckung in geöffneter Position.

Islandia 220 Modelle

Motorabdeckung öffnen, Platte des hinteren Seiten-Aufbewahrungsfachs öffnen und Hebel ziehen.

VORSICHT: Um Schäden zu vermeiden, muss der Fahrersitz vor dem Öffnen der Motorabdeckung in die Vorwärtsstellung geschwenkt werden.

HINWEIS: Unerlaubter Zugriff zum hinteren Aufbewahrungsfach wird nur dann verhindert, wenn das hintere Seiten-Aufbewahrungsfach verriegelt ist.

Zum Verriegeln schließen Sie die Motorabdeckung fest.

40) Wasseransauggitter Strahlpumpen

Die Schraube zieht Wasser durch diese Öffnungen. Diese reduzieren die Gefahr, dass Fremdkörper in das Antriebssystem gelangen.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich von den Ansauggittern fern, solange der oder die Motoren laufen. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

41) Buglichter

Vorgeschriebene rote und grüne Leuchten. Nähere Informationen finden Sie unter *SCHALTER POSITIONS-LEUCHTEN* weiter oben in diesem Abschnitt.

42) Abnehmbare Heckleuchte

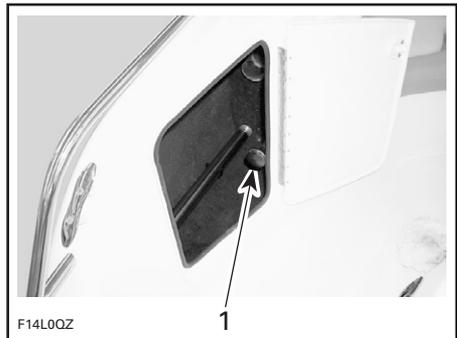
Vorgeschriebene weiße Heckleuchte.

Es wird empfohlen, die Heckleuchte immer in ihrem Aufbewahrungsfach aufzubewahren, wenn sie nicht benötigt wird.

Ziehen Sie sie heraus, um sie von der Aufbewahrungsabdeckung zu entfernen. Lassen Sie sie einrasten, um sie wieder aufzubewahren.



TYPISCH — HECKLICHT IN AUFBEWAHRUNGSKLEMMEN

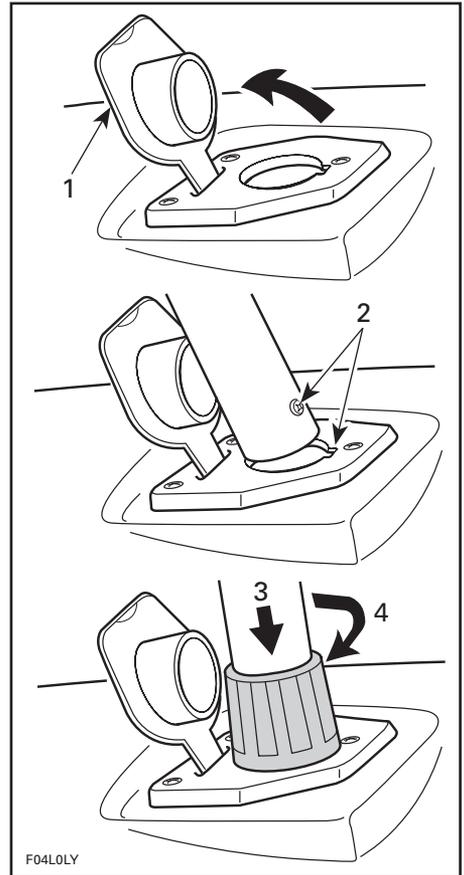


TYPISCH — HECKLICHT IN AUFBEWAHRUNGSKLEMMEN ISLANDIA 220
1. Abnehmbare Heckleuchte

VORSICHT: Wenn die Heckleuchte längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

Einbau

- Heben Sie die Anschlusskappe an.
- Setzen Sie den Stift in die Anschlussöffnung ein. Achten Sie darauf, dass die Führungsnut mit dem Schraubenkopf am Stab ausgerichtet ist.
- Drücken Sie den Stab fest nach unten, damit die Anschlussklemmen in Eingriff kommen.
- Drücken Sie den Verriegelungsring nach unten. Drehen Sie ihn, bis er einrastet. Eventuell ist es erforderlich, ihn etwas zu drehen, damit er in die Öffnung eingeführt werden kann.
- Überprüfen Sie die Funktion der Leuchte. Nähere Informationen finden Sie unter *SCHALTER POSITIONSLUCHTEN* weiter oben in diesem Abschnitt.



TYPISCH

1. Anheben
2. Schraube in Nut ausrichten
3. Nach unten drücken
4. Drehen zum Verriegeln

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass sich leitfähiges Schmierfett im Anschlussbereich der Leuchte befindet, um Korrosion zu verhindern.

43) Anlege-Befestigungs- haken

Wenn Sie anlegen, wird empfohlen, das Boot sowohl mit den vorderen als auch den hinteren Befestigungshaken zu sichern. Die Verwendung von Anlegeseilen mit abgedichteten Luftfendern wird zum Schutz des Bootes empfohlen.

VORSICHT: Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen von Gegenständen oder zum Heben des Sportbootes.

44) Deck

Ebene Oberfläche des Bootes. Das Deck sollte immer sauber und aufgeräumt sein.

45) Kraftstofftankdeckel

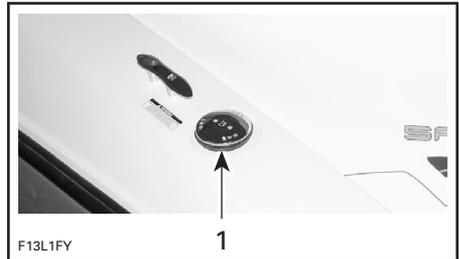
Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn auf, um zu tanken. Ziehen Sie ihn gut fest, wenn Sie fertig sind.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie niemals ein brennendes Streichholz oder eine offene Flamme um den Kraftstoffstand zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer die Motoren ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen. Zum Öffnen Deckel langsam drehen. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Boot in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Boot ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.



TYPISCH — SPEEDSTER 200/UTOPIA 205
1. Kraftstofftankdeckel

Islandia 220 Modelle



F14L13Y

SCHLÜSSEL FÜR TANKDECKEL BENUTZEN



F14L14Y

DECKEL ABSCHRAUBEN



F14L18Y

DECKEL ENTFERNEN

46) Deckablauf

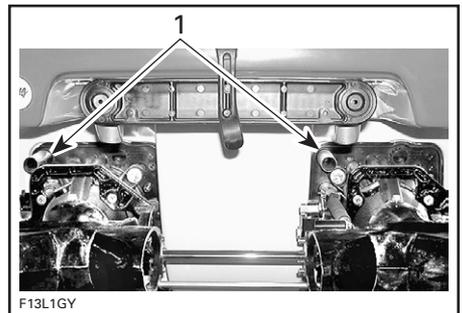
Der Deckablauf ermöglicht das Abfließen von Regenwasser, Wischwasser, Spritzwasser etc.

Halten Sie es sauber, damit es nicht verstopft.

47) Spülanschlüsse

Lesen Sie im Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN NACH*, wie diese Anschlüsse richtig verwendet werden.

HINWEIS: Jeder Motor ist mit einem Spülanschluss ausgestattet, der sich auf dem Strahlpumpenträger befindet. Der Backbordanschluss ist für den Backbordmotor vorgesehen und der Steuerbordanschluss für den Steuerbordmotor.



TYPISCH

1. Spülanschlüsse

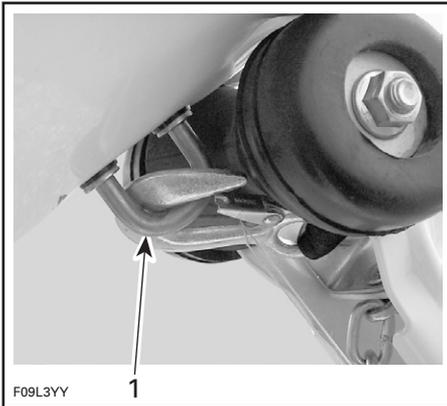
48) Lüftungskanäle

Die Lüftungskanäle ermöglichen den Luftdurchfluss, um den Motorraum zu kühlen und den Motor mit Luft zu versorgen. Die Lüftungskanäle dürfen niemals blockiert werden.

49) Bug-/Heckösen

Bugöse

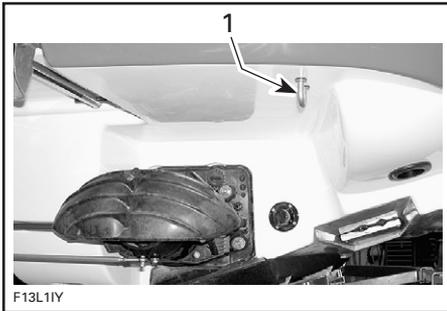
Die Ösen können zum Anlegen und Abschleppen benutzt werden oder um das Fahrzeug bei Transporten zu befestigen.



TYPISCH
1. Bugöse

Heckösen

Die Ösen können zum Anlegen und Abschleppen benutzt werden oder um das Fahrzeug bei Transporten zu befestigen.



TYPISCH
1. Hecköse

50) Strahlpumpendüsen

Strahlpumpendüsen ermöglichen eine Richtungssteuerung des Bootes bei laufenden Motoren, indem sie über das Steuer nach rechts oder links bewegt werden. Siehe ANTRIEB unter ANTRIEBSPRINZIP.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie die Düse niemals als Stütze, um das Boot zu besteigen oder das Boot anzuheben.

51) Schubumkehrflächen

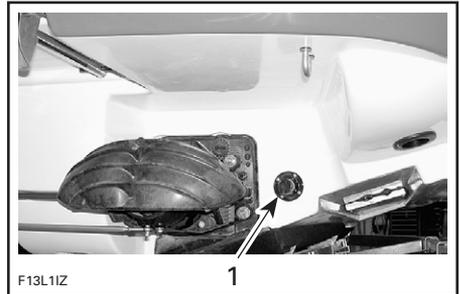
Bei Wahl der Neutral- oder Rückwärtsstellung mit dem Schalthebel bewegen sich die Schubumkehrflächen nach oben oder unten, um die gewünschte Position zu erreichen.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie diese Flächen niemals zum Abstützen beim Besteigen des Bootes. Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Boot ruhig steht.

52) Speigattventil

An dieser Stelle fließt das Wasser vom Deck ab. Halten Sie es sauber, damit es nicht verstopft.



TYPISCH
1. Speigattventil

53) Kraftstofftank-Entlüftung

Das Belüftungsloch für den Kraftstofftank befindet sich im Tankdeckel und ermöglicht den Abzug von Kraftstoffdämpfen aus dem Tank und den Druckabbau im Tank.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie niemals ein brennendes Streichholz oder eine offene Flamme in der Nähe der Entlüftung. Befolgen Sie die Anleitungen unter **BETANKUNGSVERFAHREN** im Abschnitt **KRAFTSTOFF UND SCHMIERUNG**.

54) Zugvorrichtungen für Wassersport

Bitte lesen Sie die Informationen zum **WASSERSPORT** im Abschnitt **SICHERHEIT** am Anfang dieser Anleitung und ziehen Sie immer wieder heran.

⚠️ WARNUNG

Teak Surfing, eine Praktik, bei der man sich von der Schwimmplattform ins Kielwasser herunterhängen lässt, ist aufgrund der Nähe zum Bootsheck äußerst gefährlich, weil dort die Gefahr am größten ist, Abgase vom Bootsmotor einzuatmen. Es kann zu einer Vergiftung mit Kohlenmonoxid kommen, die zu Verwirrtheit, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit führen kann. Durch die Einwirkung von Kohlenmonoxid in Verbindung mit der Nichtverwendung einer Schwimmweste wird diese neue Freizeitbeschäftigung zu einer unglaublich gefährlichen und potenziell tödlichen Sportart.

Ski-Steven

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ein Schlauchfahrzeug, einen Wasserskifahrer oder ein Wakeboard ziehen, nehmen Sie immer einen Beobachter mit, fahren Sie nur so schnell wie nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.

VORSICHT: Benutzen Sie den Wasserski/Wakeboard-Steven niemals zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

⚠️ WARNUNG

Das Ziehen von Schlauchfahrzeugen, Wasserskifahrern oder Wakeboards verändert die Handhabung des Bootes und erfordert größeres fahrerisches Können. Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven, außer es ist unbedingt notwendig. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Anlegestellen, Schwimmern, anderen Fahrzeugen und Objekten ein. Bedenken Sie, dass schwere Verletzungen die Folge sein können, wenn das Abschleppseil bei einer scharfen Kurve oder beim Fahren im Kreis locker wird. Das Seil könnte sich um Genick oder Gliedmaßen einer Person schlingen.

Wasserski-Steven

Speedster 200 Modelle

Dieses Boot ist mit einem Wasserski-Steven ausgestattet.

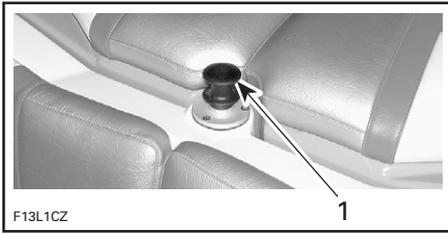
Ziehen Sie den Steven nach oben, um ein Seil für Wasserski oder andere Zugobjekte einzuhaken.



TYPISCH

1. Wasserski-Steven zum Gebrauch herausziehen

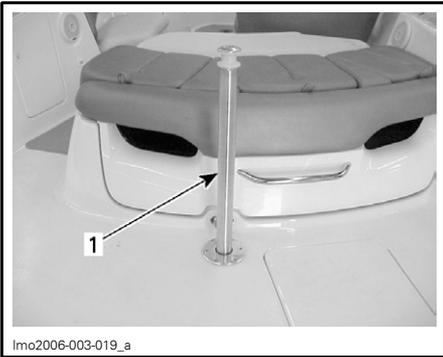
Bei Nichtverwendung herunterdrücken.



TYPISCH

1. Position des Wasserski-Stevens bei Nichtverwendung

Islandia 220 Modelle



TYPISCH

1. Wasserski-Steven in Stellung

55) Pumpsystem (Ballasttank/ speedster Kielwasser)

⚠️ WARNUNG

Das zusätzliche Gewicht des Ballasts beeinflusst die Fahreigenschaften des Boots. Führen Sie keine Manöver bei hoher Geschwindigkeit durch, wenn der Ballasttank Wasser enthält. Zudem ist es dann nicht angezeigt, das Boot schneller als mit 50 km/h (30 MPH) zu fahren.



BALLASTTANK-STEUERUNG

Zum Füllen

HINWEIS: Zum Füllen des Ballasttanks muss das Boot im Wasser sein.

Durch-Rumpf-Ventil öffnen, das sich im Maschinenraum befindet.

HINWEIS: Der Handgriff ist bei geöffnetem Ventil in senkrechter Stellung.

VORSICHT: Ein geschlossenes Ventil führt zur Beschädigung von Teilen der Pumpe.

Auf Ballast-Schalter neben dem Fahrer FILL-Stellung wählen. Die Füllung des Tanks erfordert etwa 5 bis 7 Minuten.

Der Tank ist voll, wenn Wasser aus dem Durch-Rumpf-Anschluss läuft, der sich über Bord auf der Fahrerseite befindet.

Auf Ballast-Schalter OFF-Stellung wählen, wenn Wasser aus diesem Anschluss läuft.

HINWEIS: Wenn das System voll ist, muss man das Durch-Rumpf-Ventil beim Motorraum nicht schließen.

Leeren

Kontrollieren, ob das Durch-Rumpf-Ventil beim Motorraum offen ist.

HINWEIS: Der Handgriff ist bei geöffnetem Ventil in senkrechter Stellung.

Auf Ballast-Schalter Position EMPTY wählen. Mit leerem Tank tönt es ganz anders und man sieht einige Luftblasen.

Durch-Rumpf-Ventil schließen.

VORSICHT: Das Schließen dieses Ventils ist sehr empfohlen, wenn das System nicht in Gebrauch ist. Versagt eine Komponente, kann kein Wasser aufgenommen werden und möglicherweise das Boot ernsthaft beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Schleppen Sie nie ein Boot, solange Wasser im Ballasttank ist. Das Ballastgewicht erhöht die Belastung des Anhängers, der Achse und der Reifen. Das kann zu vorzeitiger Abnutzung oder Defekten führen. Das vermindert auch die Stabilität Ihres Fahrzeugs auf der Strasse, weil es den Schwerpunkt des Anhängers anhebt. Leeren Sie den Ballasttank vor dem Abschleppen vollständig.

56) Zuggestell

VORSICHT: Das Zuggestell MUSS in senkrechter Position befestigt sein, um beim Ziehen oder beim Fahren im Wasser Schäden am Boot und am angehängten Fahrzeug zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Das Ziehen von Schlauchfahrzeugen, Wasserskifahrern oder Wakeboards verändert die Handhabung des Bootes und erfordert größeres fahrerisches Können. Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven, außer es ist unbedingt notwendig. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Anlegestellen, Schwimern, anderen Fahrzeugen und Objekten ein. Bedenken Sie, dass schwere Verletzungen die Folge sein können, wenn das Abschleppseil bei einer scharfen Kurve oder beim Fahren im Kreis locker wird. Das Seil könnte sich um Genick oder Gliedmaßen einer Person schlingen.

HINWEIS: Wollen Sie das vollständige Zuggestell vom Boot entfernen, wenden Sie sich an einen zugelassenen Sea-Doo Sportboot-Händler.

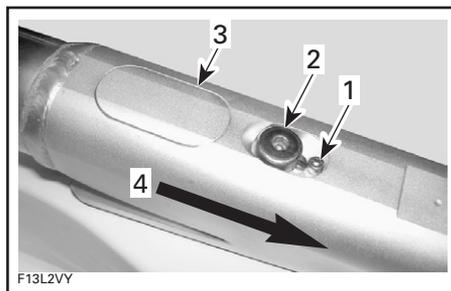
Anheben des Zuggestells für Transportzwecke und Benutzung

HINWEIS: Für das Anheben des Zuggestells sind zwei Personen nötig.

Speedster 200 Modelle

Lösen Sie mit einem 3/32-Inbuschlüssel die Stellschrauben von den hinteren Befestigungspunkten des Zuggestells.

Drücken Sie leicht auf den Muffenstopfen und schieben Sie den Verriegelungsknopf vom Stopfen weg, um ihn aus der Muffe zu entfernen.



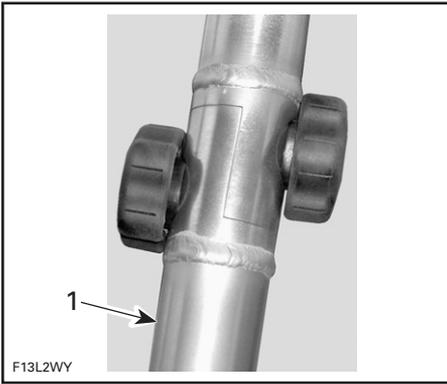
TYPISCH

1. Stellschraube
2. Verriegelungsknopf
3. Muffenstopfen
4. Verriegelungsknopf (2) in diese Richtung schieben

Bewahren Sie die Muffenstopfen für spätere Verwendung auf.

Lassen Sie das Zuggestell von einer Person in der Mitte halten und setzen Sie den steuer- oder backbordseitigen Pfosten in die Muffe ein.

Bringen Sie den Pfosten in die richtige Position, schrauben Sie die Knöpfe in den Pfosten ein und ziehen Sie sie fest (siehe Abbildung).



TYPISCH

1. Backbordseitiger Pfosten mit installierten Knöpfen

Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Seite.

Setzen Sie die Stellschrauben wieder ein.

Entfernen Sie die unten gezeigten Stützmasten und bewahren Sie sie für spätere Verwendung auf.

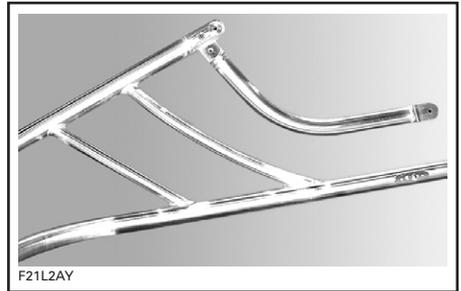


TYPISCH — DARSTELLUNG DER STEUERBORDSEITE

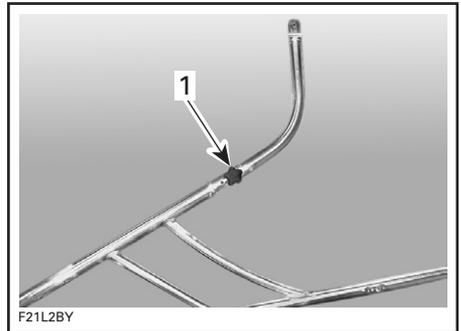
Das Zuggestell ist für die Verwendung oder das Ziehen bereit.

Utopia 205 Modelle

Trägerarme von ihren Aufbewahrungspositionen heben und mit den vorgängig entfernten Knöpfe sichern.



TYPISCH

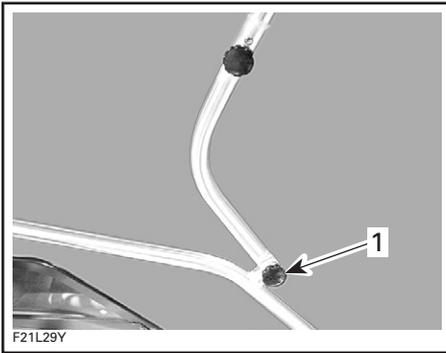


TYPISCH

1. Mit Knopf sichern

Zuggestell in seine Aufbewahrungs-Position heben

Während eine Person das Zuggestell in der Mitte hält, installieren und sichern Sie die backbord- und steuerbordseitigen Trägerarme am Zuggestell mit den vorher entfernten Knöpfen.



TYPISCH

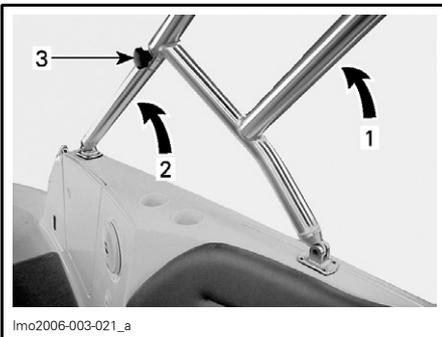
1. Mit Knopf sichern

Das Zuggestell ist für die Verwendung oder das Ziehen bereit.

Islandia 220 Modelle

Zuggestell in seine Aufbewahrungs-Position heben

Während eine Person das Zuggestell in der Mitte hält, installieren und sichern Sie die backbord- und steuerbordseitigen Trägerarme am Zuggestell mit den vorher entfernten Knöpfen.



TYPISCH

1. Zuggestell in Stellung seine Stellung heben
2. Trägerarme anheben
3. Zuggestell mit Knöpfen an Armen sichern

Das Zuggestell ist für die Verwendung oder das Ziehen bereit.

Absenken des Zuggestells für die Lagerung

HINWEIS: Für das Herunterlassen des Zuggestells sind zwei Personen nötig.

Speedster 200 Modelle

Lösen Sie die hinteren Stellschrauben an den Befestigungspunkten an Backbord- und Steuerbordseite.

Installieren Sie die Stützmasten wie oben dargestellt.

Lassen Sie das Zuggestell von einer Person halten und lösen und entfernen Sie die Knöpfe von einem der Pfosten.

Halten Sie den Pfosten fest und schieben Sie den Verriegelungsknopf von der Muffe weg.

Heben Sie den Pfosten aus der Muffe und wiederholen Sie den Vorgang für die andere Seite.

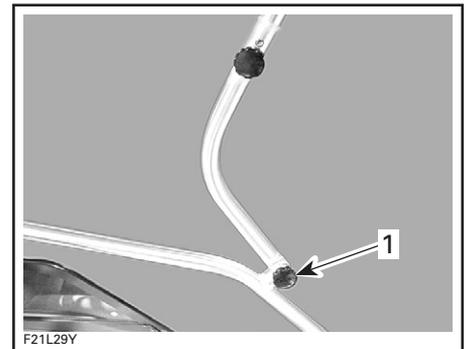
Senken Sie das Zuggestell vorsichtig in die Gabeln der Stützmasten ab.

Installieren Sie die Stopfen in die hinteren Muffen und setzen Sie die Stellschrauben wieder ein.

Wickeln Sie die backbord- und steuerbordseitigen Pfosten sorgfältig ein und bringen Sie sie im Deck-Aufbewahrungsfach unter.

Utopia 205 Modelle

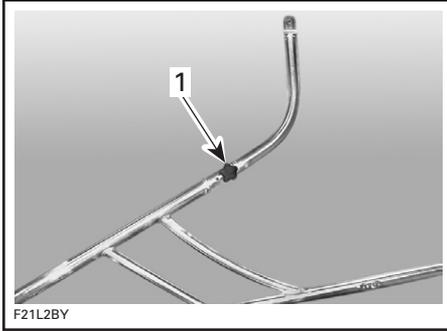
Knöpfe von beiden Seiten des Zuggestells entfernen.



1. Diesen Knopf entfernen

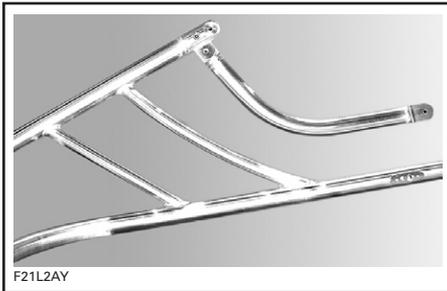
Zuggestell vorsichtig nach vorn falten, bis das Lagerungspolster den Bug berührt.

Knöpfe von gekrümmten Verlängerungen auf beiden Seiten des Zuggestells entfernen.



1. Diesen Knopf entfernen

Beide Trägerarme in nachstehend gezeigte Stellung hinunterlassen

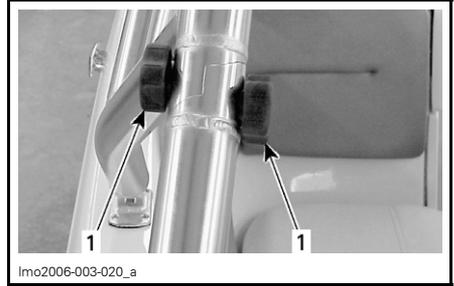


TYPISCH

Knöpfe in Handschuhfach oder in anderem sicheren Ort für spätere Verwendung aufbewahren.

Islandia 220 Modelle

Knöpfe von beiden Seiten des Zuggestells entfernen.



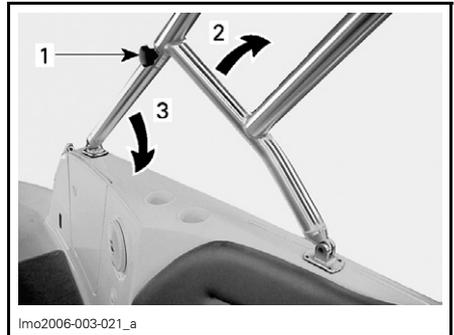
TYPISCH

1. Knöpfe

Zuggestell vorsichtig nach vorn falten, bis das Lagerungspolster den Bug berührt.

Knöpfe in Handschuhfach oder in anderem sicheren Ort für spätere Verwendung aufbewahren.

Beide Trägerarme hinunterlassen.



TYPISCH

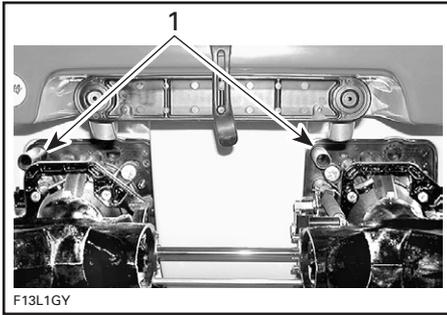
1. Knöpfe entfernen

2. Zuggestell nach vorn ziehen

3. Beide Trägerarme hinunterlassen

57) Auslassöffnungen des Abgaskühlsystems

Bei laufenden Motoren muss Wasser durch diese Öffnungen fließen. Dadurch kann Luft und Wasser in den Wasserkanälen der Abgaskühlung entweichen.



TYPISCH

1. Auslassöffnungen

Starten Sie einen Motor und überprüfen Sie den Wasserstrom an der Auspufföffnung. Schalten Sie den Motor ab, starten Sie den anderen Motor und prüfen Sie den Wasserstrom. Wenn alles in Ordnung ist, starten Sie den ersten Motor erneut.

VORSICHT: Sollte einige Sekunden nach dem Starten des Motors kein Wasser aus der oder den Öffnungen fließen, stoppen Sie den Motor sofort und schlagen sie im Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN* unter *SPÜLEN DER ABGASKÜHLSYSTEME* nach oder wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

58) Batteriehaupschalter

Dieser Schalter ermöglicht ein komplettes Abschalten der Elektrik.

Steht er auf OFF, sind ALLE elektrischen und elektronischen Komponenten ABGESCHALTET, ausgenommen die Bilgenpumpe. Die Bilgenpumpe **arbeitet** automatisch, wenn sich der Batterieschalter in Stellung OFF befindet.

Der Schalter muss in Stellung ON sein, um die Verwendung der elektrischen Bauteile und das Starten der Motoren zu ermöglichen.

VORSICHT: Schalten Sie die Motoren ab, bevor Sie den Schalter auf OFF stellen.



TYPISCH — BATTERIEHAUPTSCHALTER

Es wird empfohlen, diesen Schalter immer auf OFF zu stellen, wenn Wartungsarbeiten im Motorraum oder an der Elektrik durchgeführt werden bzw. wenn das Boot transportiert oder kurzfristig gelagert wird.

VORSICHT: Wenn der Batteriehaupschalter ausgeschaltet (OFF) wird, während das Boot angedockt ist, springt die automatische Bilgenpumpe an, wenn Wasser in die Bilge eindringt.

59) Sicherungen

Das elektrische System ist mit Sicherungen geschützt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *WARTUNG*.

60) Bimini-Verdeck

Das Bimini-Verdeck schützt komfortabel vor Wetter oder Sonnenschein.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit dem Bimini-Verdeck.
- Die Niederhaltegurte stehen unter Zug.
- Verwenden Sie das Bimini-Verdeck nicht als Unterlage.
- Fahren Sie mit dem Bimini-Verdeck nur langsam.
- Das Verdeck kann einbrechen, Menschen verletzen oder den Betrieb des Bootes beeinträchtigen.

Bimini-Verdeck öffnen

Utopia 205 Modelle

Abdeckung des Sonnenpolsters anheben

Bimini-Verdeck leicht über das Motor-Aufbewahrungsfach heben und ganz zum vorderen Ende der Seitenschiene gleiten lassen.



TYPISCH

1. Drehbare Basis des Bimini auf der Schiene nach vorn gezogen

Reißverschluss der Abdeckung öffnen und diese entfernen. Abdeckung in einem Aufbewahrungsfach aufbewahren.

Bimini-Verdeck in die senkrechte Position heben und vordere Riemen mit den Ösen am Bootsrumppf verbinden.



TYPISCH

1. Riemen in die Öse am Rumpf einhaken

Plane zurückziehen und hintere Riemen in Ösen am Bootsrumppf befestigen.

Riemen nach Bedarf spannen.

Abdeckung des Sonnenpolsters schließen.

Bimini-Verdeck schließen/aufbewahren

Utopia 205 Modelle

HINWEIS: Ist die Plane des Bimini-Verdecks durch Salzwasser verunreinigt, Plane mit frischem kaltem Wasser abspülen. Die feuchte Plane immer trocknen lassen, bevor man sie verstaut und die Abdeckung installiert.

Abdeckung des Sonnenpolsters öffnen.

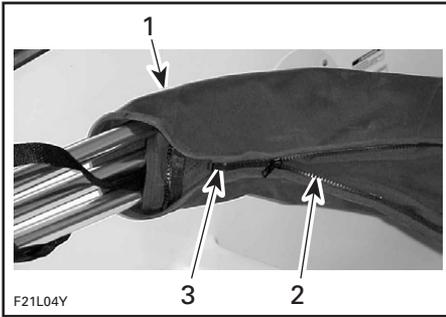
Hintere Riemen aushaken.

Vordere Riemen aushaken.

Vor dem Ablegen des Bimini-Verdecks das obere vordere Rohr halten und das zweite und dritte Rohr zum oberen vorderen Rohr ziehen.

Das Bimini-Verdeck zum Aufbewahrungsfach zurückkippen.

Die Schutzabdeckung so legen, dass sich der Reißverschluss auf der inneren Seite der Bimini-Verdecks mit Anfang und Ende auf der Steuerbordseite des Bootes befindet.



F21L04Y

TYPISCH

1. Bimini-Verdeck im Bereich des hinteren Aufbewahrungsfachs
2. Innenseite des Reißverschlusses
3. Anfang des Reißverschlusses

Die Riemen des Bimini-Verdecks in die Abdeckung legen und den Reißverschluss langsam schließen, während man die Plane in die Abdeckung packt.

Das Bimini-Verdeck zum Ende der Seitenschiene schieben, um es unter der Abdeckung des Sonnenpolsters zu verstauen.

Abdeckung des Sonnenpolsters schließen.

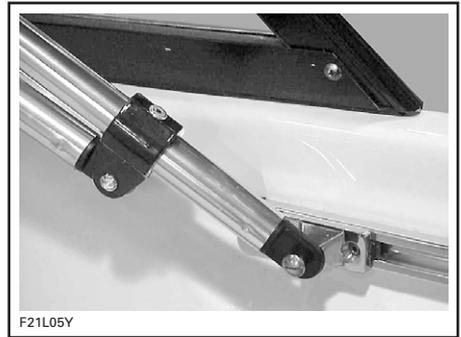
Bimini-Verdeck vom Boot entfernen

Utopia 205 Modelle

Müssen Sie das Bimini-Verdeck vom Boot entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Abdeckung des Sonnenpolsters öffnen.

Befestigungselemente am Drehpunkt entfernen.



F21L05Y

TYPISCH

Mit Unterstützung das Bimini-Verdeck sorgfältig anheben und entfernen.

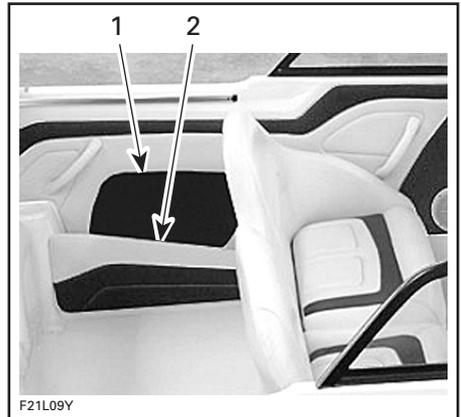
Die Dreh-Befestigungselemente wieder montieren, damit sie nicht verloren gehen.

Bei der Installation gilt die umgekehrte Reihenfolge. Passen Sie jedoch auf, dass Sie das Bimini-Verdeck in die richtige Richtung bringen.

Abdeckung des Sonnenpolsters schließen.

61) Seitenplatte/ Gepäckablage

Utopia 205 Modelle



F21L09Y

1. Aufbewahrung Seitenplatte
2. Aufbewahrung Gepäckablage

Diese Stauräume für zusätzliche Gegenstände befinden sich auf beiden Seiten des Boots. Sie sind schnell und einfach zugänglich.

⚠️ WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Aufbewahrungsfach.

62) Hinteres Seiten-Aufbewahrungsfach

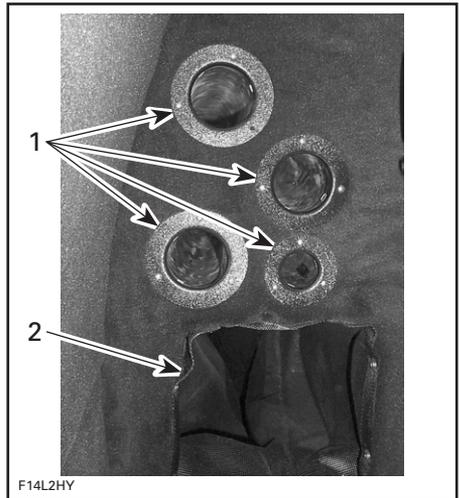
Komfortabler, abschliessbarer Stauraum für Feuerlöscher, Angelruten, Hecklicht usw.

⚠️ WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Fahren Sie niemals mit geöffnetem Aufbewahrungsfach.



HINTERES SEITEN-AUFBEWAHRUNGSFACH



1. Aufbewahrung von Angelruten
2. Zusätzlicher Stauraum

63) Cockpit-Tisch

Utopia 205 Modelle

Komfortabel untergebraucht auf der Motorabdeckung



COCKPIT-TISCH IN AUFBEWAHRUNGS-STELLUNG

Frontsitze in seitlich gegenüberliegende Stellung schwenken.

Abdeckung des Sonnenpolsters öffnen.

Tischpfosten lösen und in Bodenaufnahme stellen. Sorgfältig drehen, um guten Sitz zu gewährleisten.

WARNUNG

Sind die Frontsitze in gegenüberliegender Stellung und der Tischpfosten nicht installiert, ist die Bodenaufnahme eine mögliche Gefahr. Urteilen Sie selbst.



1. Bodenaufnahme
2. Tischpfosten

Gummiriemen lösen um Tischplatte zu entfernen und mit Tischpfosten verbinden.



COCKPIT-TISCH INSTALLIERT

Abdeckung des Sonnenpolsters schließen.

Aufbewahrung Cockpit-Tisch

Die Aufbewahrung des Cockpit-Tisches erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WARNUNG

Vor der Abfahrt muss der Cockpit-Tisch richtig in Aufbewahrungsstellung gebracht werden.

Islandia 220 Modelle

Tisch und Pfosten im hinteren Seiten-Aufbewahrungsfach.

Zur Installation des Tisches zuerst den schwarzen Kunststoffdeckel vom Tischsockel entfernen. Einwandfrei aufbewahren.

Tischpfosten in Tischsockel einführen. Auf den Pfosten drücken um sicherzustellen, dass er richtig im Sockel sitzt.

Den Tisch auf dem Pfosten installieren. Auf den Tisch drücken und sicherzustellen, dass er sicher installiert ist.



F14L19Y

TISCH SICHER INSTALLIERT

⚠️ WARNUNG

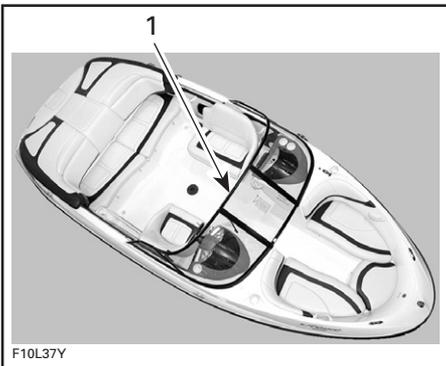
Fahren Sie das Boot nicht mit installiertem Tisch.

Den schwarzen Kunststoffdeckel in den Tischsockel stecken und den nicht benutzten Tisch richtig aufbewahren, mit dem Pfosten im hinteren Seiten-Aufbewahrungsfach.

64) Windabweiser

Für Ihren Komfort lenkt ein Windabweiser den Luftstrom weg.

Utopia 205 Modelle

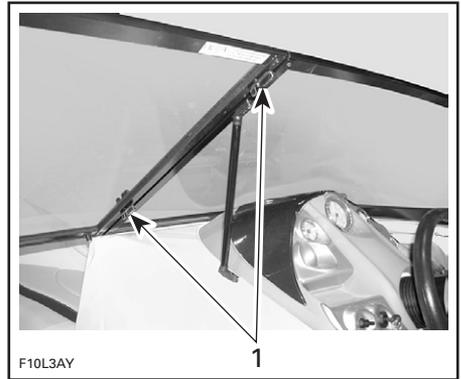


F10L37Y

TYPISCH

1. Windabweiser

Um Türe des Windabweisers zu öffnen, beide Verriegelung lösen, dann Türe öffnen wie auf nachstehendem Bild gezeigt.



F10L3AY

TYPISCH

1. Beide Verriegelungen lösen

65) Tiefenmesser

Einige Modelle

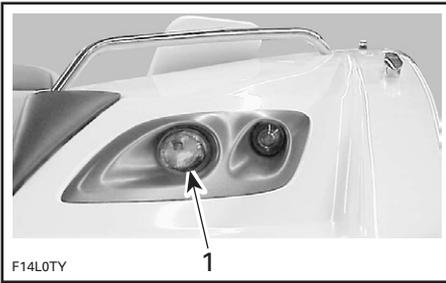
Ein Tiefenmesser gehört zur Standardausrüstung und befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Über die Bedienung des Tiefenmessers informiert das *INFORMATIONSBLETT DES HERSTELLERS*.

66) Anlegelichter

Praktische weiße Lichter für den Einsatz zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, um das Anlegen zu erleichtern.

Siehe *SCHALTER ANLEGELICHT* (Punkt 10).



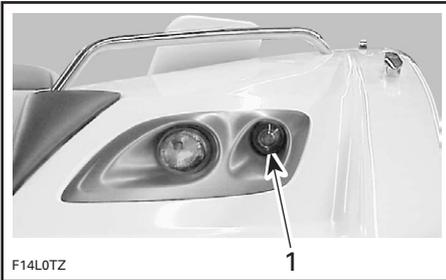
1. Annelicht

VORSICHT: Wenn das Annelicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

67) Aufsteigelichter

Praktische Lichter für den Einsatz zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, um das Aufsteigen zu erleichtern.

Siehe *SCHALTER AUFSTIEGELICHT* (Punkt 11).



1. Aufsteigelicht

VORSICHT: Wenn das Aufsteigelicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

68) Motorraumlicht

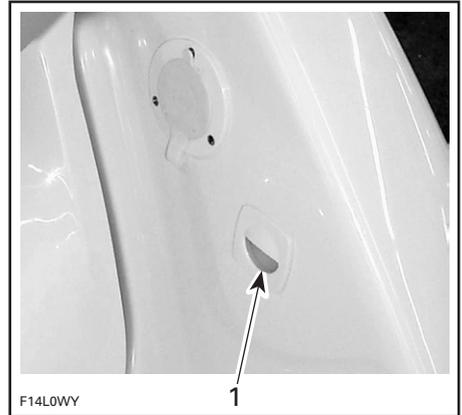
Komfortables Licht in der Motorabdeckung.

Siehe *SCHALTER MOTORRAUMLICHT* (Punkt 12).

VORSICHT: Wenn das Motorraumlicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

69) Decklicht

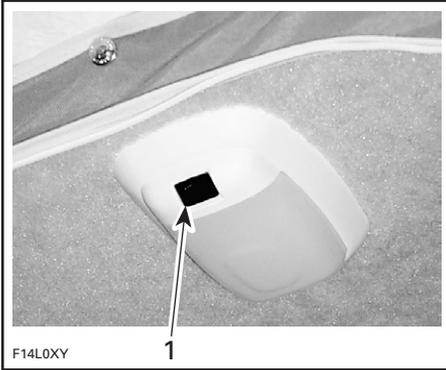
Praktisches Licht zum Einsatz zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dieses Licht erleichtert den Aufstieg von Passagieren und schafft eine angenehme Ambiance.



1. Decklicht

VORSICHT: Wenn das Decklicht längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

70) Deckenlicht für Umkleideraum



DECKENLICHT FÜR UMKLEIDERAUM
1. AUS/EIN-Schalter mit 2 Positionen

VORSICHT: Wenn das Deckenlicht für den Umkleideraum längere Zeit bei abgeschalteten Motoren verwendet wird, wird die Batterie entladen.

71) Fussbecken

Praktisches Wasserbecken für die Entspannung der Passagiere.

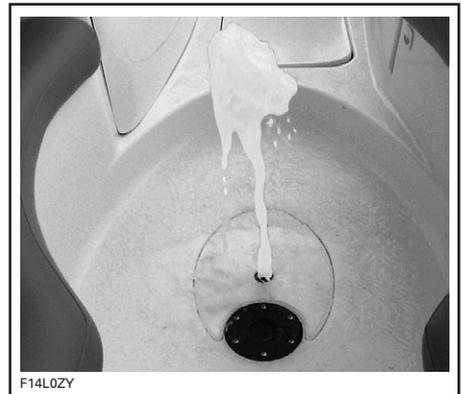


1. Oberfläche des Fussbeckens
2. Abwaschhahn

Um Wasser ein- oder ablaufen zu lassen siehe ZUM FÜLLEN oder FONTÄNENBEHÄLTER ODER FUSSBECKEN ABLAUFEN LASSEN unter Punkt 73.

72) Fontänenstrahl

Komfortable Wasserfontäne für den Entspannung der Passagiere.



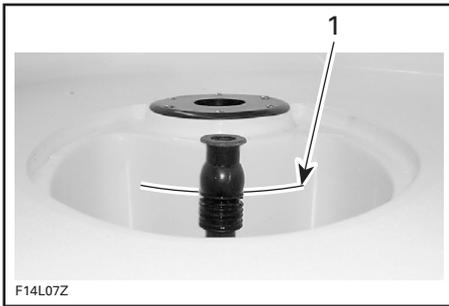
FONTÄNE

Fontäne aktivieren

Wasser in Fontänenbehälter nachfüllen. Siehe *FONTÄNENBEHÄLTER ODER FUSSBECKEN AUFFÜLLEN* bei Punkt 73.



ABDECKUNG DES FONTÄNENBEHÄLTERS ENTFERNEN
1. Abdeckung

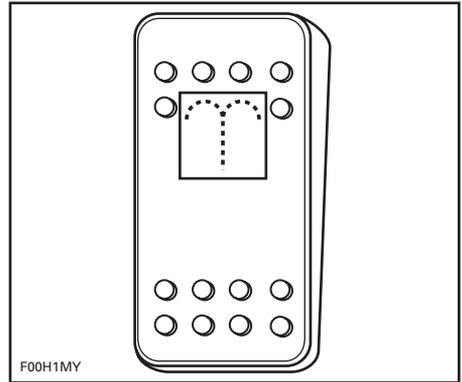


WASSER NACHFÜLLEN
1. Höchster vorgeschriebener Wasserstand

HINWEIS: Die Fontäne funktioniert nicht richtig, wenn der Wasserstand im Behälter zu hoch ist.



VENTIL IN DIESE STELLUNG DREHEN UND ABDECKUNG WIEDER ANBRINGEN



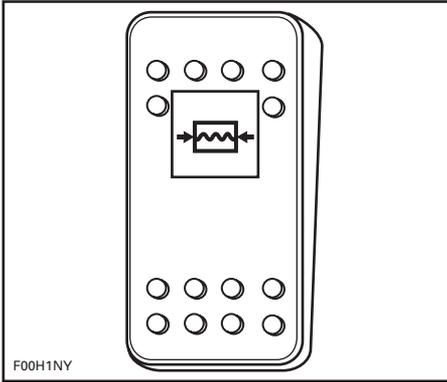
SCHALTER DER FONTÄNENPUMPE EINSCHALTEN

73) Abwaschhahn

Dieser Hahn versorgt den Fontänenbehälter und das Fussbecken mit Wasser. Am Hahn kann man auch einen Gartenschlauch befestigen, um das Deck zu reinigen.

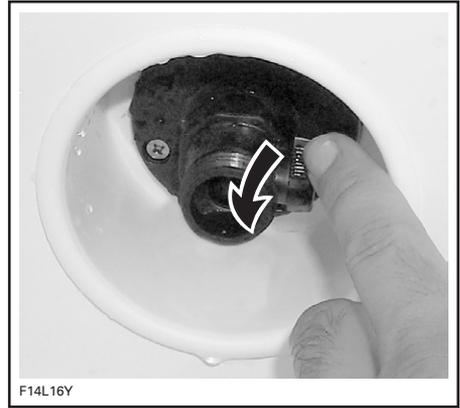
⚠️ WARNUNG
Verspritztes Wasser erhöht die Gleitgefahr auf dem Deck.

Fontänenbehälter oder Fussbecken füllen



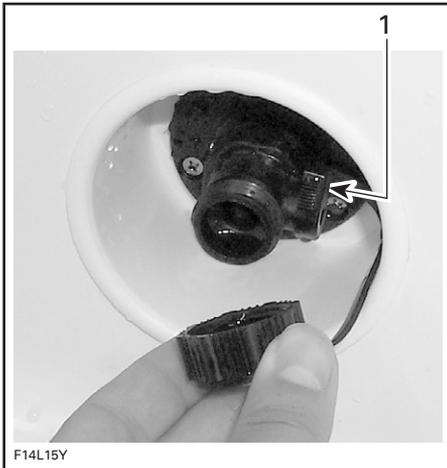
F00H1NY

**SICHERSTELLEN, DASS WASSERPUMPE
EINGESCHALTET IST**



F14L16Y

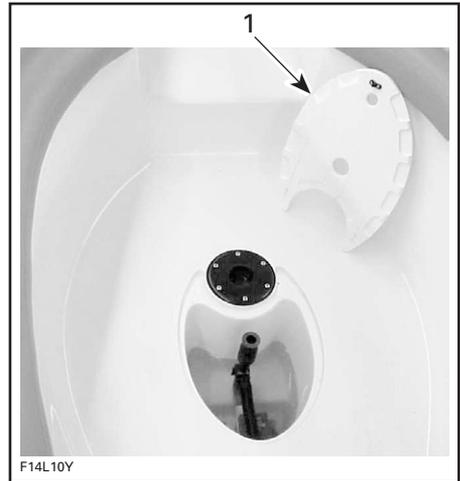
**HEBEL SENKEN, UM ABWASCHHAHN
ZU ÖFFNEN UND ANHEBEN, UM
IHN ZU SCHLIEßEN**



F14L15Y

**SICHERSTELLEN, DASS ABWASCHHAHN
GESCHLOSSEN IST UND DANN DECKEL
ABSCHRAUBEN**

1. Abwaschhahn geschlossen



F14L10Y

**ABDECKUNG DES FONTÄNENBEHÄLTERS
ENTFERNEN**

1. Abdeckung



F14L17Y

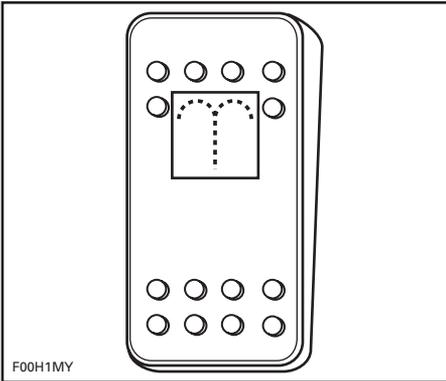
HAHN IN DIESE STELLUNG DREHEN

74) Deckel für Trinkwassertank



F14L1AY

DRÜCKEN



F00H1MY

FONTÄNENPUMPE EINSCHALTEN UND AUSSCHALTEN, WENN BEHÄLTER LEER IST



F14L1BY

ZIEHEN

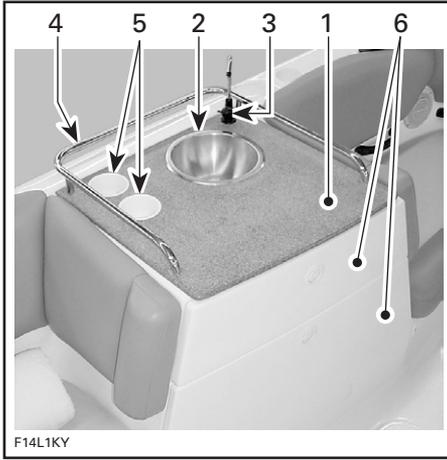
HINWEIS: Nicht über Bord gepumptes Wasser kann in die Bilge abgelassen werden, indem man den Ablassstopfen an der Sohle des Behälters öffnet.



F14L1CY

ÖFFNEN

75) Komfort-Center



KOMFORT-CENTER

1. Bereich für die Essensvorbereitung
2. Becken
3. Hahn
4. Festhaltegriff
5. Getränkehalter
6. Gepäckablagen

Beckenhahn verwenden



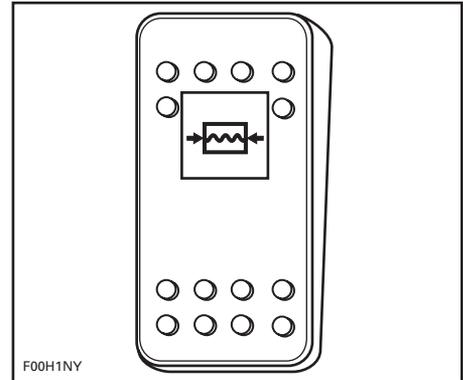
HAHNSCHLAUCH ANBRINGEN



UNTERES AUFBEWAHRUNGSFACH

1. Kühler
2. Abfallbehälter

VORSICHT: Um eine Beschädigung zu vermeiden, darf die **MAXIMALE BELADUNG** der Gepäckablage 27 kg (60 lb) nicht überschreiten.



SICHERSTELLEN, DASS WASSERPUMPE EINGESCHALTET IST



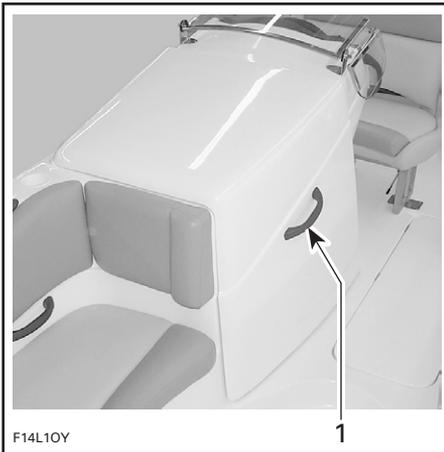
F14L1NY

HAHN ÖFFNEN

Die Pumpe braucht nur dann Strom, wenn Wasser läuft.

VORSICHT: Immer Hahnschlauch entfernen, bevor die Befestigungsabdeckung installiert wird.

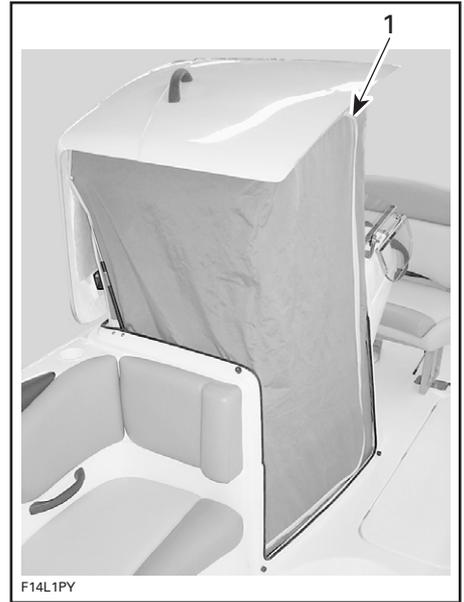
76) Umkleideraum mit Toilette



F14L10Y

GRIFF PACKEN, DANN ABDECKUNG ANHEBEN

1. Griff



F14L1PY

REIßVERSCHLUSS ÖFFNEN, UM ZUM UMKLEIDERAUM UND ZUR TOILETTE ZU GELANGEN

1. Reißverschluss

⚠ WARNUNG

Bei fahrendem Boot sollte der Umkleideraum nie verwendet werden. Abdeckung immer verschließen, bevor das Boot gestartet wird.

77) Tragbare Toilette

Um zur Toilette zu gelangen, Umkleideraum öffnen wie unter Punkt 76 beschrieben.

VORSICHT: Bei fahrendem Boot kontrollieren, ob Toilette fest auf dem Boden befestigt ist. Siehe ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS.

Toilettenpapier-Halter



ABDECKUNG ANHEBEN UND ROLLE EINFÜHREN

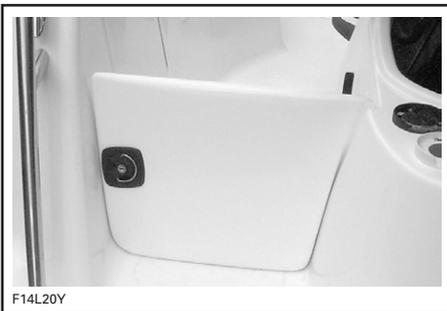
78) Heckspiegel-Türen

Praktisch abschließbare Türen, um unerlaubten Zugriff zu verhindern.

Auf der Fahrt sollten die Heckspiegel-Türen immer verschlossen sein.

WARNUNG

Vor dem Fahren mit diesem Boot immer die Heckspiegel-Tür schließen und Kette in der Schiene befestigen.



HECKSPIEGEL-TÜR GESCHLOSSEN

79) Brandanschluss

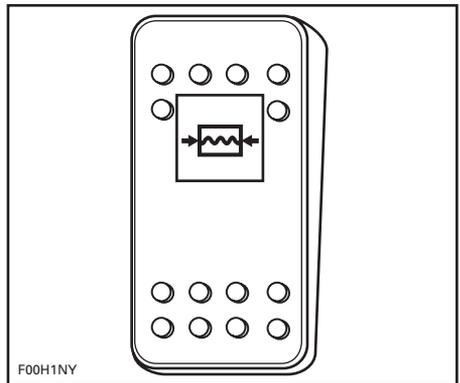


BEI BRAND IM MOTORRAUM KAPPE ENTFERNEN, DÜSE DES FEUERLÖSCHERS EINFÜHREN UND ABDRÜCKEN

80) Dusche

Praktische Teleskopdusche, die am Trinkwassersystem angeschlossen ist.

Dusche benutzen



SICHERSTELLEN, DASS WASSERPUMPE EINGESCHALTET IST



81) AM/FM Radio/CD Player Fernsteuerung

Eine Fernsteuerung für den AM/FM Radio/CD Player gehört zum Standardzubehör und befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Über die Bedienung der Fernbedienung informiert das *INFORMATIONSBLETT DES HERSTELLERS*.

SCHUTZKAPPE ENTFERNEN



DUSCHKOPF HERAUSZIEHEN



ZUR AKTIVIERUNG KNOPF DRÜCKEN
1. Knopf

FLÜSSIGKEITEN

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig. Bei Nichtbeachtung kann sich die Lebensdauer und/oder die Leistung der Motoren verringern.

Tanken

WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen für das sichere Betanken von Booten genauestens.

Schalten Sie die Motoren aus.

Erlauben Sie niemandem, in oder auf dem Boot zu bleiben.

Vertäuen Sie das Boot sicher am Tankpier.

Setzen Sie das Bilgengebläse immer mindestens 5 Minuten lang ein.

Bilgengebläse, Bilgenpumpe und andere Geräte ausschalten, die Funken bilden könnten.

Sicherstellen, dass Motorabdeckung geschlossen ist, damit keine Dämpfe in den Motorraum gelangen.

Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.

Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.

Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

Füllen Sie nicht zu viel ein. Füllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Schließen Sie den Tankdeckel gut.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer die Motoren ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen. Zum Öffnen Deckel langsam drehen. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Boot in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Boot ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

Empfohlener Kraftstoff

Selbstansaugende Motormodelle

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin mit folgender empfohlener Oktanzahl.

STANDORT	OKTANZAHL
In Nordamerika	87 (Ron+Mon)/2
Außerhalb Nordamerikas	91 RON

Turbolader-Motormodelle

Für optimale Leistung ist es ratsam, ein bleifreies Superbenzin mit folgender Oktanzahl zu benutzen:

STANDORT	OKTANZAHL
In Nordamerika	91 (Ron+Mon)/2
Außerhalb Nordamerikas	95 RON

Bleifreies Normalbenzin mit folgender Mindestoktanzahl ist die Mindestanforderung:

STANDORT	OKTANZAHL
In Nordamerika	87 (Ron+Mon)/2
Außerhalb Nordamerikas	91 RON

Alle Modelle

VORSICHT: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie nie Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von mehr als 10% Ethanol oder Methanol oder beidem. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten verursachen.

Motoröl

Dieses Boot hat einen Viertaktmotor, der Viertakt-Motoröl für die interne Motorschmierung benötigt. Beachten Sie unbedingt die folgenden Anforderungen.

Selbstansaugende Motoren

Sea-Doo Sportboote mit Viertaktmotor ohne Turbolader erfordern Viertakt-Motoröl, das den Anforderungen der API-Service-Klassen SL, SJ oder SH genügt. Kontrollieren Sie immer das API-Service-Schild auf dem Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es diese Buchstaben enthält.

XP-S Viertakteröl SAE 10W-40 (T/N 219 700 346) das ihr autorisierter Sea-Doo Sportboot-Händler verkauft, erfüllt diese Anforderungen.

HINWEIS: Es kann ein synthetisches Öl benutzt werden, das die selben Anforderungen erfüllt. Das synthetische Viertaktöl XP-S 5W40(T/N 293 600 039) eignet sich.

Turbolader-Motoren

Verwenden Sie XP-S Viertakteröl SAE 10W-40 (T/N 219 700 346) oder ein gleichwertiges Öl, das von BRP zugelassen ist. Das gleiche Öl schmiert sowohl den Motor als auch die Turboladerkupplung. XP-S Viertakteröl SAE 10W-40 (T/N 219 700 346) wurde gründlich getestet, damit es frei von Zusätzen ist, die die Funktionalität der Turboladerkupplung beeinträchtigen könnten.

HINWEIS: Die Benutzung von Öl, welches nicht empfohlen ist, kann die beschränkte Garantie von BRP null und nichtig machen.

VORSICHT: Verwenden Sie für diese Motoren NIEMALS synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Bedenken Sie, dass Öle, die nicht von BRP empfohlen sind, Zusätze (Reibungsmodifikatoren) enthalten können, die einen ungeeigneten Schlupf des Turboladers bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können. Aus diesem Grund werden andere Öle, außer dem Viertaktöl XP-S 10W-40 (T/N 219 700 346) oder ein zugelassenes Äquivalent nicht empfohlen.

Alle Motoren

VORSICHT: Benutzen Sie niemals ein Zweitakt-Motorenöl.

Ölviskosität

Für alle Jahreszeiten und alle Umgebungstemperaturen wird das gleiche Öl empfohlen.

Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie die Motoren mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.



TYPISCH

1. Messstab

Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

HINWEIS: Vor der Kontrolle des Ölstands in diesen Motoren müssen die Motoren 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor sie abgestellt werden. Dann müssen Sie 30 Sekunden warten, bevor der Ölstand kontrolliert werden kann. Dies ist nötig, damit eine Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

- Das Boot muss sich in waagerechter Lage befinden. Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Boot im Wasser oder außer-

halb des Wassers befindet. Die Motoren sollten warm sein.

VORSICHT: Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in die Abgaskühlsysteme zu geben, wenn sich das Boot nicht im Wasser befindet.

- Blockieren Sie, wenn sich das Boot auf dem Anhänger befindet, die Räder und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, bis die Stoßstange waagrecht liegt. Installieren Sie einen Gartenschlauch an den Spülanschlüssen. Lesen Sie unter **PFLEGE NACH DEM FAHREN** den Abschnitt **SPÜLEN** und befolgen Sie die Anweisungen.

VORSICHT: Werden die Abgaskühlsysteme nicht mit Wasser versorgt, wenn sich die Motoren außerhalb des Wassers befinden, kann dies schwere Schäden an den Motoren und/oder an den Abgassystemen zur Folge haben.

- Lassen Sie die Motoren warmlaufen und lassen Sie sie dann 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie die Motoren aus.
- Warten Sie mindestens 30 Sekunden, ziehen Sie dann jeden Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn sauber.

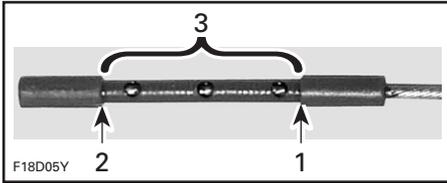
WARNUNG

Motoröl kann heiß sein. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

VORSICHT: Lassen Sie die Motoren niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragungen werden nicht gekühlt, wenn sich das Boot nicht im Wasser befindet.

- Schieben Sie die einzelnen Messstäbe wieder ganz ein.
- Ziehen Sie die einzelnen Messstäbe heraus und lesen Sie jeweils den

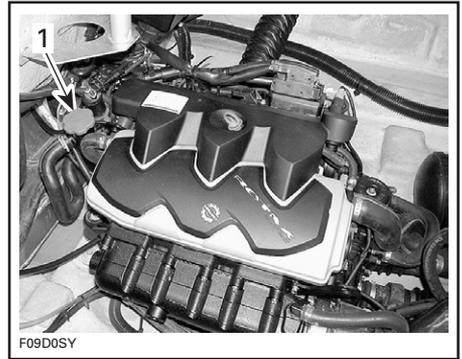
Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen liegen.



1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

- Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.
- Um Öl nachzufüllen, schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab. Setzen Sie einen Trichter in die Öffnung ein und füllen Sie bis zum richtigen Ölstand empfohlenes Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das vollständige oben beschriebene Verfahren durchlaufen werden (Motor neu starten, 30 Sekunden im Leerlauf, 30 Sekunden Wartezeit und dann Kontrolle des Ölstands). Dies ist nötig, damit eine Verteilung und Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten. Dieser Vorgang muss für jeden Motor durchgeführt werden.



TYPISCH
1. Ölverschluss

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motor Kühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50% Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

BRP verkauft vorgemischtes Kühlmittel, das Frostschutz bis zu -52°C (-62°F) bietet (T/N 219 700 362).

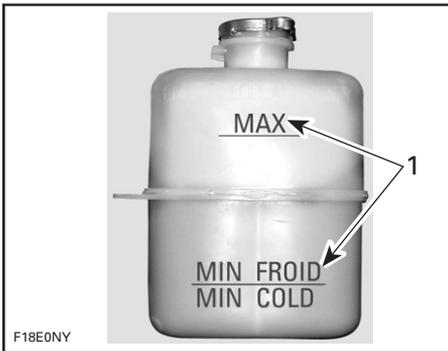
Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Kühlmittelfüllstand

WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem oder kalten Motoren. Füllen Sie niemals bei heißem oder heißen Motoren Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Wenn sich das Boot in waagerechter Lage befindet, muss der Flüssigkeitsstand jeweils zwischen den Markierungen MIN und MAX des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der entsprechende Motor kalt ist.



1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot wird als waagrecht betrachtet, wenn es sich im Wasser befindet. Blockieren Sie, wenn sich das Boot auf dem Anhänger befindet, die Räder und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, bis die Stoßstange waagrecht liegt.

Füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Kühlmittelstand wie erforderlich zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann die Sitzverlängerung wieder an.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, weist dies auf Undichtigkeiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

EINFahrZEIT

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig. Bei Nichtbeachtung kann sich die Lebensdauer und/oder die Leistung der Motoren verringern.

Für durch Rotax-Motoren angetriebene Sea-Doo Sportboote ist eine Einfahrzeit von 10 Stunden je Motor erforderlich, bevor sie dauerhaft mit Vollgas gefahren werden können.

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollten die Gashebel nicht mehr als $\frac{3}{4}$ nach vorn geschoben werden; kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zum erfolgreichen Einfahren bei.

VORSICHT: Anhaltende Fahrten bei Vollgas und langes Herumfahren ohne Geschwindigkeitsveränderungen müssen vermieden werden. Diese können während der Einfahrzeit zu Motorschäden führen.

HINWEIS: Füllen Sie niemals Öl in den Kraftstofftank.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Bootseigners.

Es wird dringend empfohlen, nach den ersten 10 Betriebsstunden durch einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler eine Inspektion des Bootes vornehmen zu lassen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, offene Fragen zu klären, die möglicherweise in den ersten Betriebsstunden aufgetreten sind.

KONTROLLLISTE FÜR INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN	✓
Druckprüfung des Kraftstoffsystems vornehmen und Leitungen und Befestigungselemente kontrollieren	
Die Kühlmittelstände im Kühlsystem prüfen (gegebenenfalls nachfüllen)	
Den Ölstand jedes Motors prüfen (gegebenenfalls nachfüllen)	
Wärmeaustauscher/Kühlmittelleckagen überprüfen	
Kraftstofftankhalterungen überprüfen	
Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems überprüfen	
Wasserski-Steven und Zuggestell (falls vorhanden) sowie Befestigungselemente überprüfen	
Rumpf überprüfen	
Antriebswelle/Öldichtung überprüfen	
Den Motorträger und die Gummihalierungen der Motoren kontrollieren	
Befestigungselemente von Auspufftopf und Batterie kontrollieren	
Schlauchklemmen des Abgassystems wieder festziehen	
Lenksystem überprüfen	
Steuerkabel/-gestänge einstellen (falls erforderlich)	
Steuerkabel einstellen (falls erforderlich)	
Sicherstellen, dass der Gashebel in der gewählten Position bleibt. Hebelspannung gegebenenfalls einstellen.	
Zustand von Schläuchen und Klemmen kontrollieren	
Funktion von Bilgenpumpe und Bilgengebläse überprüfen	
Funktion des DESS-Systems und der Ein/Aus-Knöpfe überprüfen	
Signalton des Überwachungssystems prüfen	
Elektrische Verbindungen (Starter, Batterie etc.) kontrollieren	
Beleuchtungssystem kontrollieren	
Anzug der Sicherungsmuttern der Strahlpumpe	
Zustand der Schraube, den Anlaufring sowie das Anlaufringspiel kontrollieren	

KONTROLLLISTE FÜR INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN	✓
Zustand von Wasseransauggittern/Rumpf kontrollieren und das ICS (Inlet Clearance System) überprüfen	
Zustand der Opferanoden kontrollieren	
Dichtungen und Befestigungselemente auf festen Sitz überprüfen	
Ablassschläuche des Abgassystems kontrollieren/reinigen	

HINWEIS: Die Inspektion betrifft beide Motorsysteme.

Wir empfehlen, diese Inspektionstabelle von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler unterschreiben zu lassen.

Datum der Inspektion nach 10
Betriebsstunden

Unterschrift des autorisierten Händlers

Händlerkennung

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Es ist sehr wichtig, die Kontrollen vor der Fahrt mit dem Boot durchzuführen. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode kommen. Benutzen Sie die gesamte durch lokale Vorschriften vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.

Möglicherweise wurden einige der folgenden Themen in diesem Handbuch noch nicht behandelt; sie werden jedoch in den Abschnitten *WARTUNG* oder *SPEZIELLE VERFAHREN* beschrieben. Genauere Informationen finden Sie in diesen Abschnitten.

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie die Motoren ausschalten und die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abziehen. Starten Sie das Boot erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

ZUSAMMENFASSUNG

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Auf Schäden kontrollieren.	
Wasseransaugöffnungen der Strahlpumpen	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Wasser ablassen. Sicherstellen, dass der Ablaufstopfen fest angezogen ist.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halteriemen überprüfen und Ladung kontrollieren.	
Batterie Hauptschalter	Sicherstellen, dass er auf ON steht.	
Positionsluchten	Funktion überprüfen.	
Kraftstofftank/Motoröl (P/S)	Nachfüllen.	
Motorraum	Komponenten des Kraftstoffabgassystems überprüfen.	
Feuerlöscher	Zustand/Anbringung überprüfen.	
Lenkung	Funktion überprüfen.	
Gas-/Schaltssystem	Funktion überprüfen.	
Geschwindigkeitsregelung/ Perfect Pass (falls vorhanden)	Steuerungstest durchführen (siehe <i>PERFECT PASS HANDBUCH</i>).	
ICS (Inlet Clearance System)	Sicherstellen, dass das ICS nicht aktiviert ist oder die Gitter nicht in abgesenkter Position sind.	

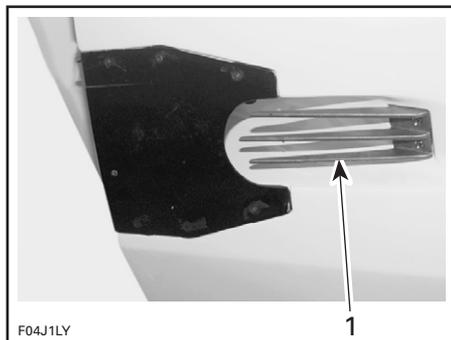
ZUSAMMENFASSUNG		
KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Bilgengebläse und Bilgenpumpe	Funktion überprüfen.	
Sicherheitsleine und DESS und Ein/Aus-Knöpfe der Motoren	Funktion überprüfen.	
Vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung	Funktion überprüfen.	
Abdeckungen der Aufbewahrungsfächer	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Motorkühlmittel (Frostschutz)	Sicherstellen, dass jeder Motor den richtigen Füllstand aufweist.	
Opferanoden	Zustand überprüfen (bei 50%iger Korrosion austauschen).	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

Wasseransauggitter Strahlpumpen

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Kühlsysteme und die Antriebseinheiten beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler auf, um das Boot warten zu lassen.



TYPISCH

1. Diesen Bereich untersuchen

Kontrollieren Sie die Vorderkanten der Bootsschrauben auf Scharten oder Unregelmäßigkeiten, die die Leistung des Bootes stark mindern.

Kielraum

Sollte sich Wasser in der Bilge befinden, betätigen Sie den Pumpenschalter, um die Bilge vollständig zu entleeren.

Befindet sich das Boot auf dem Anhänger, blockieren Sie die Räder, drehen die Ablaufstopfen heraus und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, damit das Wasser aus der Bilge ablaufen kann.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufstopfen festgezogen sind, bevor Sie das Boot wieder zu Wasser lassen.

Batterie

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabel und den Zustand der Halteriemen/Befestigungselemente der Batterie. Laden Sie die Batterie nicht auf, solange sie im Motorraum eingebaut ist.

Kraftstofftank/Trinkwassertank/Ölstände

Füllen Sie den Kraftstofftank auf, wenn das Boot in waagerechter Position ist.

Kontrollieren Sie den Ölstand in jedem Motor und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Islandia 220 Modelle

Kontrollieren Sie den Wasserstand und füllen Sie gegebenenfalls auf.

Überprüfen Sie die Halterungen/Spanner des tragbaren Wassertanks.

Alle Modelle

Überprüfen Sie die Halterungen/Spanner des Kraftstofftanks.

Motorraum

⚠️ WARNUNG

Starten Sie die Motoren nicht im Falle von Benzinleckagen und/oder -gerüchen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Feuerlöscher

Vergewissern Sie sich, dass der Feuerlöscher voll ist, sich in gutem Zustand befindet und sicher angebracht ist.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung. Befindet sich das Lenkrad in Mittelstellung, müssen die Strahlpumpendüsen vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Strahlpumpendüsen über das Lenkrad leichtgängig drehen lassen.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie die Lenkung und die Funktion der entsprechenden Lenkdüsen, bevor Sie die Motoren starten.

Gashebel

Speedster 200 Modelle

Überprüfen Sie die Gashebel auf Leichtgängigkeit.

HINWEIS: Um den Gashebel zu betätigen, muss sich der Schalthebel in Vorwärts- oder Rückwärtsstellung befinden.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion der Gashebel, bevor Sie die Motoren starten.

Gas-/Schalthebel-Regler

Prüfen Sie, dass die Schubumkehrfläche frei beweglich ist. Wenn sich der Schalthebel in Vorwärtsposition befindet, müssen die Schubumkehrflächen nach oben zeigen und arretiert sein. Wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht, müssen sich die Umkehrflächen in Mittelstellung befinden. Wenn der Schalthebel in Rückwärtsstellung steht, müssen die Umkehrflächen nach unten zeigen.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie die Arretierung der Schubumkehrfläche.

Um die Arretierung der Schubumkehrfläche zu überprüfen, bringen Sie den Schalthebel in Position VORWÄRTSGANG.

Ziehen Sie die steuerbordseitige Schubumkehrfläche nach hinten.

Die Arretierung der Schubumkehrfläche funktioniert, wenn die Schubumkehrfläche oben bleibt.

VORSICHT: Wenn die Schubumkehrfläche nicht oben bleibt, wenn sich der Schalthebel in Position VORWÄRTSGANG befindet, betreiben Sie das Sportboot nicht weiter und wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

ICS-System

Siehe Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN*.

Sicherheitsleine und Motor-Ein/Aus-Knöpfe

Stellen Sie sicher, dass die Schalter ordnungsgemäß funktionieren. Schalten Sie jeden Motor mit dem jeweiligen Schalter ein und aus.

WARNUNG

Wenn die Motoren sich nicht durch Drücken der Motor-Ein/Aus-Knöpfe oder durch Abziehen der Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abschalten lassen, betreiben Sie das Sportboot nicht weiter und wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboot-Händler. Starten Sie das Boot erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Abdeckungen der Aufbewahrungsfächer

Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

WARNUNG

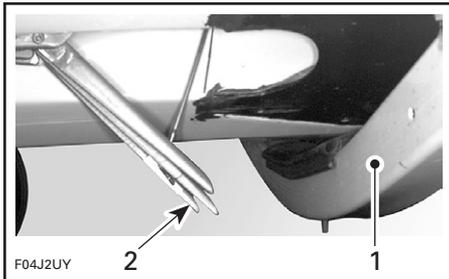
Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Boot stets die **ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT** durch. Machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen und ihrer jeweiligen Funktion vertraut. Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Zu Wasser lassen/Verladen

VORSICHT: Bevor Sie das Boot zu Wasser lassen, stellen Sie sicher, dass der Batterie Hauptschalter auf **ON** steht und die Bilgenablaufstopfen vollständig eingeschraubt sind.

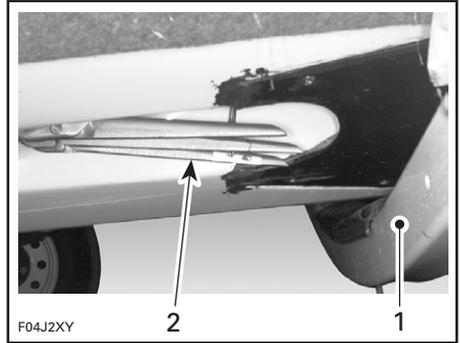
Bevor Sie das Boot auf einen Anhänger verladen oder von diesem ins Wasser lassen, stellen Sie sicher, dass das ICS- (Inlet Clearance System) System vollständig in der oberen Position ist, um einen Kontakt mit dem Anhänger auszuschließen.

VORSICHT: Wenn sich das Wasseransauggitter beim Verladen des Bootes auf den Anhänger bzw. beim Zu-Wasser-Lassen vom Anhänger in der unteren Position befindet, wird dadurch das ICS und möglicherweise auch der Fiberglasrumpf beschädigt.



TYPISCH — FALSCHER STELLUNG

1. Rahmen des Anhängers
2. Gitter in vollständig geöffneter Position



TYPISCH — RICHTIGE STELLUNG

1. Rahmen des Anhängers
2. Gitter in vollständig geschlossener Position

Wenn das Verladen des Bootes auf den Anhänger abgeschlossen ist, den Batterie Hauptschalter auf **OFF** stellen.

Die Bilgenablassstopfen entfernen, um das Restwasser aus der Bilge abzulassen, wenn sich das Boot auf einem Anhänger befindet.

Anhängertransport

Hinweise zur Kapazität, Bedienung, Wartung, Garantie sowie zum Zubehör finden Sie in der Bedienungsanleitung des Anhängers.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den Regelungen für:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

HINWEIS: Für Ihren Anhänger gibt es ein optionales Bremssystem. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

WARNUNG

Schleppen Sie nie ein Boot, solange Wasser im Ballasttank ist. Das Ballastgewicht erhöht die Belastung des Anhängers, der Achse und der Reifen. Das kann zu vorzeitiger Abnutzung oder Defekten führen. Das vermindert auch die Stabilität Ihres Fahrzeugs auf der Strasse, weil es den Schwerpunkt des Anhängers anhebt. Leeren Sie den Ballasttank vor dem Abschleppen vollständig.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Bootes die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Binden Sie das Boot sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist.

- Entfernen Sie die Heckleuchte (sofern angebracht).
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserski-Steven (auf entsprechend ausgerüsteten Modellen) heruntergedrückt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Aufbewahrungsfachabdeckungen richtig eingerastet sind.
- Sicherstellen, dass Türe des Windabweisers in geschlossener Stellung fest verriegelt ist (**Utopia 205 Modelle**).
- Ballasttank leeren (falls entsprechend ausgerüstet).
- Beckenhahn-Schlauch entfernen (**Islandia 220 Modelle**).
- Bimini-Verdeckt schließen (falls entsprechend ausgerüstet).
- Das Boot kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

VORSICHT: Das hintere Aufbewahrungsfach vor dem Abschleppen immer schließen und sorgfältig befestigen.

Antriebsprinzip

Antrieb

Die Motoren sind jeweils direkt mit einer Antriebswelle verbunden, die wiederum eine Bootsschraube zum Drehen bringt. Diese Bootsschraube dreht sich innerhalb eines Gehäuses und saugt Wasser von unterhalb des Bootes an. Das Wasser wird dann von der Schraube durch ein Venturi-Druckventil gedrückt. Das Venturi-Druckventil bewirkt eine Drucksteigerung und Beschleunigung des Wassers, wodurch das Boot den nötigen Schub für die Bewegung erhält. Werden die Gashebel nach vorn geschoben, erhöht sich die Motordrehzahl und damit die Geschwindigkeit des Bootes.

Wird der Schalthebel nach vorn geschoben, bewegt sich das Boot in Vorwärtsrichtung. Wird er nach hinten in Rückwärtsstellung gezogen, bewegt sich das Boot in Rückwärtsrichtung. In der Mitte befindet sich die Neutralstellung. Das Boot weist hier in den meisten Situationen einen minimalen Schub auf. Die Neutral- und die Rückwärtsstellung werden über Schubumkehrflächen umgesetzt, die auf den Gehäusen der Venturi-Druckventile der Strahlpumpe angebracht sind. Über diese Umkehrflächen wird der Wasserstrom in die gewünschte Richtung gelenkt.

WARNUNG

Befindet sich der Schalthebel in Neutralstellung, drehen sich die Schrauben.

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle

⚠️ WARNUNG

Der Schalthebel darf nur benutzt werden, wenn sich die Motoren im Leerlauf befinden und das Boot ruhig liegt.

Alle Modelle

⚠️ WARNUNG

Fahrer und Passagiere müssen immer ihre Sitzplätze im Fahrzeug eingenommen haben und der Schalthebel muss in Neutralstellung und die Gashebel in Leerlaufstellung sein, wenn ein Motor gestartet wird.

Gas-/Schalthebel-Regler

VORWÄRTSGANG

Der Gas-/Schalthebel-Regler oder Gashebel sollte sich in Vorwärtsstellung befinden, damit das Boot vorwärts fahren kann.

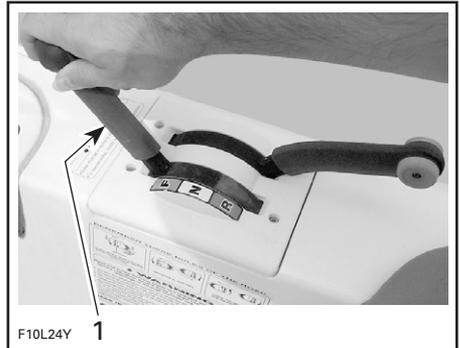
Utopia 205 Modelle

Zum vorwärts fahren, auf den Gas-/Schalthebel-Knopf drücken und dann den Hebel allmählich vorwärts drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.



**TYPISCH —
VOLLGAS-VORWÄRTS-STELLUNG**
1. Gas-/Schalthebel-Knopf

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle



TYPISCH
1. Schalthebel in Vorwärtsstellung

NEUTRALSTELLUNG

In die Neutralstellung gelangt man, indem man den Gas-/Schalthebel-Regler oder Schalthebel in aufrechte Stellung bringt. Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft zur Vorderseite des Boots, um die Bewegung zu minimieren.

WARNUNG

Befindet sich der Schalthebel in Neutralstellung, drehen sich die Schrauben.

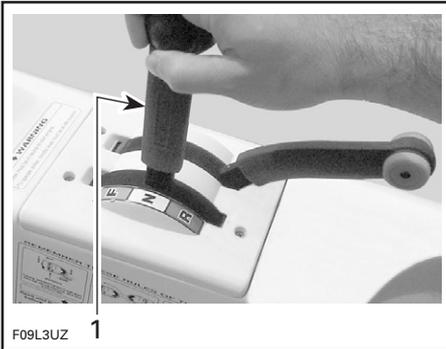
Utopia 205 Modelle



F10L2YY

TYPISCH — NEUTRALSTELLUNG

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle



F09L3UZ

1

TYPISCH
1. Schalthebel in Neutralstellung

RÜCKWÄRTSGANG

Utopia 205 Modelle

Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Gas-/Schalthebel-Knopf drücken und Hebel allmählich rückwärts bewegen. Die Umkehrflächen befinden sich jetzt in der unteren Stellung und leiten die gesamte Schubkraft nach vorne.



F10L2ZY

*TYPISCH —
VOLLGAS-RÜCKWÄRTS-STELLUNG*

Speedster 200 und Islandia 220 Modelle

Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz nach hinten. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



F10L27Y

*TYPISCH — SCHALTHEBEL IN
RÜCKWÄRTSSTELLUNG*

Alle Modelle

HINWEIS: Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

Verwenden des Rückwärtsgangs

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ändert sich das Fahrverhalten des Bootes. Das Lenkverhalten ist genau entgegengesetzt zur Vorwärtsrichtung. Durch Drehen des Lenkrads im Uhrzeigersinn wird das Heck des Bootes also nach links gesteuert und umgekehrt. Geben Sie maßvoll Gas. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung. Üben Sie bei der ersten Fahrt dieses Manöver in sicherem Abstand von Objekten, mit denen Sie kollidieren könnten.

WARNUNG

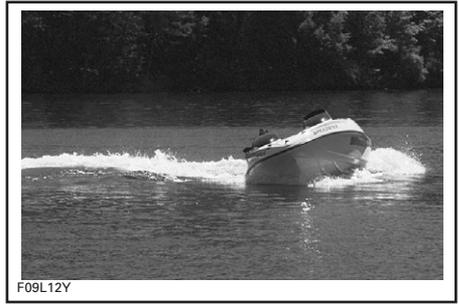
Machen Sie sich mit der Steuerung des Bootes während der ersten Fahrt und vor der Mitnahme von Passagieren vertraut.

In Rückwärtsstellung drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Richtung derjenigen, in die Sie das Heck des Boots bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Boots nach links steuern, drehen Sie das Lenkrad nach rechts.

Lenkung

Durch Drehen des Lenkrads wird die Strahlpumpendüsen geschwenkt, die wiederum die Fahrtrichtung bestimmen. Durch Drehen des Lenkrads im Uhrzeigersinn wird das Boot nach rechts gesteuert und umgekehrt.



TYPISCH — RECHTSKURVE

Für Kurvenfahrten müssen Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben.

WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und das Lenkrad bewegt werden, um eine Richtungsänderung des Bootes zu bewirken. Das Lenkverhalten ändert sich je nach der Anzahl der Passagiere, der Zuladung und den Wasserbedingungen.

Bei einem Boot mit Düsenstrahltrieb muss für Kurvenfahrten Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Übung zur Vermeidung von Zusammenstößen.

Verwenden des Rückwärtsgangs

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ändert sich das Fahrverhalten des Bootes. Das Lenkverhalten ist genau entgegengesetzt zur Vorwärtsrichtung. Durch Drehen des Lenkrads im Uhrzeigersinn wird das Heck des Boots nach links gesteuert und umgekehrt. Geben Sie maßvoll Gas. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung. Üben Sie bei der ersten Fahrt dieses Manöver in sicherem Abstand von Objekten, mit denen Sie kollidieren könnten.

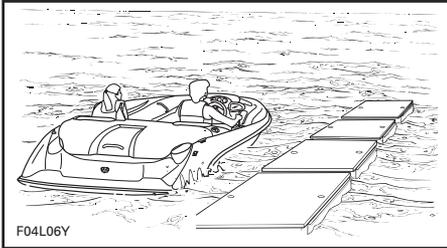
WARNUNG

Machen Sie sich mit der Steuerung des Bootes während der ersten Fahrt und vor der Mitnahme von Passagieren vertraut.

Einsteigen von einer Anlegestelle

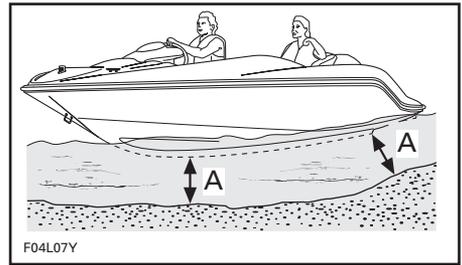
Wie bei jedem Boot muss das Einsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschalteten Motoren erfolgen.

Setzen Sie beim Einsteigen von einer Anlegestelle einen Fuß auf das Bootsdeck, das der Anlegestelle am nächsten liegt, und heben Sie dann den anderen Fuß ins Boot. Stoßen Sie dann das Boot vom Kai ab.



TYPISCH

VORSICHT: Obwohl das Boot nur eine Wassertiefe von 30 cm (1 Fuß) zum Ablegen benötigt, dürfen die Motoren nur bei einer Mindestwassertiefe von 90 cm (3 Fuß) unterhalb des Rumpfes gestartet werden. Beträgt die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 Fuß), kann Schmutz vom Boden angesaugt werden, der das Antriebssystem beschädigen kann.



TYPISCH
A. 90 cm (3 Fuß)

Einsteigen vom Wasser aus

WARNUNG

Unerfahrene Benutzer sollten das Einsteigen erst in Ufernähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

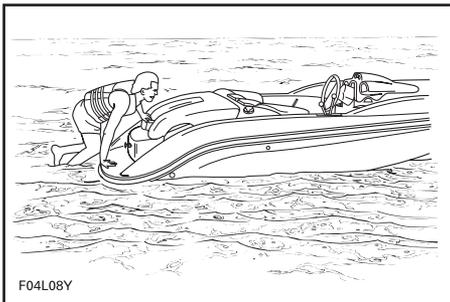
WARNUNG

Die Motoren dürfen beim Einsteigen nicht laufen. Benutzen Sie Komponenten des Antriebssystems niemals zum Abstützen beim Besteigen des Bootes.

Schwimmen Sie zum Heck oder Bug des Boots.

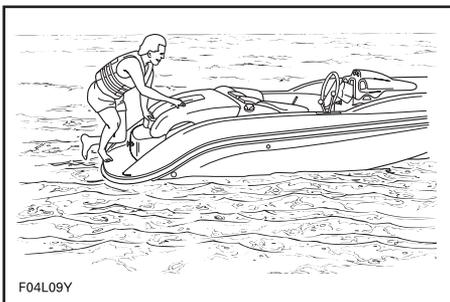
Lösen Sie die einstufige Einsteigehilfe, ziehen Sie sie heraus und klappen Sie sie nach unten.

Steigen Sie die Einstieghilfe hinauf, indem Sie die Haltegriffe der Schwimmplattform benutzen.



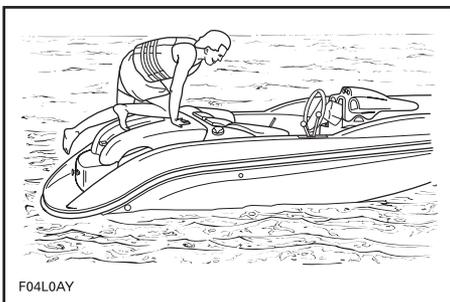
TYPISCH

Können Sie den Haltegriff der Motorabdeckung erreichen, halten Sie sich daran und ziehen sich aufwärts, um Ihr Knie auf die Schwimmplattform zu legen.



TYPISCH

Steigen Sie weiter auf die Motorabdeckung um das Deck zu erreichen.



TYPISCH

VORSICHT: Bewegen Sie das Boot nicht mit hängender Einsteigehilfe. Befestigen Sie die Einsteigehilfe immer mit der Verriegelung am richtigen Ort, bevor Sie zu fahren beginnen.

⚠️ WARNUNG

Starten Sie die Motoren nicht, bevor nicht alle Passagiere ihre Sitzplätze ordnungsgemäß eingenommen haben.

Startvorgang

⚠️ WARNUNG

Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), das sich im und um das Boot ansammeln kann (unter dem Bimini-Verdeck, im Cockpit etc.). CO kann gesundheitsschädlich oder tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Stellen Sie immer eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher, wenn der oder die Motoren laufen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie vor dem Starten der Motoren zum Be- und Entlüften der Bilge stets das Bilgengebläse 5 Minuten lang laufen.

VORSICHT: Das Bilgengebläse muss ausgeschaltet sein, während das Boot betrieben wird.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie bei laufenden Motoren niemals elektrische Teile oder den Strahlpumpenbereich. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste und stecken Sie die Kappe auf den DESS-Kontaktstift, bevor Sie den Motor anlassen.

HINWEIS: Wenn Sie andere akustische Signale als zwei kurze Signaltöne hören, deutet dies auf einen ungewöhnlichen Zustand hin, der korrigiert werden sollte. Schlagen Sie die Bedeutung des kodierten Signaltons in der Tabelle im Abschnitt *FEHLERSUCHE* nach.

Ergreifen Sie das Lenkrad mit der rechten Hand und stellen Sie beide Füße auf die Bootsboden. Schalten Sie das Bilgegebläse ab.

Starten Sie die Motoren einen nach dem anderen. Überwachen Sie die Motoren anhand der Drehzahlmesser.

WARNUNG

Vor dem Anlassen müssen Fahrer und Passagiere stets ihre Sitzplätze ordnungsgemäß eingenommen haben.

Kalter oder warmer Motor

VORSICHT: Um den Anlassermotor nicht zu überhitzen, sollten Sie ihn nie länger als 5-10 Sekunden hintereinander betätigen. Eine Ruhepause von 30 Sekunden muss zwischen den Anlassvorgängen eingehalten werden, damit der Starter abkühlen und der interne Mechanismus wieder freigegeben werden kann.

Ablegen

Vergewissern Sie sich, dass der/die Gashebel/Schalthebel-Regler in Leerlaufstellung sind und schieben Sie ihn/sie dann in die gewünschte Position.

Beschleunigen Sie langsam, um in tieferes Wasser zu gelangen. Geben Sie erst Vollgas, wenn die Motoren warm sind.

WARNUNG

In seichtem Wasser können u. U. Muscheln, Sand, Kiesel oder andere Gegenstände von den Strahlpumpen angesaugt und nach hinten geschleudert werden.

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit. Schalten Sie gegebenenfalls die Positionsleuchten ein.

Wellen kreuzen

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Kreuzen von Wellen. Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenk- und Balanciermanöver vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Boot vor Ihnen.

WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Fahrer und Mitfahrer sollten möglichst nah zusammenrücken. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Das Boot wird durch den Wasserwiderstand verlangsamt. Der Halteweg hängt von der Bootgröße, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.

Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

Verringern Sie die Geschwindigkeit auf Leerlaufdrehzahl. Schalten Sie beim Heranfahren an eine Anlegestelle je nach Bedarf in Neutralposition bzw. in den Rückwärts- oder Vorwärtsgang und schalten Sie dann kurz vor dem Anlegen die Motoren aus.

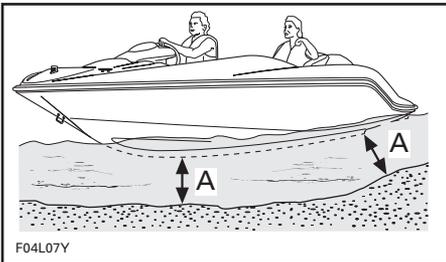
⚠️ WARNUNG

Die Richtungssteuerung ist vermindert, wenn Gas weggenommen wird und geht ganz verloren, wenn die Motoren ausgeschaltet sind.

Anlanden am Strand

VORSICHT: Das Anlanden des Bootes am Strand ist nicht ratsam.

Fahren Sie langsam an den Strand heran, schalten Sie die Motoren mit der Sicherheitsleine ab, wenn die Wassertiefe unterhalb des Rumpfes 90 cm (3 Fuß) beträgt, und ziehen Sie dann das Boot an den Strand. Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörgeräte AUSGESCHALTET sind.



A. Wassertiefe unter dem Rumpf 90 cm (3 Fuß)

⚠️ WARNUNG

In seichtem Wasser können u. U. Muscheln, Sand, Kiesel oder andere Gegenstände von den Strahlpumpen angesaugt und nach hinten geschleudert werden.

Bei Bedarf muss das Kühlsystem der einzelnen Abgassysteme vor dem erneuten Starten durchgespült werden, um Ansammlungen von Sand oder Muscheln zu entfernen, die die Wasserkanäle verstopfen können. Siehe unter *SPÜLEN DES ABGASKÜHLSYSTEMS* im Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN*.

Abschalten der Motoren

Zum Abschalten der Motoren ziehen Sie der/die Gashebel/Schalthebel-Regler vollständig zurück und ziehen Sie dann die Sicherheitsleine ab oder drücken Sie die Motor-Ein/Aus-Knöpfe.

Ziehen Sie stets die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift ab.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Motoren ausgeschaltet sind, ist eine Richtungssteuerung nicht möglich. Lassen Sie niemals die Sicherheitsleine am DESS-Kontaktstift angesteckt, wenn das Boot nicht in Betrieb ist, um eine unerlaubte Verwendung durch Kinder oder Diebstahl zu verhindern.

PFLEGE NACH DEM FAHREN

WARNUNG

Lassen Sie die Motoren abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

Allgemeine Pflegetätigkeiten

Drehen Sie, wenn sich das Boot auf dem Anhänger befindet, den Ablaufstopfen heraus, blockieren Sie die Räder und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, damit das Wasser ablaufen kann.

Beseitigen Sie jegliches Restwasser im Motorraum (Bilge, Motoren etc.) mit sauberen, trockenen Lappen. Dies ist vor allem bei der Verwendung in Salzwasser wichtig.

Ziehen sie das Boot jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Boot in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, müssen zum Schutz des Bootes und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden. Spülen Sie den Anhänger und den Rumpf/Bilgenbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser ab.

VORSICHT: Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Abspülen, Spülen des Kühlsystems und Rostschutzbehandlung bei einer Verwendung im Salzwasser, führt dies zu einer Beschädigung des Bootes und der Komponenten. Lagern Sie das Boot niemals in direktem Sonnenlicht.

Achten Sie in Küstengebieten besonders auf Teile aus rostfreiem Stahl oder verchromte Teile wie Haltegriffe, Anlege-Befestigungshaken, Tankdeckel oder Positionslichter. Spülen Sie sie mit Süßwasser ab. Reinigen Sie sie mit einer guten Chrompolitur für Autos. Schützen Sie sie mit einem guten Wachs für Autos oder Fiberglas.

Islandia 220 Modelle

HINWEIS: Mit einem am Abwaschhahn angeschlossenen Gartenschlauch kann man das Deck reinigen. Siehe *BEDIENELEMENTE UND KOMPONENTEN, ANORDNUNG* weiter vor in dieser Anleitung.

Spülen des Abgaskühlsystems

Allgemeines

Das Spülen der Abgaskühlsysteme mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Boot an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

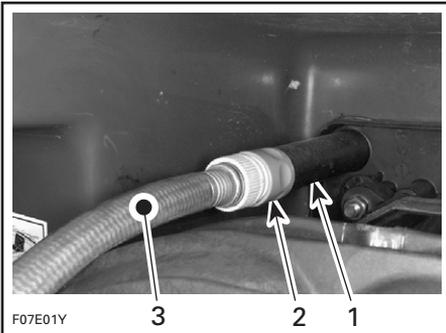
Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen; tragen Sie dann das Schmieröl BOMBARDIER LUBE® oder ein gleichwertiges Produkt auf die Teile auf.

WARNUNG

Wenn die Motoren betrieben werden, während sich das Boot außerhalb des Wassers befindet, werden die Wärmetauscher sehr heiß. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Wärmetauschern, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Boots am Strahlpumpenträger befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



TYPISCH

1. Schlauchadapter
2. Schnellkupplung (optional)
3. Gartenschlauch

Spülen

Zum Spülen der Abgaskühlsysteme, lassen Sie die einzelnen Motoren an und öffnen Sie danach sofort den Wasserhahn.

WARNUNG

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

VORSICHT: Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den jeweiligen Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den jeweiligen Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den jeweiligen Motor etwa 20 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4000 und 5000 U/min laufen.

VORSICHT: Lassen Sie niemals die Motoren laufen, ohne Wasser in die Abgaskühlsysteme zu geben, wenn sich das Boot nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus den Strahlpumpen fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

VORSICHT: Lassen Sie die Motoren niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragungen werden nicht gekühlt, wenn sich das Boot nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

VORSICHT: Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

Lassen Sie alle Fächer offen, damit sie an der Luft trocknen können.

Korrosionsschutzbehandlung

Um der Korrosion vorzubeugen, sprühen Sie einen (salzwasserresistenten) Korrosionsschutz, beispielsweise BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Fabrikat, auf alle metallischen Teile im Motorraum.

HINWEIS: Der Motor sollte immer mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE eingesprüht werden, wenn das Boot mehrere Tage oder über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

Tragen Sie ein (salzwasserresistentes) leitfähiges Fett auf die Kontakte der Batterie und auf die Kabelanschlüsse auf.

VORSICHT: Lassen Sie niemals Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder im Kielraum liegen.

BESONDERES VERFAHREN

Überhitzter Motor

VORSICHT: Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung ertönt, stoppen Sie die Motoren unverzüglich.

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene *INLET CLEARANCE SYSTEM (ICS)* Verfahren durch.

Hinweise zum Spülen des Abgaskühlsystems finden Sie unter *PFLEGE NACH DEM FAHREN*.

Kommt es immer noch zu einer Überhitzung des Motors, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Desinfizierung des Trinkwassersystems

Islandia 220 Modelle

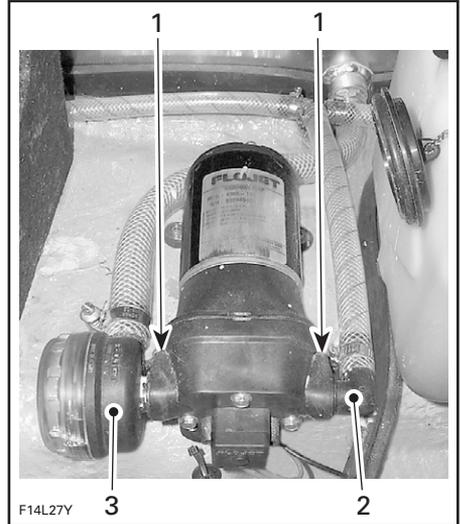
Die Desinfizierung des Trinkwassersystems sollte mindestens einmal durchgeführt werden, vorzugsweise mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison.

Entleerung

Beide Bilgenablassstopfen entfernen.

Beckenhahn öffnen und Hahn abwachen.

Beide Schläuche von der Hauptwasserpumpe entfernen, indem man die schwarze Kunststoffzunge auf beiden Seiten der Pumpe zieht, den Anschlussnippel auf der Auslassseite und den Filteranschluss auf der Einlassseite herauszieht. Siehe nachstehende Abbildung.



1. Schwarze Zunge hier ziehen
2. Anschlussnippel herausziehen
3. Filteranschluss herausziehen

Die Dusche vollständig aus ihrer Aufnahme herausziehen, dann Duschknopf drücken, bis Wasser abgelaufen ist. Dusche wieder in der Aufnahme anbringen.

Das Wasser fließt in die Bilge und Abflüsse.

Beide Schläuche wieder auf der Pumpe anbringen, indem man beide Anschlüsse zurückdrückt.

Desinfizierung

Den Frischwassertank mit etwa 15 l (4 U.S. gal) Trinkwasser füllen.

Etwa 1 l (1 qt.) flüssiges Haushaltsbleichmittel auf Chlorbasis (1 Prozent) in den Tank geben und ihn dann mit Wasser auffüllen.

HINWEIS: Es ist wichtig, in dieser Reihenfolge vorzugehen, um die richtige Vermischung des Chlors im Wasser zu ermöglichen.

Hauptwasserpumpe starten.

Beckenhahn öffnen. Hahn schließen, sobald die Chlorlösung zu fließen beginnt (Chlorgeruch).

Vorgang für Abwaschhahn und Dusche wiederholen.

Pumpe anhalten.

Chlorlösung eine Stunde im System lassen.

Chlorlösung ablassen wie unter *ABLASSEN* beschrieben.

Fast alle Chlorlösung fließt in die Bilge. Fangen Sie sie mit einem Behälter auf. **BEACHTEN SIE BEI DER ENTSORGUNG VON CHLORLÖSUNG IHRE ÖRTLICHEN GESETZE UND VORSCHRIFTEN.**

Beide Anschlüsse auf Pumpe setzen.

Spülen

Frischwassertank mit frischem Trinkwasser füllen.

Hauptwasserpumpe starten.

Beckenhahn, Dusche und Abwaschhahn öffnen, um System durchzuspülen.

Hauptpumpe anhalten, wenn Frischwassertank leer ist.

Im System verbleibendes Wasser ablassen wie unter *ABLASSEN* beschrieben.

Beide Anschlüsse auf Pumpe setzen.

Nachfüllen

System mit frischem Trinkwasser auffüllen.

Inlet Clearance System (ICS)

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich von den Wasseransauggittern fern, solange die Motoren laufen. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich in den Ansauggittern, an den Antriebswellen und/oder in den Schrauben verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

1. **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Boot bewegt sich aufgrund verminderter Düschenschubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt werden oder sein.
2. **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpen den Wasserstrom zur Kühlung der Motorenabgase steuert, bewirken verstopfte Ansaugöffnungen eine Überhitzung der Motoren und damit die Zerstörung innerer Motorteile.

Ein verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

ICS (Inlet Clearance System). Stellen Sie den Schalthebel in **Neutralstellung**. Warten Sie, bis das Boot von selbst zum Stehen gekommen ist, und drücken Sie dann den ICS-Knopf. Dadurch werden die Wasseransauggitter abgesenkt, damit sich Wasserpflanzen oder andere Ablagerungen von den Ansauggittern lösen können. Das Öffnen und Zurückziehen der Ansauggitter erfolgt automatisch mit einer Verzögerung von 10 Sekunden, bevor sie in die geschlossene bzw. angehobene Position zurückkehren. Eventuell kann es erforderlich sein, den Vorgang zu wiederholen.

Warten Sie nach dem Loslassen des ICS-Knopfs etwa **10 weitere Sekunden**, bevor Sie in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich die Gitter in geschlossene Stellung bewegen können und den Kreis schließen.

VORSICHT: Ein Betreiben des Bootes mit abgesenkten Wasseran-sauggittern wird zu einer Beschädigung des ICS-Systems führen.

Wenn unter widrigen Bedingungen das oben beschriebene Verfahren nicht funktioniert, können Sie es auf folgende Weise versuchen:

- Stellen Sie bei laufenden Motoren den Schalthebel in Rückwärtsstellung und geben Sie mehrere Male kurz Gas.
- Versuchen Sie erneut zu beschleunigen.

In den meisten Fällen werden auf diese Weise Verunreinigungen aus dem Antriebssystem entfernt.

Reinigung außerhalb des Wassers: Wenn das System immer noch verstopft ist, schalten Sie die Motoren aus, indem Sie die Sicherheitsleine abziehen.

WARNUNG

Ziehen Sie vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs immer die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

Säubern Sie die einzelnen Wasseransaugbereiche per Hand von der Bootsunterseite. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

VORSICHT: Fahren Sie möglichst nicht in mit Pflanzen bewachsenen Bereichen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit an. Wasserpflanzen verheddern sich eher bei gleichmäßiger und geringer Geschwindigkeit. Untersuchen Sie die Wasseran-sauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Gekentertes Boot

Aufgrund seiner Länge und Breite und Konstruktion kann dieses Boot nicht ohne Weiteres umkippen. Beachten Sie, dass das Boot weiter auf dem Wasser schwimmt, auch wenn es gekentert ist. In der Regel ist es am besten, in seiner Nähe zu bleiben, so werden Sie leichter gefunden.

WARNUNG

Wenn das Boot gekentert ist, versuchen Sie nicht, die Motoren wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Untergetauchtes Boot/Wasserüberfluteter Motor

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in **Salzwasser** untergetaucht, spülen Sie die Bilge und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden. Benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Motoren durchzudrehen oder anzulassen. In den Ansaugkrümmern befindliches Wasser würde zu den Motoren laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Sportboot zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

VORSICHT: Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinausögern, desto größer wird der Schaden an den Motoren sein. Werden die Motoren nicht ordnungsgemäß gewartet, wird dies zu schweren Motorschäden führen.

Kraftstoffüberflutete Motoren

Startet ein Motor nach mehreren Versuchen nicht, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass der Motor von Kraftstoff überflutet ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.

Wenn dies nicht funktioniert:

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

WARNUNG

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass sich in den Spulenbohrungen kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Andernfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündspulen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und "haken" Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Installieren Sie neue Zündkerzen, wenn vorhanden, oder trocknen Sie die Zündkerzen mit einem Lappen.

Setzen Sie die Zündkerzen und Zündspulen wieder ein. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

HINWEIS: Prüfen Sie nach dem Einbau, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Starten Sie den oder die Motoren wie oben beschrieben. Sollten der oder die Motoren weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

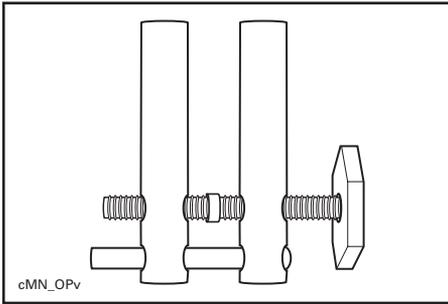
VORSICHT: Lassen Sie niemals einen Motor laufen, ohne Wasser ins Abgaskühlsystem zu geben, wenn sich das Boot nicht im Wasser befindet.

Schleppen des Bootes im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Sportbootes im Wasser sind besondere Vorichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

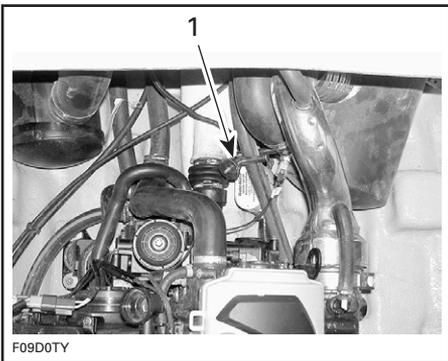
Wenn Sie Ihr Boot im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Schraubengehäuse zum Motor führenden Wasserzuführschlauch mit einer großen Schlauchklemme abklemmen (T/N 529 032 500).



Dies verhindert, dass sich die Abgas-
kühlsysteme füllen, was dazu führen
könnte, dass Wasser in die Moto-
ren eingespritzt wird und diese füllt.
Wenn die Motoren nicht laufen, be-
steht kein Druck im Auspuff, der das
Wasser hinausdrückt.

VORSICHT: Wird dies nicht getan,
kann es zu Motorschäden kom-
men. Wenn Sie ein gestrandetes
Sea-Doo Sportboot im Was-
ser schleppen müssen und keine
Schlauchklemme haben, achten
Sie unbedingt darauf, dass Sie
unter der maximalen Schlepp-
geschwindigkeit von 24 km/h (15
MPH) bleiben.

Klemmen Sie die Schlauchklemmen
gemäß der Abbildung fest auf die
Wasserzuführschläuche für die jewei-
ligen Motoren.



TYPISCH

1. Schlauchklemme

VORSICHT: Nach dem Abschleppen
des Bootes sind die Schlauchklem-
men zu entfernen, bevor Sie das
Fahrzeug erneut benutzen. Wird
dies nicht getan, kann es zu Motor-
schäden kommen.

Batterie leer

WARNUNG

Wenden Sie sich an einen auto-
risierten Sea-Doo Sportboothänd-
ler, um die Batterie laden oder er-
setzen zu lassen. Laden Sie die
Batterie nicht auf, solange sie im
Motorraum eingebaut ist. Bätte-
riefüllsäure ist giftig und gefähr-
lich.

FEHLERBEHEBUNG

Der folgende Plan soll Ihnen bei der Ermittlung der wahrscheinlichen Ursache kleiner Probleme helfen. Sie werden viele dieser Probleme relativ schnell selbst beheben können, aber andere werden möglicherweise die Fähigkeiten eines Mechanikers erfordern. Wenden Sie sich in einem solchen Fall zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Gesamte Elektrik funktioniert nicht

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Keine Signaltöne ertönen, wenn die Sicherheitsleine am DESS-Kontaktstift befestigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> Batterie Hauptschalter ist ausgeschaltet (OFF). Batterie entladen oder nicht vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen und einschalten (ON). Laden oder neue Batterie einbauen.

Überwachung der kodierte Signaltöne

ANZAHL DER SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Töne (beim Anbringen der Sicherheitsleine am DESS-Kontaktstift).	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsleine ist funktionsfähig (guter Kontakt und richtige Kappe). 	<ul style="list-style-type: none"> Motor kann normal gestartet werden.
1 langer Ton (beim Anbringen der Sicherheitsleine am DESS-Kontaktstift oder beim Drücken der Ein/Aus-Schalter in einigen Fällen).	<ul style="list-style-type: none"> Schlechte Verbindung zwischen Kappe der Sicherheitsleine und DESS-Kontaktstift. Falsche Sicherheitsleine. Kappe der Sicherheitsleine ist verschmutzt. Funktionsfehler der Anschlussbaugruppe oder defekter Kabelbaum. 	<ul style="list-style-type: none"> Ziehen Sie die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift ab und bringen Sie sie erneut an. Zwei kurze Signaltöne müssen ertönen, um anzuzeigen, dass das System bereit ist, das Starten von Motoren zu ermöglichen. Benutzen Sie die Sicherheitsleine, die für das Boot programmiert wurde. Wenn sie nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler. Reinigen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

ANZAHL DER SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
4 kurze Töne (beim Drücken des Ein/Aus-Schalters mit bereits angebrachter Sicherheitsleine).	<ul style="list-style-type: none"> Schalthebel ist NICHT in Neutralstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Während der Schalthebel bewegt wird, zeigt 1 kurzer Signalton an, dass die Neutralstellung erreicht ist.
1 kurzer Ton (während der Schalthebel in Neutralstellung bewegt wird).	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigung, dass sich der Schalthebel nun in Neutralstellung befindet. 	<ul style="list-style-type: none"> Motor kann jetzt gestartet werden.
8 kurze Töne.	<ul style="list-style-type: none"> Defekte Anschlussbaugruppe (Speicher). 	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.
Dauerton.	<ul style="list-style-type: none"> Der oder die Motoren sind überhitzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe weiter unten unter <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>.

Motor springt nicht an

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht nicht und Überwachungssignalton ertönt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung der kodierten Überwachungssignale finden Sie oben. 	
Motor dreht nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsleine abgezogen. Durchgebrannte Sicherung. Batterie entladen. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Wasserüberfluteter Motor. 	<ul style="list-style-type: none"> Kappe auf DESS Kontaktstift aufstecken. Kabel überprüfen, dann Sicherung ersetzen. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Sportboothändler. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.
Motor dreht langsam.	<ul style="list-style-type: none"> Entladene oder schwache Batterie. 	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht.	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstofftank leer oder Wasser eingedrungen. • Kraftstofffilter verstopft oder Wasser eingedrungen • Kraftstoffüberfluteter Motor: • Verschmutzte/defekte Zündkerzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auffüllen oder Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen. • Reinigen, Kraftstofftank auf Wasser kontrollieren. • Ersetzen.

Fehlzündungen, Motor läuft unregelmäßig

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzte, abgenutzte Zündkerzen. • Defekter Zündkomponentenbegrenzer. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. • Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Sportboothändler.
Zu mageres Kraftstoffgemisch.	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoff: Zu wenig, alt oder mit Wasser verunreinigt. • Kraftstofffilter verstopft oder Wasser eingedrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Abpumpen und/oder nachfüllen. • Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.
Fette Kraftstoffmischung (hoher Kraftstoffverbrauch).	<ul style="list-style-type: none"> • Flammensperre verschmutzt/verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen oder austauschen.

Motorüberhitzung

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Signalton des Überwachungssystems erklingt ohne Unterbrechung.	<ul style="list-style-type: none"> • Wasseransaugöffnung(en) der Strahlpumpe(n) verstopft. • Falscher Kraftstoff- oder Öltyp. • Abgaskühlsystem verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. • Abpumpen und nachfüllen. • Abgaskühlsystem spülen.

Anhaltende Fehlzündungen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> Defekte Zündkomponente. 	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> Verschmutzte, abgenutzte Zündkerzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen.
Überhitzte(r) Motor(en).	<ul style="list-style-type: none"> Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>. 	

Klopf- oder Klingelgeräusche des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> Qualitativ schlechtes Benzin/geringe Oktanzahl. Wärmewert der Zündkerzen zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Empfohlenes Benzin von anerkannter Qualität verwenden. Empfohlene Zündkerzen verwenden.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> Schwacher Zündfunken. Wasser im Kraftstoff. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe unter <i>ANHALTENDE FEHLZÜNDUNGEN</i>. Abpumpen und ersetzen.
Überhitzte(r) Motor(en).	<ul style="list-style-type: none"> Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>. 	

Sportboot erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> Wasseransaugöffnungen der Strahlpumpen verstopft. Schrauben beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen. Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Ungewöhnliche Geräusche vom Antriebssystem

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none">• Algen oder Schmutz in Schrauben verfangen.• Beschädigte Schrauben- oder Antriebswellen.	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.• Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

TECHNISCHE DATEN

Speedster 200 Modelle

MODELLE		SPEEDSTER 200 NA	SPEEDSTER 200 BV IC
MOTOR			
Anzahl Motoren		2	
Motortyp		Rotax 1503 4-TEC, Viertakter, Motor mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt	
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Direkter Zufluss von der Antriebseinheit.	
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Rotax Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler	
	Ölsorte	4-Takter-Motoröl SAE 10W40 (API Service-Klassifikation SG,SH oder SJ	
Anzahl Zylinder		6 (3 je Motor)	
Hubraum		1.494 cm ³ (91,2 in) ³	
Induktionstyp		mit normaler Ansaugung	mechanisch betriebener Turbolader
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7.650 U/min	8.000 U/min
KÜHLSYSTEM			
Typ		Flüssigkeitsgekühlt; Geschlossener Kreislauf (siehe auch <i>ABGASSYSTEM</i>)	
Kühlmittel		50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel / demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren	

MODELLE		SPEEDSTER 200 NA	SPEEDSTER 200 BV IC
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6.000 U/min	
Zündsystem		Digital induktiv	
Zünderstellung		Nicht einstellbar	
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E	
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)	
Startsystem		Elektrischer Anlasser	
Batterie		Nicht mitgeliefert (1) ①	
Sicherungen	Hauptsicherung	20 A (3)	
	VCM-Versorgung	5 A	
	Ladesystem	15 A (2)	
	Bilgengebläse	7,5 A	
	Bilgenpumpe	3 A	
	Positionsleuchten	3 A	
	Versorgung der Anzeigen	5 A	
	Hilfssystem	10 A	
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Art der Kraftstoffeinspritzung		Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung Einzeldrosselklappe (52 mm (2,05 in))	
Kraftstoff	EMPFOHLEN FÜR OPTIMALE LEISTUNG		
	Typ	Bleifreies Superbenzin	
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 91 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 95 RON	
	MINDESTANFORDERUNG		
	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON	

MODELLE		SPEEDSTER 200 NA	SPEEDSTER 200 BV IC
ANTRIEBSSYSTEM			
Antriebssystem		BRP Formula-Pumpe	
Anzahl Strahlpumpen		2	
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.	
Getriebe		Direktantrieb	
Schraubenwellenbehälter, Fettsorte		Sea-Doo Fett (T/N 293 550 032)	
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~ 26°	
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe(n)		90 cm (3 Fuß)	
ABMESSUNGEN			
Gesamtlänge		6,02 m (19 Fuß 9 in)	
Gesamtlänge auf Anhänger		7,08 m (23 Fuß 3 in)	
Bootsbreite		2,44 m (8 Fuß)	
Tiefgang		30 cm (12 in)	
Aufkimmung		20°	
Gesamthöhe		1,42 m (4 Fuß 8 in)	
Gesamthöhe auf Anhänger		1,88 m (6 Fuß 2 in) ohne Zuggestell 2,08 m (6 Fuß 10 in) Gestell unten 2,95 m (9 Fuß 8 in) Gestell oben	
Gewicht (trocken)		1.256,5 kg (2.770 lb) 1.269 kg (2820 lb) mit Zuggestell	
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)		7 Passagiere oder 365 kg (1.400 lb) (für Fahrten in ruhigem Wasser)	
Rumpfmateriale		Verbundwerkstoff (Fiberglas)	
FASSUNGSVERMÖGEN			
Kraftstofftank		151 l (40 U.S. gal)	
Schraubenwellen- behälter	Fassungsvermögen	110 ml (3,7 U.S. oz)	
	Schmiermittelstand	Einfülltrichter	
Ölfassungsvermögen (pro Motor)		3 l (3,2 U.S. qt)/Ölwechsel mit Filter 4,5 l (4,8 U.S. qt) insgesamt	

Utopia 205 Modelle

MODELLE		UTOPIA 205
MOTOR		
Anzahl Motoren		2
Motortyp		Rotax 1503 4-TEC, Viertakter, Motor mit einfacher oberliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Direkter Zufluss von der Antriebseinheit
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Rotax Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler
	Ölsorte	4-Takter-Motoröl SAE 10W40 (API Service-Klassifikation SG,SH oder SJ)
Anzahl Zylinder		6 (3 je Motor)
Hubraum		1.494 cm ³ (91,2 in) ³
Induktionstyp		mit normaler Ansaugung
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7.650 U/min
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitsgekühlt; Geschlossener Kreislauf (siehe auch <i>ABGASSYSTEM</i>)
Kühlmittel		50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel / demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6.000 U/min
Zündsystem		Digital induktiv
Zündeneinstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)
Startsystem		Elektrischer Anlasser
Batterie		Nicht mitgeliefert ①

MODELLE		UTOPIA 205
Sicherung	Hauptsicherung	20 A (3)
	VCM-Versorgung	5 A
	Ladesystem	15 A (2)
	Bilgengebläse	7,5 A
	Bilgenpumpe	3 A
	Positionsluchten	3 A
	Versorgung der Anzeigen	5 A
	Hilfssystem	10 A
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung Einzel drosselklappe (52 mm (2,05 in)).
Kraftstoff	EMPFOHLEN FÜR OPTIMALE LEISTUNG	
	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 91 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
	MINDESTANFORDERUNG	
	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON
ANTRIEBSSYSTEM		
Antriebssystem		BRP Formula-Pumpe
Anzahl Strahlpumpen		2
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.
Getriebe		Direktantrieb
Schraubenwellenbehälter, Fettsorte		Sea-Doo Fett (T/N 293 550 032)
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~ 26°
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe(n)		90 cm (36 in)
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		6,05 m (19 Fuß 10 in)
Gesamtlänge auf Anhänger		7,11 m (23 Fuß 4 in)
Tiefgang		30,5 cm (12 in)
Aufkimmung		°20
Breite über alles (Bootsbreite)		2,44 m (8 Fuß)
Gewicht (trocken)		1.111 kg (2.450 lb)

MODELLE		UTOPIA 205
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)		8 Passagiere oder 600 kg (1.320 lb) (für Fahrten in ruhigem Wasser)
FASSUNGSVERMÖGEN		
Kraftstofftank (einschließlich Reservetank)		151 l (40 U.S. gal)
Schraubenwellen- behälter	Fassungsvermögen	110 ml (3,7 U.S. oz)
	Schmiermittelstand	Einfülltrichter
Ölfassungsvermögen (pro Motor)		3 l (3,2 U.S. qt)/Ölwechsel mit Filter 4,5 l (4,8 U.S. qt) insgesamt
MATERIAL		
Rumpf		Verbundwerkstoff (Fiberglas und Balsa)
Kraftstofftank		Polyethylen
Öleinspritzbehälter		Polyethylen
Sitz		Basis: Polyethylen- Schaum: Polyurethan
Windabweiser		Getöntes, gehärtetes Glas

Islandia 220 Modelle

MODELLE		ISLANDIA 220
MOTOR		
Anzahl Motoren		2
Motortyp		Rotax 1503 4-TEC, Viertakter, Motor mit einfacher oberliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Direkter Zufluss von der Antriebseinheit
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Rotax Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler
	Ölsorte	4-Takter-Motoröl SAE 10W40 (API Service-Klassifikation SG,SH oder SJ)
Anzahl Zylinder		6 (3 je Motor)
Hubraum		1.494 cm ³ (91,2 in ³)
Induktionstyp		mit normaler Ansaugung
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7.650 U/min
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitsgekühlt; Geschlossener Kreislauf (siehe auch <i>ABGASSYSTEM</i>)
Kühlmittel		50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel / demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6.000 U/min
Zündsystem		Digital induktiv
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)
Startsystem		Elektrischer Anlasser
Batterie		Nicht mitgeliefert ①

MODELLE		ISLANDIA 220
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)		
Sicherungen (Sicherungsblock beim Ruder)	Anzeigen/Kraftstoff/ Batterie	3 A
	Radio	5 A
	Fontänenpumpe	5 A
	Gebläse	5 A
	Bilgenpumpe	3 A
	12-Volt-Ausgang	10 A
	Hupe	3 A
	Positionsleuchten	3 A
	Aufsteigelicht	4 A
	Innenleuchten	5 A
	Annelicht	10 A
	Wasserpumpe	10 A
	Motorraumlicht	2 A
Licht Umkleideraum	2 A	
Sicherungen (Motorraum)	Speisung Sicherungsblock	20 A (3 Sicherungen)
	Automatik-Schalter für Bilgenpumpe	7,5 A
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung Einzeldrosselklappe (52 mm (2,05 in))
Kraftstoff	EMPFOHLEN FÜR OPTIMALE LEISTUNG	
	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 91 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
	MINDESTANFORDERUNG	
	Typ	Normales bleifreies Benzin
Mindestoktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON	

MODELLE		ISLANDIA 220
ANTRIEBSSYSTEM		
Antriebssystem		BRP Formula-Pumpe
Anzahl Strahlpumpen		2
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~26°
Mindestwassertiefe für Strahlpumpen		90 cm (3 Fuß)
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		6,7 m (22 Fuß)
Gesamtlänge auf Anhänger		12,7 m (26 Fuß 11 in)
Bootsbreite		2,52 m (8 Fuß 3 in)
Tiefgang		30 cm (12 in)
Aufkimmung		16°
Gewicht (trocken)		1.542 kg (3.400 lb)
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)		12 Passagiere
		816 kg (1.800 lb) (für Fahrten in ruhigem Wasser)
Rumpfmaterail		Verbundwerkstoff (Fiberglas)
FASSUNGSVERMÖGEN		
Kraftstofftank (einschließlich Reserve)		208 l (55 U.S. gal)
Schraubenwellenbehälter	Fassungsvermögen	110 ml (3,7 U.S. oz)
	Schmiermittelstand	Einfülltrichter
Ölfassungsvermögen (pro Motor)		3 l (3,2 U.S. qt)/Ölwechsel mit Filter 4,5 l (4,8 U.S. qt) insgesamt
Frishwassertank		76 l (20 U.S. gal)

① Empfohlen: Exide R-24-130, 12 V, 25 Ah (130 Minuten Reserve) oder R-24-160 (160 Minuten) oder gleichwertiges Produkt.

Batteriekontakte: Oben angebracht. Rund und kegelförmig.

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGEN INSPEKTIONEN

	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT				
		DURCHZUFÜHREN VON				
		ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI SAISONBEGINN				
		ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN				
		ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN				
		ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN				
ALLGEMEINES	Zustand/Anbringung des Feuerlöschers prüfen(4)	✓			(2) ✓	0
	Schmierung/Korrosionsschutz überprüfen	(1)		✓	✓	0
MOTOR	Motoröl- und Filter-Ersatz einschließlich O-Ringe der Abdeckung	✓			✓	D
	Motorträger und Gummihalierungen der Motoren auf Zustand und festen Sitz kontrollieren	✓		✓		D
	Befestigungselemente/Schläuche des Abgassystems kontrollieren (4)	✓		✓	✓	D
	Zündkerzen kontrollieren, reinigen und einstellen	✓				D
	Zündkerzen ersetzen			✓		D
	Turboladerschlupfmoment kontrollieren (falls vorhanden)				✓	D
	Turboladerwellenrad, Welle und Sicherungsscheibe kontrollieren (falls vorhanden)				(5) ✓	D

	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT				
		DURCHZUFÜHREN VON				
		ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI SAISONBEGINN				
		ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN				
		ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN				
		ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN				
ABGASSYSTEM	Sicherstellen, dass die Auspuffklemmen angebracht sind und fest sitzen.		✓			0
	Abgassystem auf undichte Komponenten untersuchen (z. B. Rost und/oder schwarze Streifen, Wasserleckagen oder korrodierte/rissige Anschlussstücke)		✓			0
	Abgasschläuche auf verbrannte, rissige oder schadhafte Abschnitte untersuchen. Schläuche müssen biegsam sein und dürfen keine Knickstellen aufweisen. Rissige, verschmorte oder schadhafte Abgasschläuche austauschen (4)		✓		✓	0/D
	Metallische Abgaskomponenten auf Risse, Rost, Leckagen oder Lockerheit untersuchen. Zylinderkopfdichtung, Abgaskrümmen, Wassereinspritzwinkel und Schraubanschlusstutzen zwischen Krümmen und Winkel prüfen (4)				✓	D
	Überlaufventil für Generatorkühlwasser (sofern vorhanden) reinigen, untersuchen und ordnungsgemäße Funktion prüfen (4)				✓	D
KÜHLSYSTEM	Spülen				Täglich	0
	Zustand von Schläuchen und Befestigungselementen kontrollieren	✓		✓	✓	D
	Ablassschlauch des Abgassystems kontrollieren/reinigen	(1) ✓	✓			D
	Kühlmittelstände prüfen				Täglich	
	Kühlmittel wechseln, System entlüften und Kühlmittelstände prüfen				✓	D
	Kühlplatten auf Leckagen kontrollieren	Täglich			✓	0/D

	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT				
		DURCHZUFÜHREN VON				
		ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI SAISONBEGINN				
		ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN				
		ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN				
		ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN				
KRAFTSTOFFSYSTEM	Gaszüge überprüfen, einstellen und schmieren	(1)	✓		✓	D
	Kraftstofffilter und -leitungen kontrollieren.	✓	✓		✓	D
	Kraftstoffentlüftungsleitung kontrollieren		✓		✓	D
	Kraftstoffsystem mit Druck beaufschlagen. Schläuche, Tank und Anschlüsse auf Risse und Leckagen kontrollieren (4)	✓			✓	D
	Kraftstoffverteilerrohre, Hochdruckschläuche und Kraftstoffpumpenmodule kontrollieren	✓			✓	D
	Befestigungselemente auf festen Sitz kontrollieren (Drosselklappe, Kraftstoffleitungen) (4)	✓		✓	✓	D
	Kraftstofftankhalterungen überprüfen (4)	✓			✓	O
SCHMIERSYSTEM	Motoröl und Filter wechseln	✓			✓	D
	Motorölstand prüfen (gegebenenfalls nachfüllen)				Täglich	O
TRINKWASSERSYSTEM	Funktion von Haupt- und Fontänen-Wasserpumpen überprüfen	✓			(2) ✓	O
	Wasserfilter reinigen oder ersetzen		✓		✓	O
	Trinkwassersystem spülen und desinfizieren				✓	D
	Zustand der Schläuche kontrollieren	✓			✓	D

	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT				
		DURCHZUFÜHREN VON				
		ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI SAISONBEGINN				
		ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN				
		ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN				
		ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN				
ELEKTRISCHES SYSTEM	Batterie Hauptschalter prüfen (4)	✓	✓		✓	D
	Funktion und Zustand der Leuchten überprüfen	✓	✓		(2) ✓	D
	Bilgengebläse und Bilgenpumpe kontrollieren (4)	✓	✓		(2) ✓	D
	Elektrische Verbindungen (Zündsystem, Schaltkasten oder -kästen, Startsystem etc.) kontrollieren (4)	✓	✓		✓	D
	Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS) überprüfen (4)	✓			(2) ✓	D
	Signalton des Überwachungssystems überprüfen	✓		✓	✓	D
	Batteriekabel auf festen Sitz und Zustand der Niederhaltung überprüfen (4)	✓		✓	(2) ✓	D
	Batterie laden				✓	D
	Opferanoden überprüfen	(1) ✓	✓			O
LENKSYSTEM	Gaszüge kontrollieren und einstellen (4)	✓		✓	✓	D
ANTRIEBSSYSTEM	Zustand der Antriebswellengleitdichtung kontrollieren			✓		D
	Schaltsystem/Züge einstellen (4)	✓			✓	D
	Schmiermittelstand/Zustand des Strahlpumpenbehälters kontrollieren				✓	D
	Zustand der Schraube und Abstand Schraube/Anlauftring			✓		D
	Zustand des Wasseransauggitters kontrollieren			(2) ✓		O
	Verzahnung von Antriebswelle/Schraube schmieren (Selbstansaugende Motoren)			✓		D
	Verzahnung von Antriebswelle/Schraube schmieren (Turbolader-Zwischenkühler-Motoren)				✓	D
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG/ PERFECT PASS (falls vorhanden)	Schmieren und Testen gemäß <i>PERFECT PASS HANDBUCH</i>	✓	✓			O/D

	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT				
		DURCHZUFÜHREN VON				
		ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER BEI SAISONBEGINN				
		ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN				
		ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN				
		ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN				
RUMPF UND AUFBAU	Inlet Clearance System (ICS) kontrollieren und schmieren			✓		0
	Gepäckablage Komfort-Center einstellen/schmieren	✓			✓	D
	Zustand Windabweiser und Befestigungsteile überprüfen	✓	✓		✓	0
	Zustand Rumpf überprüfen (4)	✓			(2) ✓	0
	Zustand der Fahrplatten kontrollieren	✓			✓	0
	Verriegelungen der Aufbewahrungsfachabdeckungen schmieren	(1)		✓		0
	Deckabläufe/Speigattventil reinigen (4)	✓	✓		(2) ✓	0
	Bilgenpumpe auf Verstopfungen prüfen	✓			✓	0
Wasserski/Wakeboard-Steven und Halterungen überprüfen	✓		✓		0	

HINWEIS: Einige Punkte sind in der Liste der KONTROLLEN VOR DER FAHRT enthalten und werden deshalb in dieser Liste nicht unbedingt wiederholt.

D: Händler (Dealer)

O: Bootsführer (Operator)

(1) Alle 10 Stunden bei Benutzung in Salzwasser.

(2) Tägliche Kontrolle.

(3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.

(4) Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion abgedeckt wird (auf Kosten des Eigentümers).

(5) Fällig alle 200 Betriebsstunden bei **Turbolader-Zwischenkühler-Motoren**.

WARTUNG

Wartung von Komponenten des Abgasemissionssystems

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

- ⚠ Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsverfahren durch. Weitere Unterstützung oder Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.
- ⚠ Halten Sie das Boot und die Ausrüstung stets in einwandfreiem Zustand. Halten Sie sich dabei an die vorgeschriebenen Wartungspläne. Es empfiehlt sich, eine jährliche Inspektion des Bootes durchführen zu lassen.
- ⚠ Der Kielraum muss frei von Öl, Wasser und sonstigen Fremdstoffen gehalten werden.
- ⚠ Versuchen Sie nicht, das Boot zu heben, wenn Sie nicht über die entsprechende Spezialausrüstung und die notwendigen Kenntnisse verfügen.

- ⚠ Der Motor und die zugehörigen Teile, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sollten nur bei den Produkten eingesetzt werden, für die sie konzipiert wurden. Wartungsverfahren und spezielle Vorgaben zu den Drehmomenten müssen unbedingt genau befolgt werden. Versuchen Sie niemals, Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht über das entsprechende Werkzeug verfügen. Jedes Boot ist mit Komponenten ausgestattet, deren Maße sowohl nach dem metrischen System als auch nach dem Imperialsystem angegeben sind. Sorgen Sie beim Auswechseln von Befestigungselementen dafür, dass sie nur die von BRP empfohlenen Befestigungselemente verwenden. Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.
- ⚠ Fahren Sie vorsichtig und haben Sie Spaß dabei. Vergessen Sie aber nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

Informationen zu Motorabgasemissionen

Haftung des Herstellers

Seit der Einführung der **Motoren des Modelljahrs 1999** müssen die Hersteller von Bootsmotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Boot angebracht werden.

Händlerhaftung

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen Sea-Doo Sportbooten des Modelljahrs **1999** und **später**, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf nicht den Motor derart modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden; ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen Sea-Doo Sportboote des Modelljahrs **1999** und **später**, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Bootsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Verantwortlichkeiten sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Bootsprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

Internet: <http://www.epa.gov/otaq/>

E-Mail: otaqpublicweb@epa.gov

FÜR ALLE POSTDIENSTE:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1310 L Street NW
Washington D.C. 20005

US NORMALPOST

1200 Pennsylvania Avenue NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

⚠️ WARNUNG

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Sportboothändlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen, muss die Sicherheitsleine vom DESS-Kontaktstift abgezogen und der Batterie Hauptschalter ausgeschaltet (OFF) sein. Heben Sie das Boot niemals an Komponenten der Strahlpumpe an. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Wenn der Motor betrieben wird, während sich das Boot außerhalb des Wassers befindet, können die Wärmetauscher sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Wärmetauschern, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

HINWEIS: Sofern vorhanden, gelten die Wartungsverfahren für beide Motorsysteme.

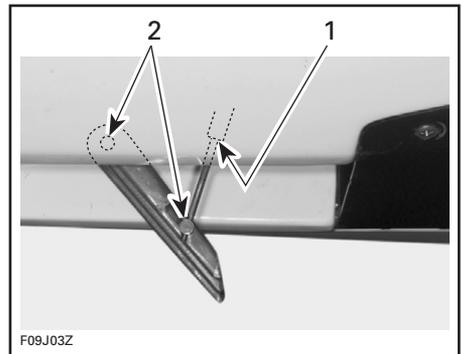
Schmierung

WICHTIG: Schmieren Sie NICHT die Sicherheitsleine / den DESS-Kontaktstift. Das würde einen ordnungsgemäßen elektrischen Kontakt verhindern.

ICS- (Inlet Clearance System) Mechanismus

Verwenden Sie synthetisches Sea-Doo Fett und schmieren Sie wie folgt:

Schmieren Sie die Wasseransauggitter von der Rumpfunterseite an den Drehpunkten und den Zugstangen mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE.



TYPISCH

1. Zugstangen schmieren
2. Drehpunkte schmieren

Korrosionsschutz

Gaszüge

Schmieren Sie die Gaszüge alle 25 Betriebsstunden (bei Verwendung in Salzwasser alle 10 Stunden) mit BOMBARDIER LUBE.

Elektrische Anschlüsse

Geben Sie nach Bedarf leitfähiges Fett auf die Batteriekontakte und alle freiliegenden Kabelanschlüsse einschließlich der Anschlüsse der Heckleuchte am Mast und am Boot.

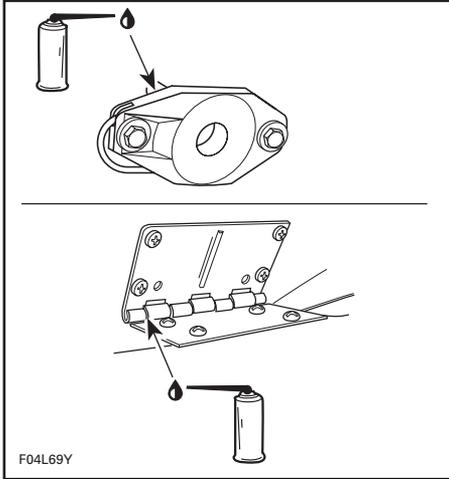
VORSICHT: Schmieren Sie nicht die Anschlüsse der Anschlussbaugruppe und der elektronischen Motorsteuerungen (Electronic Control Unit - ECM ECU).

Zusätzliche Schmierung

Das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE trägt dazu bei, Korrosion zu vermeiden und die beweglichen mechanischen Teile funktionsfähig zu halten.

Die folgenden Komponenten müssen bei Verwendung in Süßwasser alle 50 Stunden und bei Verwendung in Salzwasser alle 10 Stunden geschmiert werden.

Mechanische Teile und Scharniere der Abdeckung der Aufbewahrungsfächer



TYPISCH

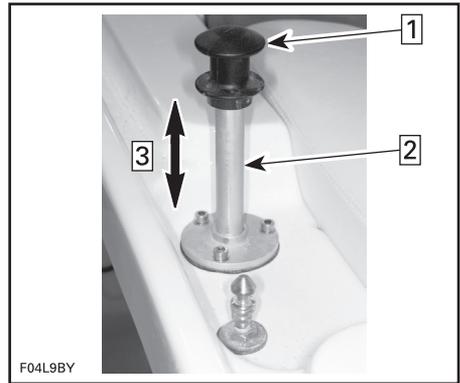
Motorabdeckung und Zylinder Umkleideraum

Schmieren Sie die Zylinderstangen.

Wasserski-Steven

Speedster 200 Modelle

Schmieren Sie den Wasserski-Steven auf seiner gesamten Länge. Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.



1. Wasserski-Steven zum Schmieren herausziehen
2. Hier schmieren
3. Steven mehrere Male herausziehen und hinein schieben, um das Schmiermittel zu verteilen

Schubumkehrflächen

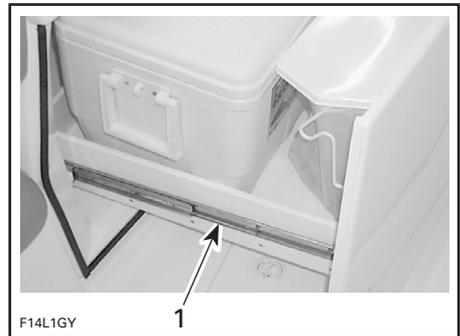
Schmieren Sie die Drehpunkte und die mechanischen Teile auf beiden Seiten jeder Schubumkehrfläche.

Zylinder der Abdeckung des Heck-Aufbewahrungsfachs

Schmieren Sie die Zylinderstangen.

Schienen Aufbewahrungsfach Komfort-Center

Islandia 220 Modelle



SCHIENEN AUF GANZER LÄNGE SCHMIEREN

1. Schienen

Schlösser

Islandia 220 Modelle

Schlösser von Handschuhfach sowie von Aufbewahrungsfächern Komfort-Center, hintere Seite und Deck schmieren.

Regelmäßige Inspektion

Die regelmäßige Wartung ist für alle mechanischen Produkte erforderlich. Eine regelmäßige Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzlebensdauer des Produkts bei.

Der **PLAN FÜR DIE REGELMÄSSIGEN INSPEKTIONEN** am Ende dieses Dokuments enthält Richtlinien für die regelmäßige Wartung des Bootes, die von Ihnen und/oder einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler durchzuführen ist. Der Plan ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

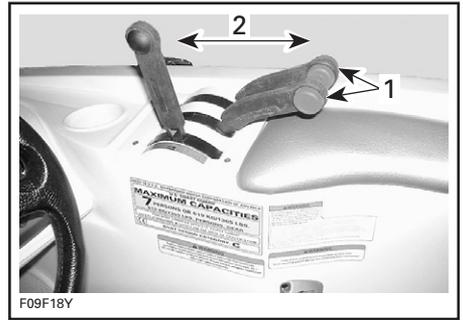
Gaszüge

Speedster 200 Modelle

Bewegen Sie die Gashebel einmal nach vorn und zurück. Sie müssen leichtgängig sein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler, wenn eine Einstellung nötig ist.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Verlegung der Gaszüge vor.



TYPISCH

1. Gashebel
2. Müssen frei beweglich sein

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler vorzunehmen.

VORSICHT: Ein verstopfter Ölfilter führt zu Ölangel und in der Folge zu schweren Motorschäden.

Kraftstoffeinspritzsystem

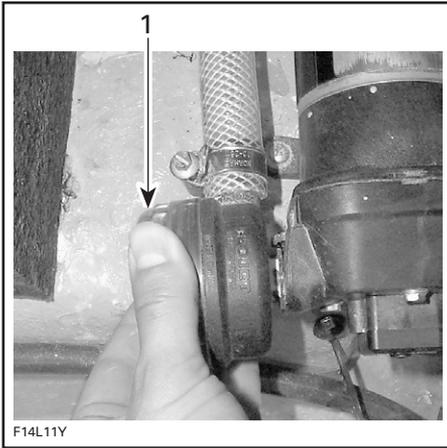
Die Inspektion des Kraftstoffeinspritzsystems ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen. Gleichzeitig sollte die Druckbelüftung des Kraftstoffsystems erfolgen.

Trinkwasserfilter

Islandia 220 Modelle

Beide Schläuche bei der Pumpe abklemmen.

Durchsichtige Abdeckung vom Filtergehäuse der Wasserpumpe abschrauben und dann Filter reinigen.



F14L11Y

1. Diese Abdeckung entfernen

Einstellung Lenkung/ Strahlpumpendüsen

Wenn die Lenkung in Geradeausstellung steht, müssen die Strahlpumpendüsen in dieselbe Richtung weisen, damit das Boot geradlinig fahren kann.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler, wenn eine Einstellung nötig ist.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich die Lenkung bzw. die Strahlpumpendüsen ungehindert seitwärts bewegen lassen und nicht am Lenkzug zerren.

Schubumkehrflächen

Wenn sich der Gashebel/Schalthebel-Regler in Vorwärtsstellung befindet, müssen die Schubumkehrflächen nach oben zeigen und arretiert sein. Wenn der Gashebel/Schalthebel-Regler in Neutralstellung steht, müssen sich die Umkehrflächen in Mittelstellung befinden. Wenn der Gashebel/Schalthebel-Regler in Rückwärtsstellung steht, müssen die Umkehrflächen nach unten zeigen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler, wenn eine Einstellung nötig ist.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich der Gashebel/Schalthebel-Regler bzw. die Schubumkehrflächen frei bewegen lassen und nicht am Umkehrzug zerren.

Deckablauf

Entfernen Sie alle Blockierungen der Deckablauföffnung.

Sicherungen

Wenn eine Sicherung defekt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

VORSICHT: Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höheren Werten, da dies zu einem Brand oder schwerwiegenden Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

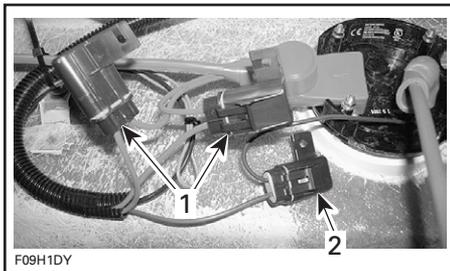
Hauptsicherungen

Wenn die gesamte Elektrik nicht funktioniert, prüfen Sie, ob sich der Hauptschalter in Stellung ON befindet.

Wenn noch immer das gesamte System nicht funktioniert, prüfen Sie die Hauptsicherungen, die an den Batterie Hauptschalter im Dollbord angegeschlossen sind.

HINWEIS: In Gummihalterungen oben am Sicherungsblock und an der Schnittstelle für die Anzeigen befinden sich Ersatzsicherungen.

Speedster 200 Modelle



TYPISCH

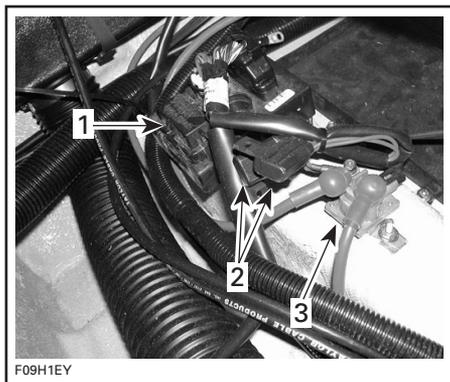
1. Sicherungen der Schnittstelle für die Anzeigen
2. Sicherung der automatischen Bilgenpumpe

Zubehör-Sicherungen

Speedster 200/Utopia 205 Modelle

Die Sicherungen für die elektrischen Systeme der einzelnen Motoren sind in Sicherungsblöcken untergebracht, die sich im Motorraum befinden.

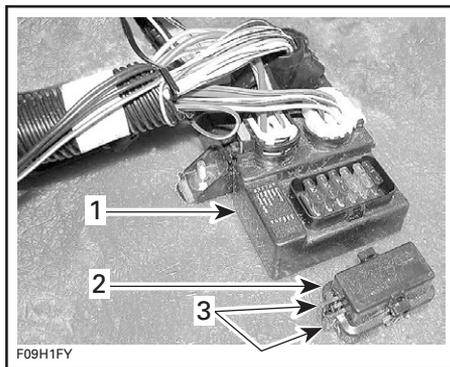
Die Hauptsicherungen für die Motorelektrik befinden sich neben dem entsprechenden Motormagneten (siehe Darstellung weiter unten).



TYPISCH

1. Motorsicherungsblock
2. Hauptsicherungen der Motorelektrik
3. Magnet

Die Sicherungen für die Zubehörgeräte und die Anzeigen sind in der Schnittstelle für die Anzeigen untergebracht, die sich in der Fahrerkonsole vor dem Armaturenbrett befindet.

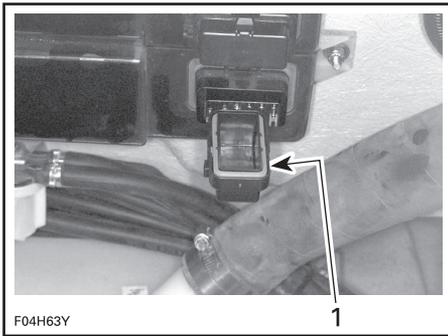


TYPISCH

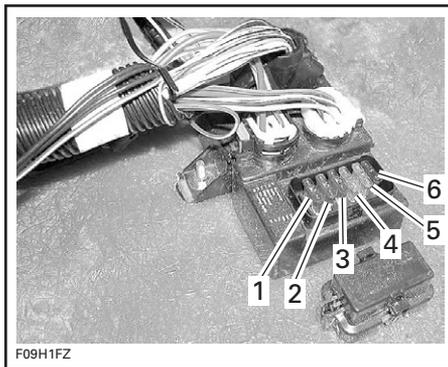
1. Schnittstelle
2. Abdeckung der Sicherungen
3. Diese Zungen zum Herausziehen der Sicherungen verwenden

Drücken Sie die Verriegelungszungen der Abdeckung zusammen und ziehen Sie die Abdeckung heraus, um Zugang zu den Sicherungen zu bekommen.

Ziehen Sie die jeweilige Sicherung mithilfe der Abdeckungszungen heraus.



1. Abdeckungsungen an den Seiten der Sicherung verschieben und dann Sicherung herausziehen



TYPISCH — SCHNITTSTELLE

1. Zubehör
2. Radio
3. Gebläse
4. Bilgenpumpe
5. Positionsleuchten
6. Innenleuchten

Wenn Sie mit dem Austausch fertig sind, achten Sie darauf, dass die Dichtung wieder sachgemäß in der Abdeckung angebracht ist.

Setzen Sie die Abdeckung vorsichtig auf den Sicherungsblock auf und drücken Sie sie dann fest, bis jede Verriegelungszunge hörbar einrastet.

Utopia 205 Modelle

SICHERUNGEN	
Anzeigen/Ölmangel	3 A
Innenleuchten	1 A
Hupe	10 A
Bilgengebläse	5 A
Bilgenpumpe	3 A
Positions-/Ankerleuchten	3 A
12-Volt-Ausgang	10 A (2)
Radio	5 A
Hauptsicherungen Batterie	20 A (3)
Automatische Bilgenpumpe	7,5 A

Islandia 220 Modelle

SICHERUNGEN	
<i>Sicherungsblock beim Ruder</i>	
Anzeigen/Kraftstoff/ Batterie	3 A
Radio	5 A
Fontänenpumpe	5 A
Gebläse	5 A
Bilgenpumpe	3 A
12-Volt-Ausgang	10 A
Hupe	3 A
Positionsleuchten	3 A
Aufsteigelicht	4 A
Innenleuchten	5 A
Annelicht	10 A
Wasserpumpe	10 A
Motorraumlicht	2 A
Licht Umkleideraum	2 A
<i>Motorraum</i>	
Speisung Sicherungsblock	20 A (3 Sicherungen)
Automatik-Schalter für Bilgenpumpe	7,5 A

Ladesystem

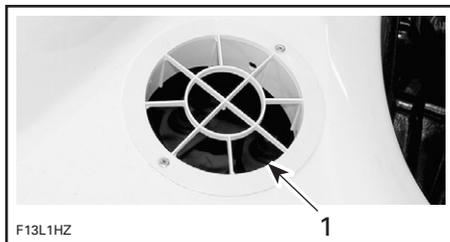
Alle Modelle

Wenn die Batterie ständig entladen ist, prüfen Sie den Zustand dieser Sicherung.

Die Sicherungen für die Ladesysteme befinden sich in der Nähe der Sicherungsblocks bei den Starter-Relais im Motorraum.

Bilgengebläse

Überprüfen Sie, ob die einzelnen Bilgengebläse ordnungsgemäß funktionieren.



TYPISCH

1. Gebläsekanal

⚠️ WARNUNG

Wenn das Bilgengebläse nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler, bevor Sie das Boot starten.

Austausch der Glühlampen der Positionsleuchten

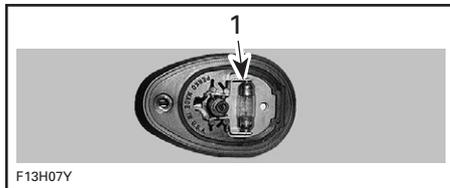
Buglicht

Speedster 200 Modelle



TYPISCH

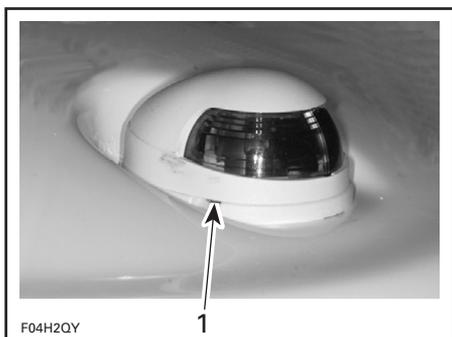
1. Diese Schraube entfernen



TYPISCH

1. Hier anheben, um Glühlampe herauszunehmen

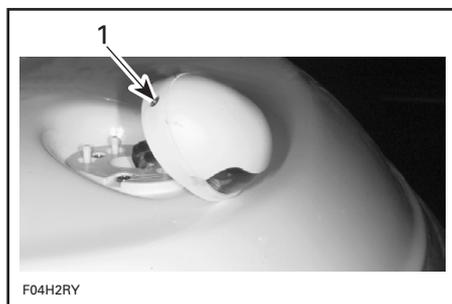
Utopia 205 und Islandia 220 Modelle



F04H2QY

TYPISCH

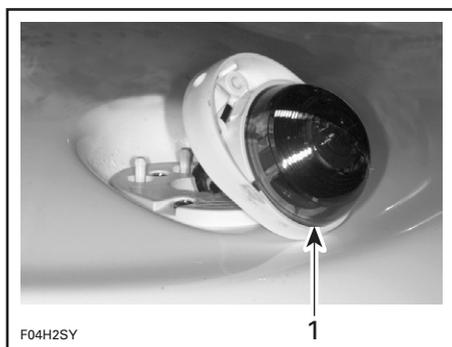
1. Heben Sie hier mit einem Schraubendreher vorsichtig an



F04H2RY

TYPISCH

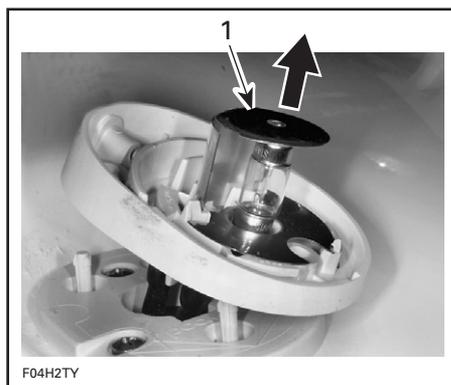
1. Diese Schraube entfernen



F04H2SY

TYPISCH

1. Glasdeckel herausziehen



F04H2TY

TYPISCH

1. Anheben und Glühlampe herausnehmen

Der Einbau ist im Wesentlichen die Umkehr des Ausbaus. Achten Sie jedoch speziell auf Folgendes:

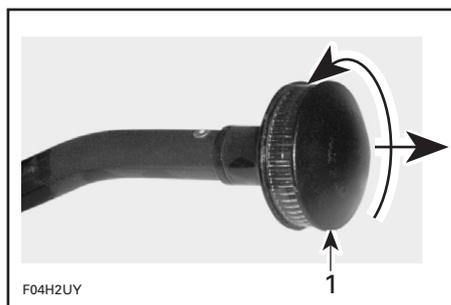
Geben Sie leitfähiges Fett auf die Kontaktfläche der neuen Glühlampe.

Utopia 205 und Islandia 220 Modelle

Installieren Sie die Birne unter der oberen Klemmplatte, kann die Birne lose bleiben. Die Abdeckung presst die Klemmplatte bei erneuter Installation gegen die Birne.

Heckleuchte

Schrauben Sie den Glasdeckel gegen den Uhrzeigersinn los und ziehen Sie ihn ab.

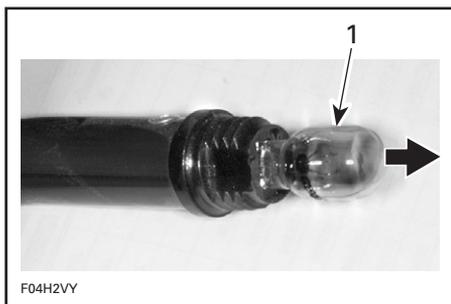


F04H2UY

TYPISCH

1. Losschrauben und abziehen

Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



TYPISCH

1. Glühlampe herausziehen

Geben Sie leitfähiges Fett auf die Kontaktfläche der neuen Glühlampe.

Der Einbau ist die Umkehr des Ausbaus.

Aufsteigelicht

Islandia Modelle

Beide Schrauben vom Scheinwerfer lösen um ihn vom Rumpf entfernen.



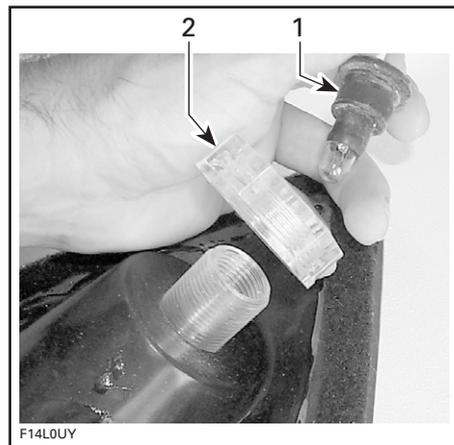
1. Scheinwerferdeckel

Gummi-Durchgangsstülpe abziehen und dann die klingenförmige Glühlampe aus der Fassung ziehen.

VORSICHT: Benutzen Sie zum Ziehen der Durchgangsstülpe keine Drähte.

Glühlampe durch eine neue ersetzen. Geben Sie leitfähiges Fett auf die Kontaktfläche.

Um Streuscheibe zu ersetzen, einfach Kunststoffmutter lösen und dann die Scheibe aus der Abdeckung ziehen.



1. Durchgangsstülpe
2. Kunststoffmutter

Der Einbau ist die Umkehr des Ausbaus.

Angelegicht

Scheinwerfer-Abdeckung sorgfältig ziehen, um sie vom Rumpf zu lösen. Siehe **AUFSTEIGELICHT**.

Licht von seiner Unterlage entfernen.

Den schwarzen Metalldeckel auf der Rückseite des Lichts entfernen, der durch zwei Schrauben befestigt ist.

Ausgebrannte Lampe entfernen und durch neue ersetzen.

VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wird das Glas berührt, mit Isopropylalkohol reinigen, welches den Film von der Lampenoberfläche entfernt.

Der Einbau ist die Umkehr des Ausbaus.

Licht Umkleideraum

Abdeckung sorgfältig herausziehen und dann Lampe ersetzen.

Opferanodensystem

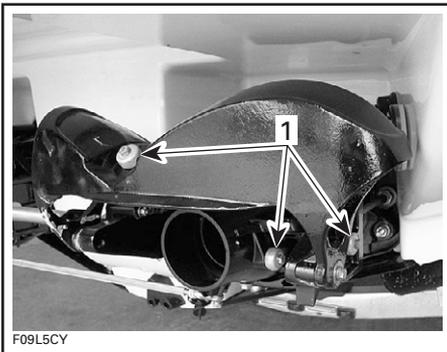
Die Korrosion von Metallteilen, insbesondere von dem Salzwasser ausgesetzten Teilen, kommt bei Booten häufig vor. Korrosion kann durch elektrische Streuströme von elektrischen Anlagen an Land, von unzureichend geerdeten Wechselstromleitungen und -kreisen sowie von schlecht isolierten Gleichstromgeräten auf in der Nähe angedockten Booten verursacht werden. Die Korrosion wird beschleunigt, wenn elektrischer Strom vorhanden ist.

An bestimmten Komponenten dieses Bootes sind Opferanoden angebracht, um die Korrosion zu verringern. Dann korrodiert die Anode, nicht das Teil, an dem die Anode angebracht ist.

Tauschen Sie die Anoden jeweils aus, wenn sie 50% ihres Gewichts durch Korrosion verloren hat.

Anoden sind an den folgenden Stellen angebracht:

- Fahrplatte(n)/Kühlplatte(n)
- Pumpengehäuse
- Schubumkehrflächenträger
- Lenkdüse(n)
- Schubumkehrfläche(n).



TYPISCH

1. Opferanoden

HINWEIS: Kontrollieren Sie die Anoden vor jedem Zuwasserlassen des Bootes. Streichen Sie Anoden NICHT an und versehen Sie sie NICHT mit Schutzüberzügen.

Generalinspektion und Reinigung

Inspektion

Kontrollieren Sie den Motorraum auf Beschädigungen und die Kraftstoffsysteme auf Leckagen. Prüfen Sie auch, ob an der Batterie Füllsäure austritt. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen fest sitzen und kein Schlauch gerissen oder geknickt ist oder sonstige Schäden aufweist.

WARNUNG

Starten Sie die Motoren nicht, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Kraftstoffleckagen oder Benzingeruch feststellen. Lassen Sie das Boot durch einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler warten.

Untersuchen Sie die Befestigungselemente von Auspufftopf, Batterie und Tank. Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf Korrosion und Festigkeit.

Untersuchen Sie den Rumpf und die Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Reinigung

Zweimal pro Jahr muss die Bilge mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder Bilgenreiniger von allen Kraftstoff-, Öl- und Batteriefüllstandsständen sowie von Schimmel gesäubert werden.

Reinigen Sie den Aufbau gelegentlich mit heißem Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen von den Motoren und/oder vom Rumpf. Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Windschutzscheibe mit Bombardier Reiniger reinigen (T/N 293 110 001) sowie mit Wasser. Verwenden Sie zur Beseitigung von feinen Kratzern und Scheuerflecken ein Poliergemisch für Windschutzscheiben aus Acryl, Plexiglas, Polycarbonat und ähnlichen Materialien.

Flecken können von den Sitzen und von Fiberglas mit Knight's Spray-Nine[†] entfernt werden oder etwas Gleichwertiges.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

Islandia 220 Modelle

Ablage Komfort-Center und Tischplatte

Bei Bedarf und regelmäßig mit einem flüssigen, nicht scheuernden Allzweckreiniger reinigen. Dann sehen die meisten Oberflächen wieder wie neu aus. Für hartnäckige Flecken einen milden scheuernden Reiniger verwenden.

Chlorhaltige Reiniger vermeiden. Chlor bleicht und kann die Oberfläche verfärben.

Allgemeine Waschtipps

- Staub von Oberfläche entfernen.

- Einen Schwamm anstatt einen Lappen verwenden, um die Oberfläche zu reinigen.
- Waschlösung oft wechseln.
- Um bei der Reinigung schmutziger Flächen Streifenbildung zu vermeiden, mit benachbarter Fläche beginnen und dann schmutzige Fläche reinigen.

Alle Modelle

Motorkühlmittel

HINWEIS: Das Frostschutzmittel muss alle 100 Stunden oder einmal pro Saison ausgetauscht werden, um einen wirksamen Frostschutz zu gewährleisten.

Ein Dichtetest und/oder der Austausch des Frostschutzmittels müssen von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler vorgenommen werden.

VORSICHT: Eine falsche Frostschutzmittelmischung könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Boot in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen. Wird das Frostschutzmittel vor der Lagerung nicht ersetzt, kann dies dazu führen, dass es an Wirksamkeit verliert, was wiederum zu einer mangelhaften Kühlung führen könnte, wenn der Motor benutzt wird.

WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der oder die Motoren noch heiß sind.

[†]Knight's Spray Nine ist eine eingetragene Marke der Knight Oil Corporation

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben im *PLAN FÜR DIE REGELMÄSSIGEN INSPEKTIONEN* von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler überprüfen.

Lagerung

HINWEIS: Setzen Sie die Ablassschraube für die Dauer der Lagerung nicht ein.

Es wird empfohlen, das Boot von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler für die Lagerung vorbereiten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

VORSICHT: Lassen Sie die Motoren während der Lagerung nicht laufen.

Kraftstoffanlage

Dem Kraftstoff im Tank kann Sea-Doo Kraftstoffstabilisator (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Kraftstoffsystem zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

VORSICHT: Um die Komponenten des Kraftstoffsystems vor Ablagerungen zu schützen, sollte der Kraftstoffstabilisator vor der Schmierung hinzugefügt werden.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer die Motoren ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen. Zum Öffnen Deckel langsam drehen. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Boot in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Boot ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler vorzunehmen.

Spülen des Abgaskühlsystems

Siehe unter *SPÜLEN* unter *PFLEGE NACH JEDER FAHRT*.

VORSICHT: Befolgen Sie genau die Anweisungen für das Spülverfahren.

Innenschmierung des Motors

Öffnen Sie die Abdeckung des Motorraums.

Entfernen Sie die Gepäckablage.

HINWEIS: Führen Sie dies für jeden Motor aus.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Entfernen Sie die Abdeckung des Kraftstoffverteilerrohres.

Fügen Sie den Messstab wieder ein.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

WARNUNG

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

WICHTIG: Durchtrennen Sie nie das Verbindungskabel der Spulenstecker. Dies könnte dazu führen, dass die Kabel zwischen den Zylindern vertauscht werden.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass sich in den Spulenbohrungen kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Andernfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündspulen.

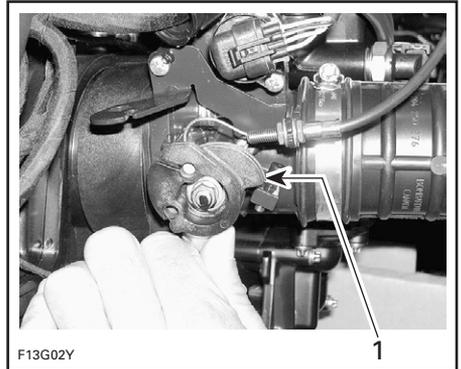
Entfernen Sie die Zündkerzen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Zündkerzen gelöst haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerzen zu entfernen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und "haken" Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenlöcher.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Lassen Sie den Gasumlenkhebel vom Motorraum aus von einer zweiten Person in vollständig geöffneter Position halten.



1. Vollständig geöffnete Position

Lassen Sie jeden Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder ein.

HINWEIS: Prüfen Sie nach dem Einbau, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Setzen Sie die Zündspulen wieder ein. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Um die Abdeckung des Kraftstoffverteilerrohres wieder anzubringen, entfernen Sie den Messstab und drücken Sie die Abdeckung nach unten, bis sie einrastet.

Fügen Sie den Messstab wieder ein.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Motorventile mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE zu behandeln. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Batterie

Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Motorkühlsystem

Das Frostschutzmittel jedes Motors sollte vor dem Lagerungszeitraum ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern.

Ein Dichtetest und/oder der Austausch des Frostschutzmittels müssen von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler vorgenommen werden.

VORSICHT: Eine falsche Frostschutzmittelmischung könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Boot in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen. Wird das Frostschutzmittel vor der Lagerung nicht ersetzt, kann dies dazu führen, dass es an Wirksamkeit verliert, was wiederum zu einer mangelhaften Kühlung führen könnte, wenn der Motor benutzt wird.

WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange ein Motor noch heiß ist.

Reinigung/Reparatur des Bootes

Reinigen Sie den Aufbau und den Anhänger mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

VORSICHT: Reinigen Sie sichtbare Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Flecken können von den Sitzen und von Fiberglas mit Knight's Spray-Nine oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Sportboothändler. Benutzen Sie Bombardier Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen möchten. Für kleinere Reparaturen an der Gelcoat-Lackierung ist ein Gelcote-† Reparaturset von Gelcote International erhältlich (www.gelcote.ca). Ersetzen Sie beschädigte Schilder/Aufkleber.

Drehen Sie, wenn sich das Boot auf dem Anhänger befindet, den Ablaufstopfen heraus, blockieren Sie die Räder und heben Sie den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht an, damit das Wasser ablaufen kann. Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Lassen Sie alle Fächer offen, damit sie an der Luft trocknen können.

Trinkwassersystem

Islandia 220 Modelle

Das ganze System ist zu leeren und mit biologisch abbaubarem Frostschutzmittel wie folgt gefüllt werden:

ENTLEEREN

Siehe unter *ENTLEEREN* im Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN* für das vollständige, detailliert beschriebene Vorgehen.

†Gelcote ist ein eingetragenes Warenzeichen von Gelcote International

FROSTSCHUTZ

In kalten Gegenden mit Frosttemperaturen muss das Trinkwassersystem mit biologisch abbaubarer Frostschutzlösung gefüllt werden.

WARNUNG

Immer biologisch abbaubare Frostschutzlösung verwenden, die speziell für den Schutz von Trinkwassersystemen geeignet ist. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Sportboothändler.

Etwa 8 l (2 U.S. gal) biologisch abbaubare Frostschutzlösung zum Schutz des Trinkwassertanks einfüllen.

Hauptwasserpumpe starten.

Beckenhahn öffnen. Hahn schließen, sobald die Frostschutzlösung zu fließen beginnt.

Vorgang für Abwaschhahn und Dusche wiederholen.

Sind alle drei Punkte erledigt, Trinkwassersystem auffüllen.

Fontänenbehälter

Islandia 220 Modelle



F14L05Y

HAHN IN DIESE STELLUNG DREHEN

Ablaufstopfen entfernen, um Behälter vollständig zu leeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Abschluss der Lagervorbereitung

Tragen Sie Hartwachs auf den Aufbau auf.

Die Lagerungsabdeckung für den Motor muss während der Lagerung teilweise geöffnet bleiben (trennen Sie die Gasdämpfer von der Abdeckung, um ein vollständiges Öffnen zu verhindern). Entfernen Sie die Gepäckablage. Legen Sie sie aufs Deck.

Heben Sie die Lasche wie unten gezeigt mit einem Flachschraubendreher an.



F04LBHY

TYPISCH — LASCHE HEBEN

Lösen Sie ein Ende des Gasdämpfers. Lösen Sie die andere Seite.

Blockieren Sie den Deckel der Motorabdeckung und lassen Sie ihn etwas offen.

Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Bringen Sie die Enden der Gasdämpfer wieder am Deckel der Motorabdeckung an, bevor das Boot betrieben wird.

Wenn das Boot im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer luftdurchlässigen, lichtundurchlässigen Plane ab, um die Kunststoffteile und den Lack des Bootes vor UV- (ultraviolett) Strahlen und Schmutz zu schützen und dem Einstauben vorzubeugen.

VORSICHT: Lagern Sie das Boot niemals in direktem Sonnenlicht. Durch die UV-Strahlung stumpft die Lackierung ab. Das Boot darf auch nie im Wasser gelagert werden. Vergewissern Sie sich, dass der Batterie Hauptschalter ausgeschaltet ist.

Für die Dauer der Lagerung die Räder blockieren und den Bug mit dem Anhängerheber (falls vorhanden) leicht anheben, so dass Restwasser ablaufen kann. Stellen Sie sicher, dass der Ablaufstopfen aufgeschraubt und nicht verstopft ist.

Vorbereitungen vor der Saison

Verwenden Sie den folgenden Plan.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, müssen einige Arbeiten von einem autorisierten Sea-Doo Sportboothändler ausgeführt werden.

WARNUNG

Führen Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Sportboothändlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und der Batterie Hauptschalter muss ausgeschaltet (OFF) sein.

WARNUNG

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung, die sich auf die zu prüfenden Komponenten beziehen. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Checkliste für Vorbereitung auf die Saison

HINWEIS: Es wird nachdrücklich empfohlen, die jährliche Sicherheitsinspektion gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durch den Händler durchführen zu lassen.

TÄTIGKEITEN	DURCHFÜHREN VON
Schmierung/Korrosionsschutz überprüfen	FAHRER
Zustand von Kappe und Kontaktstift der Sicherheitsleine kontrollieren	HÄNDLER
Batteriezustand und -ladung überprüfen und wieder einbauen	HÄNDLER
Batterie, Anlasseranschlüsse und Kabelführung kontrollieren (1)	HÄNDLER
Zustand der Kraftstoffleitung kontrollieren (1)	HÄNDLER
Drucktest Kraftstoffsystem (1)	HÄNDLER
Halteungen des Kraftstoffsystems prüfen	HÄNDLER
Lenksystem kontrollieren (1)	HÄNDLER
Gas-/Schaltssystem kontrollieren (1)	HÄNDLER
Deckablauföffnungen/Bilgenpumpe/Ablaufstopfen kontrollieren	HÄNDLER
Zustand/Anbringung des Feuerlöschers prüfen (1)	FAHRER
Motorölstand	HÄNDLER

(1) Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion behandelt wird.

VORSICHT: Führen Sie diese Arbeit nur in einem gut belüfteten Bereich aus. Es muss ein Gartenschlauch angeschlossen sein, oder das Boot muss sich im Wasser befinden, um den Motor zu kühlen. Wird der Motor ohne Kühlwasser betrieben, führt dies zur Beschädigung des Schlauchinnern und möglicherweise zu Motorschäden.

GARANTIE

BRPS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE FÜR SEA-DOO® SPORTBOOTE DES JAHRES 2006

1) GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert, dass neue und nicht gebrauchte Sea-Doo Sportbootmodelle des Jahres 2006 ("Sportboot"), die von autorisierten Sea-Doo Sportboot-Distributoren/-Händlern außerhalb den USA und Kanada ("Distributor/Händler") vertrieben werden, für den unten genannten Zeitraum und unter den unten genannten Bedingungen frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Wenn das Sportboot mit einem Rotax™ Motor ausgestattet ist, gelten die beschränkte Garantie und die darin enthaltenen Bedingungen auch für den Rotax Motor. Wurde das Sportboot mit einem anderen Motor ausgeliefert, gilt für diesen Motor die beschränkte Garantie des jeweiligen Motorherstellers und nicht diese beschränkte Garantie.

2) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Sportboot zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN ¹ bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung, mit folgender Ausnahme: Die Garantie für die Fiberglasstruktur des Decks und des Rumpfes erstreckt sich auf SECHZIG (60) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE;
- VIER (4) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung, mit folgender Ausnahme: Die Garantie für die Fiberglasstruktur des Decks und des Rumpfes erstreckt sich auf zwölf (12) aufeinander folgende Monate. Ein Sportboot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Sportboot wird auch dann gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraums gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Für alle Originalzubehöerteile, die zum Lieferzeitpunkt von einem autorisierten BRP Distributor/Händler eingebaut waren, gelten dieselben Garantiebestimmungen wie für das Sportboot. Eine Reparatur oder ein Austausch von Teilen oder eine Serviceleistung am Sportboot im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

1. Die Garantiedauer beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EG-Richtlinie 1999/44/EG) verkauft wurde. Der Garantiezeitraum beträgt jedoch VIER (4) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

3) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantiebestimmungen gelten nur in dem Land, in dem der Kaufvertrag geschlossen wurde, und nur, nachdem Käufer und Distributor/Händler: erstens die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung abgeschlossen und dokumentiert haben; zweitens das Sportboot ordnungsgemäß registriert haben. Nur dem ursprünglichen Käufer und eventuellen späteren Eigentümern, die einen Wohnsitz in dem Land haben, in dem der Kaufvertrag geschlossen wurde, stehen Leistungen gemäß dieser Garantie zu. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann. Gemäß der Darstellung in der Bedienungsanleitung ist zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit der Garantie eine Durchführung der Wartungsarbeiten in den vorgegebenen zeitlichen Abständen erforderlich. BRP kann vor der Gestattung der Garantieübernahme einen Nachweis über die richtige Wartung verlangen.

4) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Eigentümer muss einen autorisierten Distributor/Händler innerhalb von zwei (2) Tagen nach dem Auftreten des Defekts benachrichtigen und das Sportboot einschließlich defekter Teile unverzüglich zum Distributor/Händler bringen (auf jeden Fall innerhalb des Garantiezeitraums) sowie dem Distributor/Händler eine angemessene Zeit zur Behebung des Fehlers einräumen. Wenn das Sportboot zuvor nicht registriert wurde, kann es erforderlich sein, dass der Eigentümer dem Distributor/Händler für die unter die Garantie fallenden Reparaturen einen Kaufnachweis vorlegen muss. Der Eigentümer muss die Reparatur bzw. den Arbeitsauftrag vor dem Beginn der Reparatur unterschreiben, damit die unter die Garantie fallende Reparatur bescheinigt wird. Alle infolge dieser Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind unter dieser Garantie, nach dem alleinigen Ermessen von BRP, auf die Reparatur oder den Austausch der Sportbootteile beschränkt, bei denen durch das angemessene Urteilsvermögen von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Dementsprechende Reparaturarbeiten und ein entsprechender Austausch von Teilen werden ohne Berechnung von Teilen und Arbeitsleistung von jedem autorisierten Distributor/Händler in dem Land ausgeführt, in dem das Sportboot verkauft wurde. Die Verpflichtung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile durch Originalteile von BRP. Die Unkosten für den Transport des Sportbootes zum Distributor/Händler und zurück für Leistungen im Rahmen der Garantie trägt der Eigentümer. Keine Forderung/Klage bezüglich einer Garantieverletzung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Sportbootverkaufs an den Eigentümer sein. Für den Fall, dass die Garantieleistung außerhalb des Landes, in dem das Sportboot ursprünglich gekauft wurde, erforderlich ist, verpflichtet sich der Eigentümer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

Die Firma BRP behält sich das Recht vor, ihre Sportboote von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Sportboote zu modifizieren.

6) GARANTIEAUSSCHLUSS — Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen, Vergaser und dergleichen;
- Schäden, die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden;
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistungen, Wartung oder Modifikation oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Sportboot nicht kompatibel sind, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst haben, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurden, die kein autorisierter Distributor/Händler ist;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Sportbootes in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;

- Schäden, die entstanden sind durch äußere Einwirkung, Untertauchen, Einsaugen von Wasser oder Fremdkörpern, Unfall, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Sportboot geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Umwelteinflüsse;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung eines Kühlsystems oder einer Strahlpumpe durch Fremdkörper;
- Schäden an der Gelcoat-Lackierung einschließlich aber nicht beschränkt auf ästhetische Defekte, Blasenbildung, Spinnen, Riefenbildung sowie Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefen, spinnennetzartige Risse, Haarrisse oder Umwelteinflüsse.

Diese Garantie wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Sportboot in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurden, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Sportboot irgendwann für Rennen verwendet wird oder wurde, auch von einem früheren Eigentümer.

7) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK SIND IN BEZUG AUF DIE DAUER AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIRECTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN IN IRGEND EINER FORM SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, DARUNTER FÄLLT U.A. OHNE BESCHRÄNKUNG FOLGENDES: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Sportbootes zum Distributor/Händler und zurück, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon, Mobilfunktelefon, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Boots während der Garantieleistungen oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmenausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Freude an der Verwendung sowie der Nutzungsfähigkeit des Sportbootes. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS-AUS-SCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN SIE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE SICH JE NACH GERICHTSBARKEIT UNTERSCHIEDEN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Sportboot zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Sportboote ändert, die während der Geltung dieser Garantie verkauft wurden.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein autorisierter BRP Distributor/Händler erhält neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE VON BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**BRP EUROPEAN DISTRIBUTION
KUNDENDIENST
SCHWEIZ
TEL.: +41 21 318 78 00**

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



DECLARATION **CE** OF CONFORMITY

Anwendbare europäische Richtlinien:

94/25/CE Recreational— craft 89/336/CEE
Elektromagnetische Verträglichkeit

Normen, für die die Konformität erklärt wird:

ISO 7840, ISO 8469, ISO 8665, ISO 8846, ISO 8848, ISO 8849, ISO 9094, ISO 9097, ISO 10087, ISO 10088, ISO 10133, ISO 10240, ISO 11105, ISO 11591, ISO 11592, ISO 12215, ISO 12216, ISO 13592, COLREGS, ABYC H-5, ABYC H-8
BRP US Inc.:

Name des Herstellers:

Adresse des Herstellers:

451 E. Illinois Ave Benton, Illinois
62812-0394

Name des Importeurs:

Société— ANF Industrie S.A.

Anschrift des Importeurs:

2, rue du Nouveau Bercy 94220 Charenton
Paris, Frankreich

Benannte Stelle für Richtlinie 94/25/CE:

International Marine Certification Institute
Trèves centre, rue de Trèves 45 1040
Brüssel, Belgien

Zuständige Stelle für Richtlinie
89/336/EWG:

UTAC Autodrome de Linas-Montlhéry, B.P.
212 91311 Montlhéry cedex, Frankreich
Sportboote, küstennah, Kategorie C

Gerätetyp:

Modellbezeichnungen und -nummern:

Modellbezeichnung

Modellnummer(n)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die oben angegebenen Geräte den oben genannten Richtlinien und Normen entsprechen.

Name des/der Unterzeichnenden:

Fernando Garcia

Titel des Unterzeichnenden im Namen
von BRP US Inc.:

Director - Public and Regulatory Affairs—
Sea-Doo Sportboote

Zulassung und Zertifizierung

Dieses Boot entspricht den folgenden Anforderungen:

STANDARD	ART DER ZERTIFIZIERUNG
US-Küstenwache	Eigenständige Zertifizierung
Kanadische Küstenwache	Eigenständige Zertifizierung
Russisches Register für maritime Schifffahrt	Zertifizierung durch Russisches Register für maritime Schifffahrt 8, Dvortsovaya Nab., 191186 St. Petersburg, Russland
Richtlinie 89/336/EWG des Rates bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit	Interne Produktionskontrolle plus Kontrolle auf Verantwortung einer zuständigen Stelle. Zuständige Stelle: UTAC Autodrome de Linas-Montlhéry, B.P. 212 91311 Montlhéry cedex, Frankreich
Richtlinie 94/25/EC des europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich Sportboote	Interne Produktionskontrolle plus Kontrolle auf Verantwortung einer benannten Stelle. Benannte Stelle: International Marine Certification Institute Trèves centre, rue de Trèves 45 1040 Brüssel, Belgien

Empfangsbestätigung für Bedienungsanleitung

Ihr Händler

Name:	_____
Adresse:	_____

wird Sie unterstützen und Ihnen bei der Lösung etwaiger Probleme behilflich sein.

Füllen Sie bei Auslieferung des Bootes das nachstehende Formular aus, unterschreiben Sie es und händigen Sie es Ihrem Händler aus, damit Sie die Garantieleistungen in Anspruch nehmen können.

Die Garantiebedingungen sind in dieser Bedienungsanleitung im Abschnitt *GARANTIE* detailliert ausgeführt.

----- Hier abschneiden

Empfangsbeleg	
Name:	_____
Adresse:	_____
Eigentümer des _____	Sportbootes mit der Modellnr. _____
HIN (vom Kunden oder Vertriebshändler auszufüllen) _____	
Beginn der Garantie _____ (Datum).	
Der auf diesem Dokument erwähnte Händler hat mich über die Bedienung, Wartung, Sicherheitsmerkmale und Garantiegrundsätze belehrt, wobei ich alles verstanden habe. Ich erkläre, dass ich an meine Pflichten vertraglich gebunden bin. Ich bin ferner zufrieden mit der vor der Lieferung durchgeführten Einrichtung und Prüfung meines Sea-Doo Sportbootes. Ebenso habe ich eine Bedienungsanleitung und das <i>SICHERHEITSVIDEO</i> für mein Sea-Doo Sportboot erhalten.	
Unterschrift: _____	
Datum: _____	

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Ihre Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

BRP European distribution

Garantieabteilung

Chemin de Messidor 5-7

1006 Lausanne

Schweiz

Faxnummer: +41 21 318 78 01

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN



BRP European Distribution
Garantieabteilung
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

V00A2G



BEDIENUNGSANLEITUNG

SPEEDSTER 200